

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

09/18 • 10. Mai 2018 • 4. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

[www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de)



**Euro Akademie**  
TOP Bildung  
in TOP TEGEL

Euro Akademie Berlin  
Berliner Straße 66  
Telefon 030 43557030  
[www.euroakademie.de/berlin](http://www.euroakademie.de/berlin)



## „Sauber in den Sommer“ gestartet

Am 3. Mai gab es die erste Aktion des Projekts „Sauber in den Sommer“ in der Weißen Stadt. Weitere Termine zum Mitmachen finden im Mai statt. **Seite 4**

**HELIKUM-SECURITY**  
Wach- und Sicherheitsdienste

Ihr starker Partner  
für Sicherheit  
im Berliner Norden.  
Bewachungen aller Art,  
Alarmaufschaltung  
& Intervention.

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin  
Tel. 030/76 72 64 22  
[www.helikum-security.de](http://www.helikum-security.de)



## Sonderseiten Medizin & Gesundheit

Wie man sich vor Zecken schützt, welche Auswirkungen Schichtarbeit der Eltern auf die Psyche der Kinder hat, und was bei Heuschnipfen hilft, erfahren Sie auf den **Sonderseiten 18-21**

## Das stille Sterben des Schäfersees

Das Gewässer ist in einem kritischen Zustand – ein Rückhaltebecken könnte helfen

Die Blätter der Bäume bewegen sich sanft im Wind hin und her; das Wasser des Sees kräuselt sich leicht. Idyllisch wirkt der Schäfersee. Doch der Schein trügt: Jahr für Jahr werden durch seine fünf Zuflüsse rund 200 Tonnen zum Teil hochgiftiger Dreck mit dem Regenwasser in den See gespült. Das Wasser ist so zu einem toxischen Gemisch geworden und schadet nicht nur den Kleinstlebewesen und Fischen im Wasser sondern gefährdet auch die Wasservögel. Die einstige Krötenpopulation ist schon verschwunden und ebenso

viele der früher dort beheimateten Vogelarten. Die Projektgruppe Schäfersee lud am 23. April die interessierte Öffentlichkeit in die Bibliothek am Schäfersee ein, um über den Zustand des Gewässers, seine Probleme und mögliche Verbesserungsmaßnahmen zu informieren.

„Der See ist mehr tot als lebendig.“ Das ist die traurige Bilanz, die Oliver Klenner dem etwa 30-köpfigen Publikum präsentierte. Klenner ist Fachbereichsleiter der Naturwissenschaften am Friedrich-Engels-Gymnasium, und regelmäßig untersucht er im

Rahmen des Ökologieunterrichts mit seinen Elft- und Zwölftklässlern die Gewässer des Fuchsbezirks. Auch der Schäfersee wird von den Schülern seit acht Jahren genau unter die Lupe genommen – mit einem erschreckenden Ergebnis: „Fakt ist, dass wir zu viele Nährstoffe im See haben, die durch das Regenwasser hineingespült wurden. Diese fördern das Algen- und Wasserpflanzenwachstum in einem extremen Maß. Wenn diese Pflanzen dann absterben und auf den Grund sinken, zersetzen Bakterien und Vororganismen, so

genannte Destruenten, unter Sauerstoffverbrauch das tote organische Material“, erklärt er. Dieser Prozess wiederholt sich unentwegt, sodass im unteren Bereich des Sees kein Sauerstoff mehr vorhanden ist. „Die Situation wird immer schlimmer, da der See das, was er täglich schlucken muss, selbst nicht mehr verdauen kann. Und es gibt ja keinen Stöpsel, den man ziehen kann“, sagt Klenner.

Es ist nicht nur der Schäfersee, der vor allem mit Straßendreck zu kämpfen hat, weiß Anton Kulmus von der Projektgruppe Schäfersee.

## KONZERT DER 1.000 LICHTER: HIER SIND SIE LIVE DABEI!

Sichern Sie sich *exklusive* Tickets für das spektakuläre Taschenlampenkonzert des Musiktheaters „Rumpelstil“ am 1. Juni in den Hallen Am Borsigturm.

Einlass: 20.15 Uhr  
Konzertbeginn: 21 Uhr

**HALLEN AM  
BORSIGTURM**



Gutschein für bis  
zu 4 Gratis-Tickets

Einfach diesen Coupon  
vom 14.–19. Mai  
jeweils von 10–20 Uhr  
gegen Tickets an unserer  
Kunden-Info im EG einlösen.

Solange der Vorrat reicht.  
Nur 1 Coupon pro Person einlösbar.

„Reinickendorf hat etwa 70 solcher Oberflächengewässer, dazu gehören der Schäfersee, das Tegeler Fließ oder die vormals Blauen Augen von Frohnau, die alle als Straßenabwässer-Sammelstellen missbraucht werden“, sagt er. „Die Idee, dass das Wasser dort verdunsten soll, wo es hinfällt, ist eigentlich sehr gut für das örtliche Klima. Jedoch muss der Dreck, vor allem der hochgiftige Reifenabrieb und die Zigarettenkippen, vor dem Einfließen in das jeweilige Gewässer zurückgehalten werden.“

### Hohe Belastung mit Schwermetallen

Verschiedene Untersuchungen einiger Kleingewässer ergaben hohe Belastungen mit Schwermetallen. Problematisch sind außerdem organische Stoffe im Schlamm und im zuflie-



Spazierweg in der Parkanlage rund um den See

Foto: fle

ßenden Wasser. „Regenwasserabfluss ist die größte unbehandelte Quelle von potentiell hohen Spurenstofffrachten in urbane Oberflächengewässer. In Berlin werden rund 74 Prozent oder jährlich 44 Millionen Kubik-

meter des Regenwasserabflusses weitgehend unbehandelt eingeleitet“, schreibt das Kompetenzzentrum Wasser Berlin.

Beim Schäfersee sind die Werte erschreckend: Der Grenzwert von Blei liegt für

Trinkwasser bei 0,01 mg/l. Im Schäfersee wurde Bleiwerte von 144 bis 911 mg/kg Trockensubstanz gemessen. Ähnlich hoch sind Chromwerte: Während im Trinkwasser maximal 0,05 mg/l erlaubt sind, sind es im See

bis zu 47. Die Werte für giftiges Quecksilber, Nickel, Kupfer und Zink sind ebenfalls erschreckend hoch.

### Der See ist natürlichen Ursprungs

Dabei ist der Schäfersee im Gegensatz zu vielen anderen Gewässern nicht künstlich angelegt worden, um Straßenabwasser aufzufangen, sondern er ist natürlichen Ursprungs. Er entstand am Ende der letzten Eiszeit vor etwa 10.000 Jahren durch einen beim Abschmelzen des Gletschers liegenden gebliebenen Eisblock, der von Geschiebematerial überdeckt wurde und so als eingeschlossenes Toteis zurückblieb. Beim Schmelzen dieses Eises füllte sich die Vertiefung mit Wasser.

Im Mittelalter war der See unter dem Namen „nyenhoff“ nach dem am See gelegenen

## Engagiertes Rettungsteam für den Schäfersee

Die RAZ im Gespräch mit Anton Kulmus von der NABU-Projektgruppe Schäfersee

### Seit wann gibt es die NABU-Projektgruppe Schäfersee?

Die Gruppe wurde vor zwei Jahren gegründet. Ein weiteres NABU-Mitglied und ich kümmern uns bereits vorher um den Hermsdorfer Waldsee. Wir wohnen aber in Reinickendorf-Ost, und so beschäftigten wir uns umfassend mit den Problemen des Schäfersees. Schnell fanden wir heraus, dass der Schäfersee unter einer gigantischen Umweltverschmutzung leidet. Wir gründeten die Gruppe, weil wir einsahen, dass nur mit weiteren Anwohnern diese Riesenaufgabe – den See von seinem Dreck zu befreien und die Übernutzung durch uns Menschen Einhalt zu gebieten – zu bewältigen ist.

### Was sind die größten Probleme?

Es ist viel zu viel Dreck im Schä-



Anton Kulmus von der Projektgruppe Schäfersee

Foto: fle

fersee: Ab etwa 2,5 Meter Tiefe gilt der See als biologisch tot. Und es kommen jedes Jahr riesige Mengen Dreck hinzu. Das andere Riesenproblem ist die Übernutzung der Parkfläche. 1928 wurde der Park fertiggestellt und eingeweiht. Heute

ist er ein Gartendenkmal, leider ist von der ursprünglichen Parkanlage nicht mehr viel zu erkennen. Alles wird niedergedrückt und verschmutzt. Diverse Spontandurchwegungen lassen dies erkennen.

### Wie kann man dagegen angehen?

Der Dreck von den Straßen muss zurückgehalten werden. Daher auch der Name „Retentionsanlage“: Dazu gehören Absetzbecken und eine Schilfanlage. Die Absetzbecken sind unterirdisch an den Einflüssen zu bauen. Die Schilfanlage hätte auf einem Teil der Wiese westlich des Sees Platz. Die Rohre würden ebenfalls unterirdisch verlaufen. Wenn die „Geschützte Grünanlage“ und das „Gartendenkmal“ wieder so hergerichtet ist, dass es auch diese Titel verdient, muss die

Anlage durch einen geeigneten Zaun geschützt werden. Das sind wir auch den Tieren schuldig. Zudem ist laut Grünanlagengesetz das Bootfahren untersagt. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses Gesetz eingehalten wird, da sich viele Mitbürger leider nicht an die Naturschutzrichtlinien halten. Das Naturschutzgesetz und die europäische Vogelschutzrichtlinie scheinen am Schäfersee außer Kraft zu sein.

### Welche Projekte sind geplant?

Wir würden gerne für die umliegenden Schulen ein Freilandlabor und einen Naturlehrpfad entwickeln. Weit weg von Fernseher und Computer können Kinder so Naturphänomene und Zusammenhänge in der Natur hautnah erleben und verstehen. Leider lässt

die Unterstützung von Politik und Naturschutzverbänden unverständlicherweise zu wünschen übrig. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass ein Gesundheits- und Umweltbildungszentrum gebaut wird. Wir brauchen für unsere Kinder unbedingt Lernorte mit besseren und moderneren Ausstattungsmerkmalen. Die Koalitionsparteien in Berlin haben im Dezember 2016 die Forderung nach Umwelt-Bildungszentren in allen Bezirken gemeinsam unterschrieben.

### Wann treffen Sie sich?

Wir treffen uns alle 14 Tage im Büro des Quartiersmanagements Letteplatz, montags ab 17 Uhr, das nächste Mal am 28. Mai. Weitere Infos gibt es unter [www.projektgruppe-schaefersee.de](http://www.projektgruppe-schaefersee.de)

Interview: Christiane Flechtner

**WIR DRUCKEN FÜR DIE, DIE BEIM KUNDEN EINEN VOLLTREFFER LANDEN.**

LASERLINE druckt für WM-Profis. Bestellen Sie Flyer, lautstarke Klatschpappen und Bierdeckel für Ihr Public Viewing.

[www.laser-line.de/wm](http://www.laser-line.de/wm)

**LASERLINE**  
We print it. You love it!

Gutshof Neuenhof bekannt, später wurde er als „Reinickendorfer See“ bezeichnet. Seit 1900 gibt es den heutigen Namen, der an die dort befindliche Schäferei erinnert.

Das Wasser des Sees wurde zeitweilig genutzt – schließlich gewann der erste Reinickendorfer Stangeneis-hersteller Mudrack sein Eis aus der Eisdecke des Sees. Ende des 19. Jahrhunderts wurde am See eine Badeanstalt eröffnet – mit getrennten Herren- und Damenbereichen –, in der sich der Schwimmclub Delphin traf.

Heute würde niemand mehr im Schäfersee schwimmen gehen. Und auch die illegalen Angler leben gefährlich: „Der Fisch wird hoch verseucht und extrem ungesund sein“, ist Carmen Schiemann, Gründungsmitglied der Projektgruppe, sich sicher.

Der See leidet schon lange an den giftigen Substanzen, und immer wieder kommt es zu Fischsterben. 1999 gab es eine Verschmutzung mit Öl, im Juni 2007 und Juni 2008 ein großes Fischsterben. 2014 wurde das Gewässer teilentschlammung. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt teilte mit, dass bei dieser Maßnahme die Uferbereiche des Sees bis zu einer Tiefe von 3,5 Meter von den schädlichen Ablagerungen befreit wurden.

**Teure Entsorgung**

Aus diesen Bereichen wurden etwa 7.000 Tonnen Sediment entnommen. Für die Teilentschlammung entstanden Kosten in Höhe von 1,17 Millionen Euro. Die Entsorgung des gefährlichen Abfalls schlug mit weiteren 716.000 Euro zu Buche. Um die Wasserqualität des Sees wirklich zu verbessern, hätte der See komplett entschlammung werden müssen, doch die Entnahme aller im See befindlichen Ablagerungen – immerhin rund 70.000 Kubikmeter



Rund 30 Interessierte kamen zur Infoveranstaltung. Foto: fle

gefährlicher Abfall – war im Rahmen der Gewässerunterhaltung aus Kostengründen nicht möglich.

**Entschlammung hilft nur kurzfristig**

„Eine Entschlammung des Sees ist eine kurzfristige Maßnahme; sie ist einerseits sehr teuer und hilft zudem nur für einen kurzen Zeitraum“, erklärt Kulmus. Schließlich würden nicht die Ursachen bekämpft. Und so verbessere sich die Wasserqualität auch nur vorübergehend und nicht dauerhaft.

„Deshalb fordert unsere Projektgruppe Schäfersee seit ihrer Gründung vor zwei Jahren ein Rückhaltebecken, eine so genannte Retentionsanlage, für den See“, erklärt Kulmus. „Vorbild ist hierfür die seit 14 Jahren am Halensee erfolgreich arbeitende ähnliche Anlage.“ Und weil die verdreckten Straßenabwässer vor allem von der Residenzstrasse kommen, sollten die Mittel für das Zurückhalten – beispielsweise ein Absetzbecken samt Schilfanlage – nach Ansicht der Projektgruppe auch aus dem Programm Aktive Zentren Residenzstrasse kommen.

**Unachtsames Verhalten von Freizeitsportlern**

Aber auch die Menschen, die das Gebiet als Naherho-

lungsort nutzen, belasten den See und seine empfindliche grüne Umgebung. Die zunehmende Vermüllung der Parkanlage hat eine wahre Rattenplage herbeigeführt.

Durch den Bootsverleih entstünden weitere Probleme: So würden brütende Vögel immer wieder gestört. „Etliche Boote fahren in Ufernähe und dicht an die Nester heran, obwohl ein Abstand von mindestens zehn Metern vorgegeben ist“, sagt Kulmus. Doch daran halte sich kaum jemand. Die Folge: „Von den sieben Nestern ist nur noch eines übrig geblieben“, weiß der Naturschützer.

Die Forderung der Projektgruppe: Die Grünanlage müsste eindeutig besser geschützt werden, teils auch durch neue Zäune. Das Wild-Pinkeln und die Vermüllung könnten durch mehr Ordnungskräfte eingedämmt werden. Eine häufigere Säuberung durch die BSR sowie weitere Mülleimer würden ebenfalls hilfreich sein.

„Wir wünschen uns eine ständige Aufsicht, doch haben wir noch keine Vorstellungen davon, wie das im Einzelnen organisiert werden könnte. Aber ohne Parkaufsicht bei dieser riesigen Menge an Menschen geht der See unter“, fügt Kulmus abschließend hinzu.

*Christiane Flechner*

**KOMMENTAR**  
von Bernd Karkossa

Es geschah vor langer, langer Zeit. Nicht in einer entfernten Galaxie, sondern hier, direkt bei uns. Beim Abschmelzen eines Gletschers blieb ein Eisblock liegen, der von Geschiebmaterial überdeckt wurde und als eingeschlossenes „Tot-Eis“ zurückblieb. Das Eis schmolz, die bis zu sieben Meter tiefe Mulde wurde nach und nach mit Wasser gefüllt. Vor 10.000 Jahren wurde der Schäfersee geboren, den heutigen Namen erhielt er allerdings erst vor rund 100 Jahren. Im Lauf der Zeit zogen immer mehr Menschen in die Umgebung und gewannen das Gewässer lieb. Es wurde auf verschiedene Weise genutzt, so gewann der erste Reinickendorfer Stangeneis-hersteller Mudrack das Eis zunächst an der Eisdecke des Schäfersees. Die 83 Berliner Brauereien in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts brauchten das Eis zur Kühlung ihres Gerstensaftes, moderne Kühlsysteme waren noch nicht erfunden. 1895 wurde eine Badeanstalt errichtet, getrennt für Frauen und Männer. Das waren noch Zeiten, ein sauberer Schäfersee. Heute würde man ja gemeinsam ins kühle Nass springen, die Zeiten der Geschlechtertrennung beim Baden ist zum Glück längst vorbei. In den Schäfersee aber traut sich niemand mehr, selbst der frühere Umweltminister Klaus Töpfer, der vor ziemlich genau 30 Jahren im Mai 1988 mutig durch den damals auch nicht gerade klinisch reinen Rhein schwamm, würde davon wohl abraten. Wir modernen Menschen haben es in kurzer Zeit geschafft, aus einem gesunden Wasser eine Kloake zu machen, an der eher Ratten Gefallen finden als Zweibeiner. Offenbar in einem Anflug von Leichtsinn hat Burkard

Dregger noch im August 2016 gesagt, er würde durch den See schwimmen, wenn sich einer findet, der 10.000 Euro für den Kiez spendet. Heute müsste der Spender seinen Betrag wohl vervielfachen, um Dregger dazu zu bewegen. Denn die Wasserqualität ist noch um einiges schlechter geworden. In beinahe jeder Bezirksversordnetenversammlung im Reinickendorfer Rathaus ist die schwierige Situation ein Thema. Anton Kulmus von der Projektgruppe Schäfersee ist der wohl häufigste Protagonist bei der Einwohnerfragestunde. Zuletzt ging es um die immer größere Ausmaße annehmende Rattenplage. Die ist hausgemacht, durch unbedachtes Verhalten der Besucher. Schilder mit der Aufschrift „Füttern verboten“ werden ignoriert, und die Vermüllung rund um den See schreitet ohnehin voran. Und wie soll ein solch kleines Gewässer mit der Einleitung von jährlich bis zu 200 Tonnen hochgiftigem Dreck fertig werden? Antwort: Schlecht. Die Kröten sind weg, Wasservögel hauen auf Nimmerwiedersehen ab. Können wir die Aussage „Der See ist mehr tot als lebendig“ achselzuckend hinnehmen? Wollen wir warten, bis es zu spät ist? Wie vielleicht beim Klimawandel? Muss doch nicht sein, man muss die Sache aber mal ernsthaft angehen. Die Projektgruppe hat eine ganze Reihe an Vorschlägen erarbeitet. Sicher wird das Geld kosten, aber das sollte uns das Gewässer auch wert sein. Denn der Schäfersee liegt nicht in einer fernen Galaxie, sondern immer noch vor unserer Haustür. Und wer will da schon auf ein totes Gewässer blicken?

*Bernd Karkossa*



Unternehmerinnen aus Reinickendorf und Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen beim „Reinickendorfer Ladies Lunch“ Foto: hb

## Ladies beim Lunch

Unternehmerinnen netzwerken fleißig

**Heiligensee** – Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen war wieder einmal „Hahn im Korb“. Als einziger Mann unter zirka 20 Frauen nahm er am „Reinickendorfer Ladies Lunch“ im „Wirtshaus im Alten Fritz“ teil.

Diese traditionelle Veranstaltung bringt weibliche Führungskräfte aus Reinickendorfer Unternehmen der verschiedensten Branchen zusammen. Hier können sie sich in netter Runde austauschen und vernetzen. Viele wichtige geschäftliche Kontakte wurden hierbei schon geknüpft. Zu einem festen

Stamm von Teilnehmerinnen kommen bei jedem Treffen auch immer wieder neue Unternehmerinnen hinzu.

Der Ladies Lunch ist eine Kooperation zwischen der Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes und dem Unternehmensservice der Berlin Partner Wirtschaft und Technologie GmbH. Unternehmerinnen aus Reinickendorf können jederzeit an diesen Treffen teilnehmen und sich dafür unter der Adresse [wirtschaftsberater@reinickendorf.berlin.de](mailto:wirtschaftsberater@reinickendorf.berlin.de) anmelden. Dann erfahren sie auch den nächsten Termin. **hb**

## Lärm nimmt weiter zu

Mehr Nachtflüge in Berlin-Tegel

**Tegel** – Für TXL gelten eigentlich die erlassenen Betriebsbeschränkungen: In der Zeit zwischen 23 Uhr und 6 Uhr dürfen Flugzeuge in TXL grundsätzlich nicht starten und landen. Am Airport Tegel sind im vergangenen Jahr nach 23 Uhr jedoch wieder mehr Flugzeuge gelandet oder gestartet. Nach Aussage der Verkehrsverwaltung gab es insgesamt 1.792 Flüge außerhalb der regulären Zeiten. Das waren gut ein Fünftel mehr als im Vorjahr (1.479). Vermeidbar sei keiner der Flüge gewesen, antwortete der Berliner Staatssekretär Jens-Holger Kirchner (Grüne) auf eine Anfrage der Linksfraktion.

Größtenteils handelte es sich bei den Flügen mit 1.120



Fluglärm in der Nacht Foto: pixabay

Landungen und Starts um verspätete Maschinen, die an und für sich vor Beginn des Flugverbots um 23 Uhr im Flugplan standen. Diese durften noch bis Mitternacht starten oder landen, wenn sich die Verspätung nicht vermeiden ließ.

# „Sauber in den Sommer“

Die Reinickendorfer schwingen den Besen und packen mit an

**Reinickendorf** – Alles neu macht der Mai! Das Projekt „Sauber in den Sommer“ ist zwar schon im Februar ins Leben gerufen worden und damit nicht brandneu, aber saubergemacht wird jetzt im Mai. Anlass für dieses Projekt ist die Verunreinigung des öffentlichen Straßenlandes in Berlin. Reinickendorf ist wie alle Bezirke stark davon betroffen. Aber anstatt sich nur zu ärgern, packt Silvia Cetin, Inhaberin vom Café am See, aktiv mit an. Mit viel Zuspruch wurde ihr im Februar vorgestelltes Projekt „Sauber in den Sommer“ von der Aktionfondsjury des Förderprogramms „Aktive Zentren“ aufgenommen. Die Kosten des Projekts belaufen sich dabei auf insgesamt 3.000 Euro. Mit 1.500 Euro unterstützt die Wohnungsgesellschaft „Deutsche Wohnen“, die in Reinickendorf-Ost mehrere Objekte besitzt, das Projekt. Die andere Hälfte muss der Projektträger aus Eigenmitteln erbringen.

Als Verstärkung für das Reinigungsprojekt hat Silvia Cetin den Projektleiter Ulrich Droske gewonnen, der bereits mit einem ähnlichen Projekt im Nachbarbezirk Reinickendorf-West Erfahrungen gesammelt hat. Gemeinsam haben die beiden nun den Aktionsmonat zum Thema „Sauberkeit“ gestartet: Jetzt im Mai werden zehn unter-



Zum Auftakt am 3. Mai kamen die Anwohner pünktlich. Foto: U. Droske

schiedliche Sauberkeitsaktivitäten mit Bewohnern, Ehrenamtlichen, ansässigen Gewerbetreibenden und anderen Institutionen wie Schulen, Kitas oder Vereinen im Fördergebiet Residenzstraße durchgeführt. Um den Anwohnern einen zusätzlichen Anreiz zu bieten, wird jede Reinigungsaktion an ein kleines Event gekoppelt. Alle Reinickendorfer sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Den Auftakt machte am 3. Mai die Aktion „Die Weiße Stadt zum Glänzen bringen“, bei den folgenden Reinigungsaktionen ist eine aktive Teilnahme aber noch möglich und erwünscht:

„Sport mit Verantwortung“ am 14. Mai, 16.30 bis 18 Uhr Treffpunkt: Baseler

Straße, Ecke Holländerstraße. Hier packen auch die Ringer vom KSV mit an. Weiter geht es am 15. Mai mit „Wir räumen unseren Spielplatz auf“ von 10 bis 12 Uhr, Treffpunkt: Breitkopfstraße, Ecke Friedrich-Wilhelm Straße. Am 19. Mai folgt von 14 bis 16 Uhr „Eine Runde um den Schäfersee bitte!“, Treffpunkt ist das Café am See (auf dem Uferweg). „Auf in die Pankower Allee“ am 24. Mai von 15 bis 17 Uhr setzt die Reihe fort. Treffpunkt ist die Pankower Allee, Ecke Fahlandgasse. Den Abschluss bildet am 25. Mai die Aktion „Auf den Spuren von Herrn Amende“ von 10 bis 12 Uhr. Treffpunkt ist die Amendestraße, Ecke Residenzstraße. **red**

## Widerspruch nach AfD-Antrag

Diskussionen um die weitere Nutzung des KBoN-Geländes

**Bezirk** – Die SPD-Fraktion in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung kritisiert die Haltung der AfD im Zusammenhang mit einer möglichen Bebauung von größeren Teilen des Geländes der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik. Anlass der Kritik ist eine Diskussion im Ausschuss für Sozialraumorientierung über einen Antrag der AfD, in dem gefordert wird, „keine tem-

poräre Unterkunft“ auf dem KBoN-Gelände für Geflüchtete zu errichten, sondern dass dort „bezahlbarer Wohnraum“ entstehen solle.

Das große Gelände ist schon länger Standort für die Unterbringung von Flüchtlingen. Der Eigentümer, der landeseigene Krankenhauskonzern Vivantes, möchte sich von den Flächen trennen, um dort den Wohnungsbau zu ermöglichen. Vor Ort werden

mit großem Bürger-Engagement Geflüchtete beherbergt. Das berühre aber nicht den Wohnungsbau in den Randbereichen des großen Geländes. Die Notwendigkeit, dass Wohnraum mit bezahlbaren Mieten benötigt wird, sei allen bewusst. Die Bezirksverordnete Karin Hiller-Ewers stellt klar, dass es für die SPD selbstverständlich sei, sich für bezahlbaren Wohnraum einzusetzen. **red**



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Wir suchen Verstärkung!  
Infos unter: [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)

Ihr Partner für  
HU/AU & Unfallgutachten



Tel. 030/455 09 00 • [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)

# A wie ausgefallen, Z wie zauberhaft

## Das KreativFach in der Grußdorfstraße ist einzigartig in Reinickendorf

**Tegel** – „Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen. Man weiß nie, was man kriegt“. Dieses Zitat aus dem Kinofilm „Forrest Gump“ trifft sicher auch auf Christina Dehmel zu. In ihrem Geschäft „KreativFach“ ist das ähnlich. Die 50-Jährige vermietet einzelne Regalfächer an kreative Menschen, kleine Manufakturen oder Kleingewerbeleute, die diese dann mit ihren Kreationen bestücken. „Und so weiß auch ich nie genau, was ich im nächsten Monat zum Verkauf anbieten kann“, sagt sie.



Christina Dehmel (r.) und Tochter Denise in ihrem KreativFach Foto: fle

Das Konzept ist so einfach wie genial: Der Kreative mietet ein Fach und kann somit seine Kreationen ohne großen Aufwand einem breiten Publikum vorstellen und verkaufen. Das Fächer-Prinzip bietet somit eine Riesenauswahl handgefertigter Artikel von unterschiedlichen Ausstellern unter einem Dach. Das Risiko bleibt dabei für alle Seiten klein: Die Aus-

steller müssen kein eigenes Geschäft anmieten, um ihre Kreationen verkaufen zu können, und der Geschäftsinhaber muss keine teure Ware ankaufen, um die Regale zu füllen.

140 Regalfächer hat die Hohen Neuendorferin Christina Dehmel in der Grußdorfstraße 19 zu bieten. Diese vermietet sie – je nach Posi-

tion und Größe – für eine Monatsmiete von 10 bis 38 Euro. Langfristige Mieter erhalten sogar Rabatt. Im Gegenzug erhält sie 15 Prozent beim Verkauf der Artikel.

Die Fächer sind mit unterschiedlichsten Kunstwerken und Kreationen gefüllt. Ob witzige Häkeltiere, Schmuck oder Postkarten, Kissen oder Kerzen, Bilder oder

Notizbücher – kein Fach ist wie das andere. „Wir erhalten mittlerweile auch Ware aus Österreich, Köln oder Frankfurt.“ Aber auch aus Reinickendorf kommen die Kreativen. Eine von ihnen ist Stefanie Lehmann aus Wittenau. Die 28-Jährige bietet ihre selbstgenähte Baby- und Kinderkleidung an. Die Anbieter sind vom Alter und Geschlecht gemischt, hat Christina Dehmel mittlerweile herausgefunden: „Die strickende Seniorin mietet ebenso ein Fach wie der fotografierende Mann“, sagt sie.

Seitdem werden ihr regelmäßig Überraschungen beschert, das Sortiment verändert und erweitert sich. „Das ist auch toll für meine Kunden, denn das Angebot ist vielseitig, exklusiv und immer wieder neu. Und es finden sich immer wieder Unikate, die man in den großen Einkaufsketten vergeblich sucht“, sagt sie. **fle**

### KURZ & KNAPP

#### Zahnputzaktion

**Bezirk** – Emine Demirbük-Wegner, Wahlkreisabgeordnete von Reinickendorf-West, startet jedes Jahr im Mai eine Zahnputzaktion. Sie besucht Kitas und erklärt Kindern, wie wichtig Mund- und Zahngesundheit ist und wie sie richtig Zähneputzen können. An einem großen Backenzahnmodell können die Kinder dann üben.

#### Internet für alle Schulen

**Bezirk** – Bei der Aufstellung des Bezirkshaushaltsplans 2018/2019 setzte sich die FDP-Reinickendorf dafür ein, für alle Reinickendorfer Schulen einen Internetanschluss von 100 Mbit/Sekunde mit möglichen Anbietern zu verhandeln. Nun gab das Bezirksamt bekannt, dass es die Telekom damit beauftragt hat.

#### Strandbad

**Tegel** – Die ersten Freibäder in Berlin haben geöffnet; das Strandbad Tegel bleibt allerdings geschlossen. Problem war das Abwasser, das nur durch veraltete Rohre abfließen konnte, was im Wasserschutzgebiet am Tegeler See problematisch war. Daraufhin verfügte der Senat die Rohre. „Der Senat versagt auf ganzer Linie bei Planung und Ausschreibung für das Strandbad Tegel. Unser Antrag, mit temporären Toilettenhäuschen das Problem der Rohrleitungen im Strandbad zu überbrücken, wurde von SPD, Linken, Grünen und der FDP abgelehnt“, ärgert sich der CDU-Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen. „Eine Öffnung im Sommer 2018 ist immer noch möglich, man muss es nur wollen“, fordert auch der CDU-Abgeordnete Stephan Schmidt.

# Keine Kontrollen in Anwohnerparkzone

## Viele Autofahrer parken in Tegel ohne eine Vignette oder die Parkscheibe

**Tegel** – Trotz Einführung einer Anwohnerparkzone in Tegel im Juli 2016 gleicht die Parkplatzsuche einem Glücksspiel.

Aus der Beantwortung einer aktuellen Anfrage im Rathaus Reinickendorf an den zuständigen Bezirksstadtrat Sebastian Maack geht hervor, dass die Tegeler Parkzone täglich kontrolliert werde, sofern dies personell möglich sei. Was das konkret bedeutet, blieb offen.

„Gefühlt hat das Ordnungsamt in Tegel seit Wochen nicht mehr kontrolliert. Anwohner und Gewerbetreibende machen die selbe Beobachtung. Es wäre inte-



Felix Schönebeck bei einer Test-Kontrolle in der Tegeler Parkzone

ressant zu wissen, wie viele Verstöße konkret ermittelt wurden. Dass hier täglich Beamte kontrollieren sollen, ist ein Witz“, sagt Felix Schönebeck. Kurzerhand kontrollierte er mit Mitgliedern

seines Vereins I love Tegel an jeweils einem Montag, Mittwoch und Freitag die Brunow- und die Schlieperstraße in der Zeit von 11 bis 13 Uhr selbst. Das Ergebnis der Kontrollen: „Im Schnitt

parkt jedes vierte Auto in der Tegeler Parkzone rechtswidrig, das heißt ohne Anwohnerparkausweis und ohne gültige Parkscheibe. Allein in der Brunow- und der Schlieperstraße waren es im rechnerischen Durchschnitt 94 von 404 abgestellten Fahrzeugen. Und das sind nur zwei von 17 Straßen, die von der Zone erfasst werden. Den Anwohnern fehlen die dringend benötigten Parkplätze, die Falschparker werden sich nicht bessern und der Bezirk verpasst erhebliche Einnahmen. Auch für die Geschäfte in Tegel ist das ein enormes Problem“, ärgert sich Schönebeck. **red**

## WIR SUCHEN DICH!



**Gaswartungsmonteur/in**  
für unsere Gaswartungsabteilung.  
Vielseitige Geräteherstellerefahrung  
ist erwünscht.

**Servicetechniker/in**  
für Wartung, Instandhaltung &  
Betriebsführung von Heizungsanlagen

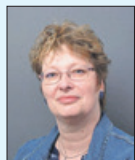
zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:  
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG  
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

## SPRECHSTUNDEN IHRER VERTRETER



**Hakan Taş, MdB DIE LINKE**  
**Bürgersprechstunde**  
 Freitag 18. Mai, 10 bis 14 Uhr  
**Bürgerbüro in Alt-Reinickendorf 1**  
 Anmeldung: Telefon 983 54 850



**Elke Klünder, Bezirksverordnete**  
 Bündnis 90 / Die Grünen  
**Offene Sprechstunde**  
 Mittwoch, 23. Mai 17.30 Uhr  
**Grüner Fuchs, Brunowstraße 49**  
 Anmeldung: keine



**Jörn Jakob Schultze-Berndt, MdB CDU**  
**Bürgersprechstunde**  
 Mittwoch, 23. Mai 9.30 bis 10.30 Uhr  
**Wahlkreisbüro Oranienamm 68**  
 Anmeldung: Telefon 40 39 63 04  
 oder Mail: buero@schultze-berndt.de



**Björn Wohler, Bezirksverordneter CDU**  
**Bürgersprechstunde am Infostand**  
 Samstag, 26. Mai, 8 bis 10 Uhr  
**Dalldorfer Backstube, Alt-Wittenau 25**  
 Samstag, 26. Mai 10 bis 12  
**vor der Birken-Apotheke, Wilhelmsruher Damm 231**  
 Anmeldung: nicht erforderlich



**Burkard Dregger, MdB CDU**  
**Bürgersprechstunde**  
 Dienstag, 22. Mai, 16 bis 18 Uhr  
**Bürgerbüro Emmentaler Str. 92**  
 Anmeldung: bd@burkard-dregger.berlin  
 oder 643 13 744  
**Bürgersprechstunde**  
 Dienstag, 22. Mai, 18 bis 20 Uhr  
 Thema: „Wie geht es weiter mit der Resi?“  
**Kastanienwäldchen, Residenzstraße 109**  
 Anmeldung: nicht erforderlich  
**Bürgersprechstunde am Infostand**  
 Samstag, 26. Mai, 10 bis 12.00 Uhr  
**Vor der „Resi-Passage“, Residenzstraße 34**  
 Anmeldung: nicht erforderlich

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

## Kleingärten sollen bleiben

**Bezirk** – Über die Ankündigung, Kleingärten zugunsten des Wohnungsbaus aufgeben zu wollen und die Kleingärtner nach Brandenburg umzusiedeln, ist die AfD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung empört. Fraktionsvorsitzender Rolf Wiedenhaupt erklärte dazu: „Das jahrelange Versagen des Se-

nats beim Wohnungsbau darf nicht auf den Schultern derjenigen ausgetragen werden, die mit ihrem Einsatz für die ‚Grünen Lungen‘ Berlins sorgen.“ Reinickendorf besteht nicht nur aus den bewaldeten Stadtteilen, sondern auch aus den verdichteten, und dafür leisteten die Kleingärten einen wichtigen Ausgleich.



### Perlenmühle

**Bäckerei • Frühstückscafé**

Ernststraße 53 • 13509 Berlin • Tel. 417 44 537 • post@perlenmuehle.de  
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 5.30-18 Uhr • Sa: 6-15.30 Uhr, So+Feiertag: 6-16.30 Uhr





**Bestellservice für belegte Brötchen:**  
 Ab sofort können Sie Ihre Bestellung für belegte Brötchen online aufgeben. Wir haben speziell dafür ein Bestellportal eingerichtet:  
<http://service.perlenmuehle.de>

**Genießen Sie mit der ganzen Familie in gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Angebot.**

## Über den Tellerrand schauen

Storck präsentierte sich auf der Jobmesse Connecticutum

**Tegel/Treptow** – Die Firma Storck präsentierte sich als einziges Reinickendorfer Unternehmen auf der Jobmesse Connecticutum in der Arena Treptow.

„Mittlerweile sind wir schon seit 2011 alljährlich auf der großen Messe vertreten“, erklärt Unternehmenssprecher Dr. Bernd Rößler. Das habe mehrere Gründe: „Wir möchten uns zunächst als Unternehmen aus Berlin präsentieren und knüpfen so Kontakte zu Menschen, die einen unmittelbaren Berufseinstieg oder auch eine Praktikumsstelle suchen.“ „Die Interessenten kommen hauptsächlich aus den Bereichen BWL, Ingenieurwesen oder Lebensmitteltechnologie, die wir hinsichtlich der Möglichkeiten in Berlin, Halle und Ohrdruf beraten. Für Berlin haben wir insbesondere unsere Trainee-programme für die Bereiche Marketing und Vertrieb vorgestellt.“

Storck ist mittlerweile mit seinen Marken in über 100 Ländern vertreten und hat eine mehr als hundertjährige Tradition: 1903 hat August Storck, genannt Oberwelling, die Werther'sche Zuckerwarenfabrik in Werther gegrün-



Die Firma Storck präsentierte sich auf der Jobmesse. Foto: fle

det. Am Anfang standen drei Arbeiter an einem Drageekessel. Schon 18 Jahre später – unter der Leitung des jüngsten Sohnes Hugo Oberwelling – wurden mehr als 200 Bonbonvarianten produziert.

1934 erfand Hugo Oberwelling das erste Markenbonbon in Deutschland: „Storck 1 Pfennig Riesen“, Stück für Stück einzeln verpackt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Mamba als zweite Storck Marke eingeführt; wenig später folgten nimm2, merci und Werther's Echte. Die dritte Generation

kam – mit Klaus Oberwelling im Jahr 1971. 1998 wurde der Sitz der Geschäftsführung in die Tegeler Waldstraße verlegt, und es ging weiter bergauf. Die Connecticutum ist für das Unternehmen zu einem festen Termin geworden. Auf die Frage, ob Storck auf der Messe erfolgreich war, antwortet Rößler: „Die Bilanz seit 2011 sehen wir ausgesprochen positiv. Auch in diesem Jahr haben wir viele Gespräche geführt – wie erfolgreich sich diese im Hinblick auf die Besetzung von Vakanzen weiterentwickeln, muss sich noch zeigen.“ **fle**

## Parkverbot fast über Nacht

Autobesitzer müssen plötzlich weitere Wege in Kauf nehmen

**Wittenau** – Henning Opitz ist eigentlich gar nicht betroffen, er hat einen Stellplatz für sein Auto direkt vor seiner Haustür mit angemietet, als er von Frohnau in die Eigentumswohnung Alt-Wittenau 91 zog. Aber seine Frau schon. „Ich muss mir jetzt immer einen Parkplatz außerhalb suchen“, sagt Karla Opitz. Der Grund: Vor vier Wochen wurden vor den Häusern 91, 91a – 91c Absolute Halteverbots-Schilder angebracht. Ohne Vorwarnung oder Vorankündigung, plötzlich waren die Schilder da. Opitz glaubte zunächst, der Krankenwagenverkehr der Vivantes Ambulante Krankenpflege GmbH Alt-Wittenau 91 sei der Grund. Aber dem ist nicht so. „Die Krankenwagen kamen ja immer durch, das war kein Problem. Wir sind von dem Halteverbot genauso betroffen“, sagte eine Sprecherin von Vivantes der RAZ auf Anfrage. „Wir wurden auch vor vollendete Tatsachen gestellt.“

Inzwischen weiß das Ehepaar Opitz, dass die KKL Im-



Hinterm Zaun wäre Platz. Foto: bek

mobiliengesellschaft GmbH dahintersteckt. „Auf einer Eigentümerversammlung wurde das beschlossen.“ Da waren sie nicht dabei, obwohl sie ihre Wohnung als Eigentum erworben hatten. Sei es drum: Die Autobesitzer, die das Sträßchen mit Verbundsteinen an der Seite als Parkraum benutzt hatten, müssen seitdem in angrenzenden Straßen nach Parkplätzen suchen und teilweise weite Wege in Kauf nehmen. Die Bauarbeiten in der Oranienburger Straße verschärfen die Situation zusätzlich.

Da es einen direkten Zugang zum unmittelbar an das

Grundstück angrenzenden Aldi-Markt an der Oranienburger Straße 58 mit einem großzügigen Parkplatzgelände gibt, hatte Henning Opitz eine Idee. „Ich habe bei der Aldi-Geschäftsleitung in Essen nachgefragt, ob man nicht maximal zehn Parkplätze im hinteren Bereich des Marktes und in unmittelbarer Nähe zu unseren Wohnungen den Mietern zur Verfügung stellen könnte, eventuell auch durch einen Abschluss von Mietverträgen“, erklärte Opitz der RAZ. Als zusätzliches Argument führte er an, dass die Mieter auch Kunden der Aldi-Filiale sind. Aber der Ehrenpräsident des Berliner Handball-Verbandes wurde nicht erhört. „Meine Anfrage wurde zweimal abgelehnt, zuletzt von höchster Ebene in der Geschäftsführung.“ „Aber in freundlichem Ton. Im Gegensatz zur KKL, als wir uns dort wegen der Schilder erkundigt haben“, ergänzt seine Frau Karla. Sie muss nun weiter nach Parkplätzen Ausschau halten. **bek**

# Mobilität in Kiez und Metropole

Die CDU lud am 23. April zur Dialogveranstaltung ins Vereinsheim des VfL Tegel

**Tegel** – Der Saal im Vereinsheim des VfL Tegel war gut besucht. Dabei ging es am 23. April nicht um sportliche Belange, sondern die CDU hatte zu einem anderen Thema geladen. „Mobilität in Kiez und Metropole“ – unter diesem Titel bot die CDU eine „Dialogveranstaltung“ an. Rund 70 Reinickendorfer waren gekommen, die meisten mit dem CDU-Parteibuch in der Tasche. Die BVV-Fraktion war fast vollständig vertreten.

Tim-Christopher Zeelen, CDU-Abgeordneter aus Borsigwalde, führte durch den Abend und freute sich, Heino Vahldieck aus Hamburg für einen Vortrag zum Thema „Pendlerverkehr“ gewonnen zu haben. Zeelen hatte kürzlich die Hansestadt besucht und sich ein Bild darüber gemacht, wie Hamburg seine verkehrlichen Probleme angeht. „Da können wir in Berlin noch eine Menge lernen“, sagte Zeelen. Vahldieck, früher Innensenator und Leiter des Verfassungsschutzes in Hamburg, ist Geschäftsführer von Park & Ride Hamburg und hat in dieser Funktion einiges auf den Weg gebracht. Er führte 2014 eine Entgeltpflicht ein, heute zahlt man zwei Euro pro Tag, 20 Euro im Monat, 200 Euro im Jahr. „Das gab ein mediales Unwetter“, so Vahldieck. Anfangs hätten die Pendler ihre Autos im Straßenland abgestellt, aber inzwischen habe es sich eingependelt und seien zwei Drittel der Stellplätze belegt.

Bike & Ride, ein anderes Thema und „wichtiges Modul“, wie Vahldieck sagte. Bis



Heino Vahldieck referierte über Park & Ride in Hamburg.

Foto: bek

2030 will Hamburg 25.000 Fahrradabstellplätze schaffen, die meisten davon überdacht und gesichert. Zeelen sagte: „Die Hamburger Verkehrsbetriebe denken das schon bei der Planung mit, wie der Kunde zum Bahnhof kommt, das ist bei der BVG anders.“

Oliver Friederici, Sprecher für Verkehr und Landwirtschaft der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus, umriss kurz das Verkehrskonzept der CDU Berlin. Dann wurden drei Thementische aufgebaut. Individualverkehr, Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Radverkehr in der Region. Der von Eberhard Schönberg betreute Tisch mit dem Thema Radverkehr war weniger stark besucht als die beiden anderen. Nach Diskussionen an den Tischen wurden die Ergebnisse kurz vorgestellt.

Auf riesigen weißen Blättern wurden Ideen mit dem Edding-Stift gesammelt.

Im ÖPNV etwa ist man für die Wiedereinführung des 10-Minuten-Takts der S-Bahnen nach Bernau, Oranienburg und Hennigsdorf und die Ausweitung der Tarifzone AB ins Umland. BVG-Busflotte elektrifizieren, Doppeldecker anschaffen. Radverkehr: Unter anderem Wiederbelebung des Fahrrates, Ausbau des Nordgrabens zur Ost-West-Radverbindung, Radweg an der B96 durch den Frohnauer Wald, Sanierung der Ruppiner Chaussee als Fahrradstraße, Fahrradstreifen in Scharnweber-/Seidelstraße. Schönberg brachte auch eine Kennzeichnungspflicht für Fahrräder ins Gespräch. Autoverkehr: Die CDU fordert den Bau der Tangentialverbindung Nord, eine 18 Kilometer lange Trasse von Marzahn über Hohenschönhausen, Weißensee und Panikow bis nach Reinickendorf und die Prüfung des Baus von mehr Kreisverkehren. Ausbau und Erhöhung der Attraktivität

von Park & Ride an der Stadtgrenze und im Umland.

„Die CDU sollte sich davor hüten, den Eindruck zu erwecken, eine Autofahrerpartei zu sein. In Hamburg ist das manchmal der Fall“, sagte Vahldieck. Bernd Sprenger, Besucher der Veranstaltung aus Tegel: „Ich fahre gern Rad, aber im CDU-Konzept kommt das Rad erst auf Seite 16 vor. Die Partei sagt immer, sie wolle keinen Kulturkampf, aber der ist doch voll im Gange.“

Der rot-rot-grüne Senat favorisiere einseitig den Radverkehr und verteufele das Auto in der Stadt, meint die CDU. Das an manchen Hauptverkehrsadern angeordnete Tempo 30 drohe zur „rein ideologisch-dogmatischen Anordnung zu werden“. Wa-

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**  
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!  
**Zahngold - Altgold**  
Schmuck - Münzen - Platin  
Silber - Zinn & Versilbertes  
Grußdorfstr. 16 · Tegel  
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr  
Sa. 9-14 Uhr  
**Schwäbische**  
Goldverwertung Reutlingen  
Waimer GmbH  
Tel. 07121/38 13 01  
Fax 07121/38 03 25  
www.waimergold.de

rum die beiden im Mobilitätsgesetz des Senats in jedem Bezirk geforderten Stellen für die Belange des Radverkehrs in Reinickendorf noch immer nicht besetzt seien, wollte aber ein weiterer Zuhörer wissen. Es gebe Probleme, geeignete Bewerber zu finden, räumte Stadträtin Katrin Schultze-Berndt ein. **bek**

## KURZ & KNAPP

### Antisemitische Vorfälle

**Berlin/Bezirk** – In Berlin häufen sich antisemitische Angriffe. Die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) zählte im vergangenen Jahr die meisten Vorfälle im Bezirk Mitte (151 Fälle). Aus Reinickendorf wurden die wenigsten (zwei Fälle) gemeldet. Justizsenator Dr. Dirk Behrendt verurteilte jetzt erneut die steigende Anzahl der Vorfälle. Insbesondere in den Bildungseinrichtungen häufen sich die Vorfälle.

### Ausfahrt offen

**Heiligensee** – Die Autobahnabfahrt Schulzendorfer Straße auf der A 111 stadtauswärts Richtung Hamburg ist wieder offen. Die Bauarbeiten sind pünktlich beendet worden.

### Der Kiezbus kommt!

**Oberhavel/Hermsdorf/Frohnau** – Die Abgeordneten der Glienicker Gemeindevertretung haben beschlossen, dass der sogenannte Kiezbus jetzt bis Schildow-Kirche weiterfahren soll. Er wird von Schildow über Glienicke nach Frohnau oder von Schildow über Glienicke nach Hermsdorf fahren. Ab Dezember wird es eine Busverbindung im 10-Minuten-Takt zu den S-Bahnstationen in den Hauptverkehrszeiten geben.

### Führung durch den rbb

**Bezirk** – Fernsehen hautnah kennenlernen können Reinickendorfer am 12. Juni. Ab 17 Uhr lädt der CDU-Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen zu einer Führung durch den rbb. Anmeldung bis 28. Mai unter kontakt@tim-zeelen.de oder Tel. 43 77 86 48.

**MOHR** IHR SPEZIALIST FÜR  
TROCKNUNGSTECHNIK BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN

Schadenortung • Feuchtemessung,  
Wasserabsaugung • Gerätevermietung • Beratung



24 STUNDEN NOTDIENST: 0172-66 77 888

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin  
Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89

E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de



**THOMAS JASTER**  
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

**Bürozeiten:**  
Mo., Di. und Do.  
8.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Mi. und Fr.  
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht**  
**Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF  
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)  
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20  
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

## Arbeitsplatz-assistenz gesucht!

Arbeitgeberin:  
Regina Vollbrecht, tätig als Beauftragte für Menschen mit Behinderung von Berlin-Reinickendorf  
Stellenumfang:  
22 Wochenstunden  
Arbeitsbeginn: 01.07.2018  
Bewerbungsfrist: 31.05.2018

Als Arbeitsassistentin/Arbeitsassistent unterstützen Sie Ihre blinde Arbeitgeberin durch assistive Tätigkeiten.

Bei Interesse fordern Sie bitte die Stellenausschreibung unter der E-Mail-Adresse regina.vollbrecht@kabelmail.de an.

**KAFFEPAUSE**

mit Sherman Noir



**The Spirit Of Sweden**

Na, das nenne ich ja mal eine geile Antwort! Nachdem ich kleine Lästerschmauze in meiner letzten Kolumne mich doch ein ganz klein wenig über die emotional narkotisierende Ausstrahlung und Wirkung der „Captain Strange Late Night Show“ in der Tegeler Hafenbar frecherweise lustig gemacht hatte, kam nur wenige Tage nach der Veröffentlichung in der RAZ von Manager Daniel Schüler und seinem megacoolen, sympathischen Kompetenzteam die schon mehr als professionell passende Antwort ... Boom



Mit der spontanen Verpflichtung von Mathis Richter-Reichhelm, Michael Joch, AJay Hale, Mio und Jacques Richter-Reichhelm, wurden keine Kosten und Mühen gescheut, die Creme de la Creme der internationalen Musikszene in die Hafenbar nach Reinickendorf zu lotsen.

Nur eine Woche nach dem sensationellen CD Release Concert „The Spirit Of Sweden“ ist es dem Management der Hafenbar tatsächlich gelungen, Mathis und seine fantastische Band aus dem fernen Spandau einfliegen zu lassen.

Einen so musikalisch beeindruckenden Leckerbissen, der weltweit seinesgleichen sucht, nach Tegel zu bekommen, ist eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit. Wer hätte jemals ernsthaft daran gedacht, Welthits wie Carry On, Freedom, Down Under oder sogar New Beginning den absoluten Mega-Smash Hit aus der Sat1-Kultserie „Dani Lowinski“ auch nur einmal in seinem Leben „live on stage“ im beschaulichen Reinickendorf erleben zu dürfen? Ein wirklich gigantischer (Mittel-)Fingerzeig der Hafenbar an alle Lästermäuler der westlichen Hemisphäre ... yes we can ... !

PS: Zur Strafe muss ich schrecklicher Satiriker nun selbst jeden zweiten Donnerstag im Monat in der Hafenbar auftreten...

See you Folks  
Euer Sherman



**Sherman Noir – Mister Free Spirit**

Der Musiker, Komponist, leidenschaftlicher Rock'n Roller, Ex-Fußballer, Künstler mit großem Herzen und viel sozialem Engagement pendelt zwischen Reinickendorf und den USA und ist dennoch ein verlässlicher Live-Act im beliebten Kastanienwäldchen.

**Fred|Rich: Hidden Tracks**

**Waidmannslust** – Der Reinickendorfer Saxophonist Jens Fredrich veröffentlicht am 12. Mai seine erste CD mit einer Release-Party im Loci Loft, Oraniendamm 72. Unterstützung erhält Fred|Rich, so sein Alter Ego, von Jenny Kittmann, SIR, The Boys of Summer, Beginn ist 20 Uhr. Weitere Infos unter info@loci-loft.de



Jens Fredrich ist Fred|Rich Foto: privat

**Worte für den Eros finden**

VHS-Kurs „Erotisch schreiben“ – Knisterfaktor inklusive

**Bezirk** – Seit den beeindruckenden Kommerz-Erfolgen der Schmachto-Sachto-Schmöker à la „Shades of Grey“ sind sie aus keiner Buchhandlung mehr wegzudenken: die Tische mit der erotischen Literatur. Aber wie bringe ich als Autor erotischer Inhalte die Luft beim Leser zum Knistern? Und wie blamiere ich mich bei den Beschreibungen nicht bis auf die Knochen? Das alles können Reinickendorfer bei Literatur-Coach Claudia Johanne Bauer lernen. Ihr Kurs gibt Autoren Gelegenheit, erotische Inhalte zielsicherer zu formulieren. Lesen Sie hier das Dozentinnen-Interview von Harald Dudel.

**Frau Bauer, warum bieten Sie diesen Kurs an?**

In erster Linie, weil er immer wieder Spaß macht – und Schreiben soll Spaß machen!

**Was befähigt Sie zur Literatur-Dozentin sowie als Schreib-Coach?**

Studium der Germanistik, später dann die amerikanische Methode des „creative writing, die literarisches Schreiben als lernbares Handwerk betrachtet. Lange davor die Teilnahme an einem fortlaufenden „Jung-Schriftsteller-Kurs“, der dazu führte, dass ich schon mit 15 meinen ersten Roman („Liebe Eltern, 1.000 Dank ...“) als Fischer Taschenbuch veröffentlichten konnte.

**Wie sind Sie auf „erotisch schreiben“ gekommen?**

Das Thema wurde von Kurs-



Literatur-Coach Claudia Bauer

teilnehmern meiner „Writers-Coachings“ als zusätzlicher Wochenend-Workshop gewünscht. Dieser Wunsch taucht bis heute bei meinen fortlaufenden Wochenkursen immer wieder auf.

**Mit welchen Bedürfnissen kommen die Teilnehmer?**

Erfahrungen austauschen, Wirkungen austesten, mal „in die Breite schauen“, was es so gibt. Außerdem natürlich: selber üben und Unsicherheiten abbauen.

**Sie haben den Kurs schon einige Male gegeben; was sind Ihre bisherigen Erfahrungen?**

Der Kurs macht allen immer viel Spaß und bringt auch wirklich etwas für künftige Schreibprojekte.

**Knistert es auch manchmal bei Ihnen im Kurs?**

Es knistert tatsächlich, wenn Übungstexte so gut geschrieben sind, dass der Funke überspringt.

**Kleine Praxisfrage: Wo liegt der Unterschied zwischen Erotik und Pornographie?**

Der Text dient einem anderen Zweck, auch die Intention des Schreibers ist eine andere. Praktisch funktioniert Pornographie mit bestimmten Bildern und vor allem mit Signalwörtern; das „Spektrum“ ist dort enger.

**Welche Voraussetzungen sollten Ihre Kursteilnehmer erfüllen?**

Sie sollten aufgeschlossen, experimentierfreudig und humorvoll an die Sache herangehen. Schriftstellerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Wer kann teilnehmen?**

Alle volljährigen Frauen und Männer, die erwachsen mit dem Thema umgehen können und erotische literarische Texte schreiben wollen – egal ob „nur“ einzelne Szenen oder gleich einen erotischen Roman.

**Wozu sollten die Teilnehmer hinterher befähigt sein?**

Sie sollten die „heißen Stellen“ in ihren Texten zielsicherer schreiben können, also mit besserer Kenntnis der literarischen Werkzeuge und genauerer Einschätzung der Wirkung beim Lesepublikum. **du**

VHS-Kurs: Re2018:  
Sa, 26.5., So, 27.5., 10 bis 17 Uhr, Tel. 902 94 48 00,  
vhs@reinickendorf.berlin.de, www.vhs-reinickendorf.de

**Musical-Abend „Sei hier Gast“**

Potpourri bekannter Musicalmelodien in Hermsdorf

**Hermsdorf** – Noch wird geprobt, aber die Endphase hat bereits begonnen: Am 3. Juni präsentieren drei Ensembles in der Apostel-Paulus-Kirche in Hermsdorf ein Musicalprogramm. Mit dabei ist das Ensemble von Sabine Schnitzer - bestehend aus Kindern und Erwachsenen. Vor allem Chorsänger, die sich stimmbildnerischer weiter entwickeln wollen, singen bei Schnitzer, die klassisch ausgebildete Opern- und Konzertsängerin ist. Ihre Schüler singen vom klassischen Liedgut über Oper bis zu Pop und Musical.

Mit dabei ist auch die MitsingZentrale (MSZ) mit ihren beiden Ensembles: Hierzu

zählen der MSZ-Chor von Erik Enseleit und die MSZ-Kids. Erik Enseleit ist seit 1992 Leiter einer eigenen Musikschule in Hermsdorf. Seit 2011 leitet er die MitsingZentrale.

Durch persönliche Verbindung zum Kinderchor der MitsingZentrale – den MSZ-Kids – entstand bei Schnitzer die Idee, die drei Ensembles zu einem gemeinsamen Musical-Projekt zusammenzuführen. Jetzt haben die Ensembles das Musical-Projekt „Sei hier Gast“ auf die Beine gestellt. Gesungen wird ein Potpourri bekannter Musicalmelodien aus Cats, Les Misérables, West-Side-Story, My Fair Lady und vielen an-



Neben der Stimmbildung kommt bei den Chorproben der Spaß nicht zu kurz. Foto: C. Härter-Grün

deren. Die Musical-Gala in der Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, beginnt um 17 Uhr. Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 5. Der Reinerlös geht an das Kinderhospiz Sonnenhof. **ajö**

# Temporeiche Unterhaltung in der Hafenbar Tegel

„Der Captain und der Strange“ präsentieren eine abendfüllende LateNight Show

**Tegel** – „Wir sind die Kinder von Psychiatern und Steuerberatern.“ Mit trockenem Hohn nimmt die Band „Frau Rotkohl“ Kindheit und Jugend in einer materiell abgesicherten, aber durchaus nicht konfliktfreien oberen Mittelschicht auf die humoristische Schippe. Frau Rotkohl sind der erste von drei Live-Acts in der „Captain Strange Late-Night Show“ in der Hafenbar Tegel.



Die Zwillingsschwwestern Inke und Birte Henneberger Foto: crn

„Seit Januar dieses Jahres veranstalten wir jeweils am letzten Donnerstag im Monat unsere LateNight Show hier in der Hafenbar“, erzählt Jesko Habert. Er und Johannes-Paul Neumann aka Yo-Pa sind Kollegen im Künstlerkollektiv Kiezpoeten.com und moderieren als „der Captain und der Strange“ eine abendfüllende Show, auf der Dichter, Poetry-Slammer, Liedermacher und kleine Bands für tempo-

reiche Unterhaltung sorgen. Die beiden sind schon seit vielen Jahren als Dichter und Poetry-Slammer, aber auch als Veranstalter und Moderatoren in der Berliner Wortkunst-Szene aktiv. Beide haben eigene Shows in anderen Berliner Stadtteilen und treten deutschlandweit auf Festivals auf. „Wenn es uns gelingt, unsere LateNight Show hier in

der Hafenbar zu etablieren, wäre dies der nördlichste Veranstaltungsort der Poetry-Songwriter-Szene in ganz Berlin“, sagt Jesko Habert.

In der Szene kennt sich jeder und so ist der Umgangston zwischen Künstlern und Moderatoren auf der Bühne alles andere als höflich-distanziert. Da wird stilvoll gestichelt, mit großen Gesten und Augen-

winken erzählt, verhandelt und doppelbödig, aber immer liebevoll die große Kunst der Live-Show und Stehgreifimprovisation zelebriert.

Nach der vielfach mit Kabarett- und Kleinkunstpreisen ausgezeichneten Band Frau Rotkohl kommt der „lyrische Tausendsassa“ Yussuf Rieger zum Zug. In Stralsund aufgewachsen, arbeitete der inzwischen 23-Jährige zunächst als Reporter für die Ostsee-Zeitung, bis er, bei einer Recherche über die Poetry-Slam-Szene, seinen ersten Slam besuchte und danach „die Seiten wechselte“. Er wohnt inzwischen im Wedding und ist fester Bestandteil der Berliner Slam-Szene.

Yussufs Gedichte sind schlicht erstaunlich, dicht komponiert und mit einer ganzkörperlichen Intensität vorgetragen, die das Publikum begeistert. Auch wenn

er keine leichte Kost präsentiert – für die Bannkraft seiner Persönlichkeit und seines wahrhaftigen Vortrags erntet er tosenden Applaus.

Den krönenden Abschluss des Abends setzen „Sommerstag“. Das Singer-Songwriter-Duo der Zwillingsschwwestern Inke und Birte Henneberger vom Müggelsee, die schon seit jungen Jahren zusammen Musik machen, singt stimmungsgewaltig von Liebe und großen Gefühlen und rührt so manchen im Publikum zu Tränen.

Die nächste Captain Strange LateNight Show findet am 24. Mai ab 20 Uhr in der Hafenbar Tegel statt – wieder mit hochkarätigen Gästen, wie „Der Captain“ Jesko Habert verspricht. Danach geht es in die Sommerpause, im September oder Oktober soll es weitergehen mit dem Captain, dem Strange und Gästen. **crn**

ANZEIGE

## 1. bis 3. Juni im Clou

Verkaufsoffener Sonntag und Kinder- und Familienfest



**Tegel** – Anlässlich des Internationalen Kindertages am Freitag, 1. Juni, steht das Einkaufszentrum „Der Clou“ am ganzen Wochenende im Zeichen von Kindern und Familien. Von Freitag bis Sonntag gibt es am Kurt-Schumacher-Platz tolle Highlights: Am Freitag knotet „Mr. Jack“ aus Ballons wahre Kunstwerke. Währenddessen können Naschkatzen im Früchte-Paradies selbstgesteckte Obstspieße in einen Schokobrunnen tauchen.

Publikumsmagnet am Samstag wird die Waschbären- und Frettchen-Show sein. Die handzahmen Tiere bewegen sich in ihrem Gehege völlig frei. Sie können sogar gestreichelt und dabei fotografiert werden. Parallel dazu gibt es „Zuckerwatte satt“ für große und kleine Süßmäuler.

Den im Clou verkaufsoffenen Sonntag am 3. Juni bestimmen „Hops und Hopsi“, ein interaktives und pädagogisch wertvolles Kindertheater. Dargeboten von Clowns, werden der Mitmach-Zirkus, Clownerien und die Kids-Disco die Kinderaugen zum Strahlen bringen.

Von 14.15 bis 14.45 Uhr gehört die Bühne den „Tanzmäusen aus der Möwenseeschule“. Außerdem zaubern ausgebildete Schminkkünstlerinnen tolle und farbenfrohe Glitzer-Tattoos in die Gesichter sowie auf Arme und Schultern der Kinder. Zum Anschauen und anschließendem Verteilen gedacht sind handelsübliche Schaumküsse, die aber individuell vor Ort mit essba-

ren Motiven wie Smileys und Emoticons dekoriert werden. Verteilt werden die Süßigkeiten von „Kiki“ dem Spaßvogel und „Puschel“, dem Zotteltier.

### DAS PROGRAMM:

**Freitag, 1.6., 14 bis 19 Uhr:**

- „Mini Maus“ und „Micky Maus“
- Ballonkünstler „Mr. Jack“
- Früchte-Paradies: Obstspieße aus dem Schoko-Brunnen

**Samstag, 2.6., 14 bis 18 Uhr:**

- „Waschbären- und Frettchen-Show“ zum Streicheln und Fotografieren
- Zuckerwatte „satt“

**Sonntag, 3.6., 13 bis 18 Uhr:**

- „Hops“ und „Hopsi“: Clowns, Mitmach-Zirkus, Kinder-Disco
- 14.15-14.45 Uhr: Die „Tanzmäuse aus der Möwenseeschule“
- „Kiki“, der Spaßvogel, und „Puschel“, das Zotteltier, verteilen Schaumküsse
- tolle Glitzer-Tattoos zum Aufkleben

**Ein Produkt wählen, Rabatt nutzen.**

20 % Rabatt <sup>1</sup>	20 % Rabatt <sup>1</sup>	10 % Rabatt <sup>1</sup>	20 % Rabatt <sup>1</sup>
BREMSEN	NACHSCHALLDÄMPFER	STOSSDÄMPFER	ZAHNRIEMEN

**Nutzen Sie unseren Rabatt-Vorteil für eines der abgebildeten Produkte.**

Damit Ihr Volkswagen immer ein Original bleibt. Für alle Volkswagen Pkw mit Zulassungsdatum vor dem 01.07.2014.

**Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.**

<sup>1</sup> Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der aufgeführten Angebote exklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 01.03. bis 30.06.2018.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

**H. LAATZIG**  
Automobile GmbH

Hans Laatzig Automobile GmbH

Eichhorster Weg 91, 13435 Berlin, Tel. 030 4090030, info@laatzig.de, www.laatzig.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Wir sind umgezogen und jetzt wie folgt zu erreichen:

RAZ Verlag GmbH • Am Borsigturm 13 • 13507 Berlin

Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)

Redaktion: 030 - 43 777 82-10

Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

## VEREINSPORTRAIT



## Reinickendorfer MGC



Foto: bek

Bei den Temperaturen und dem schönen Wetter der letzten Wochen könnte man glatt auf die Idee kommen, mal wieder eine Runde Minigolf zu spielen. Kann man machen, als blutiger Anfänger vielleicht, der für die 18 Bahnen 60 Schläge oder mehr braucht. Es geht auch anders, beim Reinickendorfer Miniatur-Golfclub etwa. Denn was für die meisten reines Freizeitvergnügen ist, bedeutet für manche Sportler des rund 45 Mitglieder zählenden Vereins richtigen

Wettkampfsport. Es gibt in Berlin-Brandenburg diverse Vereine, die in offiziellen Turnieren gegeneinander antreten und um Meisterschaften spielen. Es werden Deutsche Meisterschaften, Europameisterschaften und sogar Weltmeisterschaften ausgetragen. Der Reinickendorfer MGC ist zwar nicht international dabei, aber mit seiner 1. Mannschaft immerhin auf überregionaler Ebene in der 2. Bundesliga vertreten.

Inmitten der Hochhäuser des Märkischen Viertels hat der Verein seine Heimstatt, geht man am Ende der Königshorster Straße am Gelände der Flamingo-Baseballer vorbei und passiert die Indoor-Beachhalle, dann erblickt man eine wunderschöne Anlage. Der Reinickendorfer MGC ist ein Zusammenschluss aus drei Vereinen. Die Keimzelle war der MGC Schäfersee, der am 23. Juli 1963 gegründet wurde und damit einer der ältesten Minigolfvereine in Berlin war. Die Mitglieder spielten damals als Gast auf der Minigolfanlage am Schäfersee. 2009 fusionierte der Verein mit den beiden erst nach der Jahrtausendwende gegründeten Klubs Reinickendorfer MGC und MGW MiGoWe (Minigolfwelt) aus Tegeln. Seitdem ist man auf der schönen Anlage hinter der Beachhalle zu Hause, das Gelände haben sie vom Bezirk gepachtet. Und weil nach dem Vereinsgesetz bei Fusionen das Gründungsdatum des ältesten Vereins maßgeblich ist, wird in diesem Sommer der 55. Geburtstag gefeiert. Am 1. Juli veranstaltet der Reinickendorfer MGC einen Tag der offenen Tür, „da haben wir einige Überraschungen parat“, wie Heiko Golder mitteilt, der dem MGW MiGoWe entstammt und seit der Fusion der Vorsitzende des neuen Vereins ist.

Immer mittwochs ist der offizielle Trainingstag, an dem viele Vereinsmitglieder vor Ort sind. Wer Interesse hat, kann hier sogar das Deutsche Sportabzeichen im Bereich Koordination erwerben. Wer „just for fun“ eine Runde Minigolf spielen will, kann das aber auch fast jederzeit tun – wenn nicht gerade ein großes Turnier oder Ligaspiele anstehen. Die Runde kostet drei Euro, für Kinder 1,50 Euro. Bei schönem Wetter wäre das doch eine gute Idee, oder?

## Auszeichnungen und Erfolge

Vor einem Jahr ging es richtig rund. Anne Dippel holte in Bochum den Deutschen Meistertitel 2017 auf Betonbahnen (Abteilung 1), Denis Walther wurde Dritter bei den Deutschen Meisterschaften in Brunsbüttel auf Eternit-Bahnen, der Abteilung 2 im Minigolf. Mehrfacher Berliner Meister ist Jörg Tetzlaff, der seit 2010 im Verein ist. Bei der alljährlich durchgeführten Reinickendorfer Sportlehrerung sind die Minigolfer ohnehin Stammgäste. Stolz ist man auch auf den Aufstieg in die 2. Bundesliga, Staffel Nordost. Den nahm der MGC vor drei Jahren endlich wahr, nachdem man zuvor aus finanziellen und Gründen und wegen der langen Auswärtsfahrten darauf verzichtet hatte.

Reinickendorfer  
Miniatur-Golfclub

Königshorster Straße  
Hinter der  
Indoor-Beachhalle  
13439 Berlin  
Telefon: 0170/620 32 75

## Vorstand

Heiko Golder (1. Vorsitzender)  
Daniel Pepler (2. Vorsitzender)  
Stefan Deider (Kassenwart)  
Martin Becker (Sportwart)  
Michael Kirschke (Jugendsportwart)

## Spreefüxxe nehmen Revanche

Handballerinnen bezwingen Kurpfalz Bären nach Auswärtspleite

**Bezirk/Charlottenburg** – So voll wie am Tag vor Silvester war es am 1. Mai nicht. Aber wer zum Nachholspiel der Spreefüxxe gegen die Kurpfalz Bären nicht gekommen war, der könnte es bereut haben. Rache ist süß – so lautete wohl das Motto der Berlinerinnen gegen den Tabellenzweiten der 2. Handball-Bundesliga der Frauen. Vielleicht hatte die fehlenden Spreefüxxe-Fans auch die Aussicht auf die neuerliche Niederlage abgeschreckt, denn die war nach dem 14:28-Debakel drei Tage zuvor bei den Bären durchaus zu erwarten.

Es kam dann ganz anders, und die 307 Zuschauer in der Sporthalle Charlottenburg kamen auf ihre Kosten bei der Wiederansetzung des wegen eines undichten Daches am 30. Dezember 2017 abgesagten Partie.

Zur Halbzeit lagen die Spreefüxxe noch 13:14 zurück, aber in der zweiten Hälfte drehten sie das Spiel. Torfrau Juliane Hedermann war erneut ein starker Rückhalt, die Berlinerinnen zogen auf 22:18 davon. Mit einem Drei-Tore-Lauf aber kamen die Gäste auf 22:21 heran.



Hatte mit acht Treffern die dickste Aktie am starken 27:24-Sieg der Spreefüxxe gegen die Kurpfalz Bären.

Foto: bek

Doch die Spreefüxxe blieben trotz aggressiver Deckung gegen Anna Blödorn und Ria Estermann cool. Steffi de Beer verwandelte mit dem Schlusspfiff ihren vierten Strafwurf zum Endstand von 27:24. Beste Werferinnen waren Vanessa Magg (8) und Anna Blödorn (6).

Managerin Britta Lorenz war glücklich: „Ich bin stolz auf die Mannschaft, die nach dem missratenen Auswärts-

spiel den Zuschauern eine tolle Partie geliefert und verdient gewonnen hat.“

Zwei Spiele stehen nun noch an. Am kommenden Sonntagabend reisen die Berlinerinnen zum letzten Auswärtsspiel der Saison zur SG 09 Kirchhof. Das Finale findet am 26. Mai um 18 Uhr gegen die FSG Waiblingen-Korb vor eigenem Publikum in der Sporthalle Charlottenburg statt.

bek

## Frust bei den Füchse-Kickern

Mammutprogramm zehrt an den Kräften – NOSC nicht zu retten



Steven Haubitz will flanken, Deniz Yesiltepe will es verhindern.

Foto: bek

**Bezirk** – Die Stimme von Hans-Peter Pockrandt, genannt „Pocky“, dröhnte über den Platz an der Hubertusallee in Wilmersdorf. „Das ist ein Rückpass, ein Rückpass, das gibt es doch gar nicht“, das Urgestein der Füchse-Fußballer kriegte sich nicht mehr ein. Pocky ärgerte sich über eine Entscheidung des Schiedsrichters, der keinen Freistoß für die Füchse gab. Im Gegenzug erzielte der Berliner SC das 2:1, dann das 3:1. Steven Haubitz markierte nur noch den Anschlusstreffer zum 2:3-Endstand.

Es sieht inzwischen finstern aus für die Füchse in der Berlin-Liga. Für Pierre Schönknecht ist die Entwicklung kein Wunder. „Wir haben in 37 Tagen zehn Pflichtspiele absolviert, da fangen ja selbst große Mannschaften an zu jaulen. Unsere Truppe ist platt“, sagt der Fußball-Chef der Füchse. In Trampisch, Böttcher, Trotzer, Urbanski und Dag fehlten etliche Stammspieler, dann verletzte sich auch noch Dario Greiser. „Die Belastungen fordern ihren Tribut“, sagt Trainer Guido Perschke.

Der Frust über die Situation war ihm anzusehen. „Momentan läuft alles gegen uns.“ Aber die Füchse bleiben noch über dem Strich, der am Ende die Absteiger von den Vereinen trennt, die die Klasse halten. Bereits am morgigen Freitag um 19 Uhr empfangen die Füchse den SV Tasmania auf dem Platz an der Kienhorstraße.

Während die Grün-Weißen sich noch retten können, geht die Reise des Nordberliner SC in Richtung Landesliga. Nach dem 1:5 gegen den TuS Makkabi ist der Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz auf 13 Punkte angewachsen. 15 sind noch zu holen, aber nicht einmal die Ehrlich-Brothers würden dieses Wunder schaffen. Der neue Coach Michael Linde hat diese magischen Fähigkeiten erst recht nicht. In den vier Spielen unter seiner Regie gab es vier Niederlagen bei 3:16 Toren. Am kommenden Sonntag empfängt der NOSC um 12.30 Uhr am Elchdamm die DJK SW Neukölln, die auch noch ums Überleben kämpft.

bek

# Füchse-Handballer auf der Erfolgswelle

A-Jugend erneut im DM-Finale, B-Junioren gehen mit schwerer Hypothek ins Rückspiel

**Bezirk** – Die Handballmannschaften der Füchse Berlin schwimmen auf der Erfolgswelle. Die Männer schafften das Kunststück, im EHF-Pokal einen Acht-Tore-Rückstand aus dem Viertelfinal-Hinspiel gegen den kroatischen Verein FK Nexe zu drehen und sich mit einem grandiosen 25:16-Sieg erneut für das Finale zu qualifizieren. Am Pfingstwochenende in Magdeburg gibt es im Halbfinale eine Neuauflage des letztjährigen Endspiels, die Füchse Berlin treffen auf Frisch Auf! Göppingen. Im zweiten Halbfinale empfängt Gastgeber SC Magdeburg den einzigen ausländischen Vertreter von Saint-Raphael Var Handball aus Frankreich. Es sind die selben Mannschaften, die sich schon im Vorjahr zum Final Four getroffen hatten. Da holte sich Göppingen mit einem 30:22-Erfolg im Finale gegen die Füchse zum vierten Mal seit 2011 den Titel.

Die 2. Männer stehen den Bundesliga-Stars nicht nach. Sie gewannen auch das Topspiel gegen den Tabellenzweiten Stralsunder HV mit 23:22 und bleiben in der Oberliga-Ostsee-Spree unge-



Cyrill Akakpo in Aktion: Der 20-Jährige verlässt die Füchse II. Foto: bek

schlagen. Den Aufstieg in die 3. Liga hat die Mannschaft längst sicher. Den Siegtreffer zum 23:22 (10:10) setzte am Ende einer spannenden Partie Cyrill Akakpo, mit sieben Treffern auch bester Füchse-Torschütze. Der 20-Jährige geht nach der Saison zum Zweitligisten TuSEM Essen, wo der frühere Fuchs Jaron Siewert als Trainer arbeitet. Am kommenden Sonnabend geht Akakpo im Auswärtsspiel beim Bad Doberaner SV 90 letztmals für die Reinickendorfer auf Torejagd. „Good news“ auch aus der

Jugend, die ja ohnehin seit Jahren Erfolge garantiert. Die A-Junioren stehen wie im Vorjahr erneut im Finale um die Deutsche Meisterschaft. Im Hinspiel gegen GWD Minden hatte es nur ein 28:28 gegeben, aber im Rückspiel in Ostwestfalen drehte der Vizemeister des Vorjahres voll auf. Mit 38:28 (17:13) setzte sich das Team von Trainer Bob Hanning deutlicher als erwartet durch. Loris Kotte (9/3) sowie Torben Matzken und Tim Matthes mit jeweils sechs Toren trafen am besten. „Riesenkompiment“, sagte

Hanning, „wir haben die Leidenschaft an den Tag gelegt, die nach dem Hinspiel daheim notwendig war.“ Und schon am kommenden Sonnabend steht um 16 Uhr in der Lilli-Henoch-Halle das Final-Hinspiel gegen den SC Magdeburg an.

Danach um 18.30 Uhr steigt das Viertelfinal-Rückspiel der B-Jugend gegen die Rhein-Neckar Löwen. In einer Neuauflage des letztjährigen Finals nehmen die Füchse als Titelverteidiger die schwere Hypothek einer 18:23-Niederlage im Hinspiel mit und stehen unter Druck. Torhüter Gustav König hatte es das Team zu verdanken, dass die Niederlage nicht noch höher ausfiel. „Wir haben einfach schlecht gespielt“, sagte Rolf Riemer aus dem Trainerteam. Bis zur 20. Minute konnten die Füchse die Partie offen halten, für den letzten Ausgleich (15:15) sorgte Philipp Reinicke, der mit sieben Toren bester Werfer war. Danach ging es den Bach runter.

Aber wenn sich die jungen Füchse die Aufholjagd von Heinevetter und Co. im EHF-Pokal zum Vorbild nehmen, ist noch alles drin. **bek**

## KURZ & KNAPP

### Sina holt DM-Titel

**Reinickendorf** – Sina Henning hat einer tollen Saison die Krone aufgesetzt. Nachdem die Tischtennisspielerin mit der Damenmannschaft der Füchse bereits in die 3. Liga aufgestiegen ist und bei den Deutschen Damenmeisterschaften im Einzel sensationell bis ins Achtelfinale gekommen war, holte sie im April zusammen mit Ann-Marie Dahms (ESV Prenzlau) den Titel im Mädchen-Doppel bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Im Finale gab es einen umjubelten 3:2-Erfolg gegen die Deutsche Schülermeisterin Leonie Berger und Hannah Schönau (WTTV).

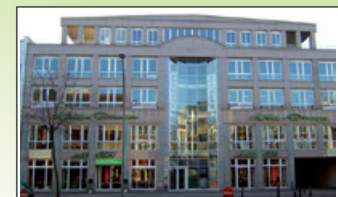
### Julian im Landeskader

**Hermisdorf** – Die Leichtathletik-Abteilung des VfB Hermisdorf ist weiter auf dem Vormarsch. Mit Julian Iwanowski (Jahrgang 2005) ist es zum ersten Mal überhaupt einem VfB-Athleten gelungen, in den Landeskader des Berliner Leichtathletikverbands aufgenommen zu werden. Der Schützling von Trainer Holger Twele hatte in den letzten Jahren durch starke Leistungen im Sprint, Sprung und auch im Wurf auf sich aufmerksam gemacht.

## Musterküchen-Abverkauf

Viele Küchen aus unserer Ausstellung ... bereits ab € 990,-

120 Jahre  
**DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



**Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz**

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

**1898 - 2018 • 120 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!**

### 120 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

### Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

### 60 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

### Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 120 Jahren! ... *das alles können und wollen wir Ihnen bieten!*

1898 - 2018  
**DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131  
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)  
Telefon 030 - 4170663 • [www.moebel-domeyer.de](http://www.moebel-domeyer.de)

**Kostenlos**  
in unserem Parkhaus



## Olaf Jahn gibt sein Amt ab

Andreas Weiner übernimmt im Sommer

**Frohnau** – Eine erfolgreiche Ära geht Mitte Juni am Poloplatz zu Ende. Olaf Jahn nimmt nach dieser Saison seinen Hut als Trainer des Frohnauer SC, er will sich verstärkt seiner Familie widmen und er freut sich auf fußballfreie Sonntage. Der bisher für die A-Junioren verantwortliche 31-jährige Andreas Weiner wird Jahns Nachfolger, Co-Trainer bleibt Manuel Lenz. „Ich bin zuversichtlich, dass der Wechsel problemlos über die Bühne gehen wird“, sagt der Sportliche Leiter Michael Guddat. „Weiner kennt viele Spieler noch aus der Jugend.“



Hört aus privaten Gründen nach dieser Saison auf: Der Trainer des Frohnauer SC, Olaf Jahn. Foto: bek

Der 45-jährige Jahn, der den FSC bis 2011 schon in der Berlin-Liga coachte und vor knapp zwei Jahren die 1. Männermannschaft erneut übernahm, hat wieder ganze Arbeit geleistet. Mit einer ganz jungen Mannschaft schaffte er im vergangenen Sommer den Aufstieg von der Bezirks- in die

Landesliga, und auch in der höheren Spielklasse mischt die Frohnauer Mannschaft wieder vorn mit. Womöglich verabschiedet sich der Erfolgscoach mit einem ganz großen Coup, dem zweiten Aufstieg in Folge. Der scheint seit dem letzten Sonntag möglicher denn je: Während der FSV sein Heimspiel gegen Stern 1900 II mit 3:2 gewann, patzte die direkte Konkurrenz im Kampf um Platz zwei. FC Spandau 06 und SC Gatow verloren, der FSC ist Zweiter der Landesliga, 2. Abteilung. Den Siegtreffer erzielte der aufgerückte Torwart Emil Bunzel nach einer Ecke per Kopf.

Der zweite Platz könnte den direkten Aufstieg in die Berlin-Liga bringen. Weil Hertha 06 in der Oberliga einen energischen Zwischenspurts hingelegt hat und voraussichtlich die Klasse halten wird, steigen wohl die beiden erstplatzierten Mannschaften der beiden Abteilungen der Landesliga auf. Sollte es Hertha 06 doch noch erweisen, müssten die beiden Tabellenzweiten zwei Relegationsspiele um den Aufstieg bestreiten.

„Jetzt wollen wir Rang zwei auch halten“, sagt Guddat. Am kommenden Sonntag geht es zum Schlusslicht FC Nordost (15 Uhr, Walter-Felsenstein-Straße). „Das wird aber auch kein Selbstläufer, das haben wir ja gerade gegen Stern II gesehen.“ Und das Saisonfinale hält noch zwei ganz schwierige Aufgaben für den FSC bereit. Die Jahn-Elf muss noch zum Tabellenführer SC Charlottenburg und am letzten Spieltag zum Konkurrenten FC Spandau 06. **bek**

## Todesfall schockt Flamingos

Ron Rodriguez im Koma, Geisterfahrer tötet schwangere Ehefrau



Ron Rodriguez liegt nach einem Verkehrsunfall im Koma. Foto: Flamingos

**Bezirk** – Ein Horrorunfall auf der A2 hat die Berlin Flamingos in ihren Grundfesten erschüttert. Der Tross des Baseball-Bundesligisten war am vergangenen Samstag auf der Rückfahrt vom Liga-Spiel bei den Paderborn Untouchables, als es passierte. Ein Geisterfahrer kollidierte mit dem Pkw des Spielers Ron Rodriguez und dessen schwangerer Ehefrau Jennifer. Jennifer und ihr ungeborenes Baby kamen bei dem Unfall ums Leben, Ron Rodriguez liegt mit schweren inneren Verletzungen im künstlichen Koma.

Die Tragödie ereignete sich gegen 22 Uhr auf der A2

bei Alleringersleben (zwischen Braunschweig und Magdeburg). Der 27-jährige Ron und seine gleichaltrige Frau Jennifer Rodriguez konnten dem entgegenkommenden Passat nicht mehr ausweichen. Die Spieler und Teamkoordinatorin im nahen Teambus mussten die Unfallbergung aus kurzer Distanz mitverfolgen.

Ein Präventionsteam der Polizei betreute die Gruppe an Ort und Stelle und brachte sie im Laufe der Nacht zurück in die Hauptstadt. Im Vereinshaus der Flamingos wurde bis zum Tagesanbruch über das Geschehene

gesprochen und gemeinsam getrauert. „Der 5. Mai 2018 ist der traurigste Tag in der Vereinsgeschichte“, sagte der geschockte Flamingos-Sprecher Markus B. Jaeger.

Jaeger weiter: „Wir beten für Jennifer, das Kind und die Genesung von Ron. Wir stehen bereit, ihm und den betroffenen Familien eine Stütze beim harten Schicksalsschlag zu sein. Wir sind alle emotional angeschlagen und stehen vor der Frage, wie wir die anstehenden sportlichen Herausforderungen angehen wollen. Gerade die beiden Spieltage am Vater- und Muttertag sind eine enorme mentale Extremsituation. Wir haben es den Spielern freigestellt, wann sie wieder mit dem Team zum Ligabetrieb auf dem Platz stehen. Jeder soll sich die Zeit nehmen, die er persönlich braucht.“

Die unter dem Titel „We. Are. #27Rodriguez #oneTEAM“ veröffentlichten Erstinformationen auf der Facebookseite der Berlin Flamingos machen derzeit weltweit die Runde. Tausende von Beileidsbekundungen, Nachrichten und spontane Unterstützungsangebote gehen seit Sonntagmittag im Minutentakt bei den Flamingos ein. **bek**

## Urban Athletics KIEZ CUP

Laufen.Springen.Werfen. Berlin. – Mitmachprogramm im Bezirk

**Märkisches Viertel** – Von Mai bis August gibt es in allen Berliner Bezirken das Rahmenprogramm zu den Leichtathletik-Europameisterschaften und den darauf folgenden Para-Leichtathletik-Europameisterschaften. Das Programm „Laufen.Springen.Werfen.Berlin“ ermöglicht allen Hauptstädtern eine aktive und kostenlose Beteiligung an den Großsportveranstaltungen.

Bei den Schooletics könnten Berliner Schulen, die sich angemeldet haben, aus einem umfangreichen und inklusiven Sportprogramm Angebote wahrnehmen.

Ein Angebot für Sportinteressierte aller Altersstufen sind die Urban Athletics. Beim Urban Athletics KIEZ CUP, der als Roadshow mit kostenfreien mobilen Mitmachangeboten und sportlichem Wettkampf in alle Bezirke Berlins kommt, kann man Vereine in der Nachbarschaft treffen oder sich sportlich ausprobieren. Motto der



Das offizielle Plakat der Aktion

Foto: Urban Athletics KIEZ CUP

Urban Athletics „#NoLimits Weder deine Herkunft, noch dein Alter, weder deine Fitness, noch deine Mobilität spielen eine Rolle. Deine Straße wird zum Sportplatz, dein Bezirk zum Stadion!“

Am 26. Mai findet der Reinickendorfer Urban Athletics KIEZ CUP in der Zeit von 11

bis 17 Uhr im Fontane-Hause in der Königshorster Straße 6 statt. Eröffnet wird der Cup um 11 Uhr von Bezirksstadtrat Tobias Dollase. Danach starten die Kiez-Cup-Läufe für die verschiedenen Altersstufen, beginnend um 11.15 Uhr mit den Läufern unter 15 Jahren.

**GK** Kfz Meisterbetrieb Gert Kulkowski  
Seit 1981 in Reinickendorf

**HU - Kostenvoranschlag 25,00**  
Damit Ihr Auto ohne Mängel durch die HU kommt, kontrollieren wir Ihr Fahrzeug vor der Vorstellung bei der Prüforganisation. Der Kostenvoranschlag wird bei Reparatur verrechnet.

**Inspektion 39,50** alle Fahrzeuge zzgl. Material

**20% Rabatt** Auf alle Verschleißteile aus unserem Sortiment

**GTU** HU - Abnahme jeden Tag  
Computer Achsvermessung  
Schweißarbeiten - Klimaanlage-Service  
Fehlerspeicher auslesen - Reifeneinlagerung + Verkauf  
Spot Repair Dellen preisgünstig entfernen

**Öffnungszeiten:** KFZ-Werkstatt Gert Kulkowski  
Mo. - Do.: 7:00 - 16:00 Uhr Lübarser Str. 40-46  
Fr.: 7:00 - 14:00 Uhr 13435 Berlin info@gk-werkstatt.de  
oder nach Absprache Tel. 411 30 95 www.gk-werkstatt.de

# RAZ PINN- WAND



Die rote Telefonzelle auf der Greenwichpromenade wurde von Ehrenamtlichen restauriert und neu gestrichen. Initiator der Aktion war Felix Schönebeck vom Kiez-Verein I love Tegel. Kevin Kurnas, Pascal Maess, Felix Schönebeck und Katrin Schultze-Berndt nach Beendigung der Arbeiten.

## Unsere Gewinner

Wir möchten uns für den schönen Fußballnachmittag bedanken. Meiner Enkelin Humeyra und mir hat es viel Spaß gemacht. Viele Grüße  
**Wolfgang Dörner**



Jede Menge schöne Pflanzen konnten am Wochenende auf dem Kunst- und Staudenmarkt in Frohnau betrachtet und gekauft werden.

## SCHENKEFLOHMARKT

**12. Mai 2018 von 14 bis 17 Uhr**  
in der Klemkestr. 65, ehemaliger Edeka-Laden, 13409 Reinickendorf  
Jeder verschenkt seine Sachen selber am Stand. Übrige Sachen werden wieder mitgenommen.

### Verschenke...

- etwas, was gut, schön, nützlich ist
- was im Überfluss vorhanden ist
- Dinge, die ihre Bedeutung für dich verloren haben, für andere aber von Wert sein können.

Kaffee und Tee sind vorhanden. Vielleicht bringst du was fürs „Büffet“ mit.

Info: Bettina Winkelmeier 0173 376 89 36  
Bus 327 vor der Haustür, Bus 125 Emmentaler-/Reginhardstraße



## Ein energiegeladenes Mädchen

Dem Tierschutz-Verein begegnen oft Hunde, die tiefe Narben an Seele und Körper tragen. Und dann gibt es Hunde wie Zambia, die einfach nur leuchten und Fröhlichkeit verbreiten. Zambia lebt begeistert im Hier und Jetzt – was immer sie auch erlebt haben mag, sie hat es hinter sich gelassen. Freundlich, vertrauensvoll, lustig, intelligent sind nur einige ihrer positiven Eigenschaften. Zambia ist mit Leib und Seele Terrier, ein waches, lebendiges und energiegeladenes Mädchen ohne Ängste, aber mit Respekt. Ihre neue Familie sollte aktiv sein, denn Zambia ist keine Stubenhockerin, aber sie hat auch eine sehr zärtliche und verschmuste Seite und lässt sich hingebungsvoll den Bauch kraulen. Die Hündin ist zirka drei bis fünf Jahre alt, 37 Zentimeter groß, kastriert, gechipt, geimpft. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V. unter Tel. 0177/431 38 78.



## Im Bezirk entdeckt

Das Strandbad Tegel ist und bleibt (voraussichtlich) geschlossen. Das Hinweisschild macht also keinen Sinn mehr. Man könnte es durch einen Hinweis auf das Seebad Heiligensee an der Sandhauser Straße ersetzen, denn dieses ist auch in dieser Saison für Badegäste geöffnet.

Foto: hb

**GRATULATIONEN**



**80. Geburtstag**

Margit-Karola Beyer, Helga Wegner, Anita Nickel, Edelgard Wallner, Rita Kakuschke, Evelyn Schmidt, Günter Loebel, Horst Wegner, Bodo Schmock, Dieter Arndt, Gisela Bahr, Waltraut Buchholz, Rita Mielßner, Gerhard Groneberg, Doris Lamprecht, Margot Röpke, Christel Harmel, Hannelore Papke, Rüdiger Vojacek, Friedrich Wilhelm Cordes

**85. Geburtstag**

Klaus-Dietrich Löser, Erika Schönberg, Horst Herrmann, Ingrid Reinhold, Egon Murche, Christel Zander, Edith Heylmann

**90. Geburtstag**

Jacov Rabau, Irmgard Bawolski, Horst Heller

**91. Geburtstag**

Hanna Klotz, Rudolf Jaenicke

**92. Geburtstag**

Erika Dams

**95. Geburtstag**

Ingeborg Feige

**97. Geburtstag**

Emma Sagwitz

**99. Geburtstag**

Werner Dannemann

**100. Geburtstag**

Annemarie Bensch

**60. Hochzeitstag (Diamantene Hochzeit)**

Am 3. Mai 1958 gaben sich die Eheleute Doris und Hans-Karl Scharein ihr Eheversprechen. Seit über 40 Jahren wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören zwei Kinder und zwei Enkel.

**65. Hochzeitstag (Eiserne Hochzeit)**

Am 3. Mai 1953 gaben sich Ella und Harald Hartmann ihr Eheversprechen.

**App programmieren**

Der „Girls in ICT“-Tag im Humboldt-Gymnasium



Als Warm-up wurde eine Collage zum Thema Zukunft gefertigt. Foto: at

**Tegel** – Einen besonderen Girls'Day – nämlich den „Girls in ICT“-Tag – konnten 24 Schülerinnen des Humboldt-Gymnasiums erleben. ICT steht für „Information and Communications Technology“ und umfasst Anwendungen und Lösungen aus der IT- und Telekommunikationsbranche. Durch die Digitalisierung in allen Bereichen verändert sich die gesamte Arbeitswelt. Jobs in traditionellen Branchen werden verschwinden, dafür werden viele neue Jobs in der ICT

entstehen. Dafür braucht man entsprechend ausgebildete Fachkräfte. Um auch junge Mädchen für ICT-Berufe zu begeistern, wurde ein Workshop von der Internationalen Fernmeldeunion ITU, die zu den Vereinten Nationen gehört, entwickelt und in Schulen angeboten. Der „Girls in ICT“-Tag fand in diesem Jahr in über 140 Ländern weltweit statt. Mit dabei war auch das Humboldt-Gymnasium, das den Mädchen, die an der Schul-AG „MINT Mädchen“

teilnehmen, ermöglichte, einen digitalen Schultag zu erleben. Die Mädchen konnten bei einem fünfstündigen Workshop eine App programmieren und gleich auf dem Smartphone ausprobieren. Gestartet wurde der Tag mit einem Warm-up. Alle Mädchen fertigten eine Collage, in der sie zusammentragen sollten, was ihnen Mut macht, wie sie die Zukunft sehen und wie sie diese mitgestalten.

Dann ging es ans Programmieren der App „Talk2Me“, die für Übersetzungen genutzt wird. Beim App Inventor Workshop programmierten die Mädchen in Zweier- und Dreier-Teams ihre individuelle App am Web Browser und testeten diese anschließend mit ihren Smartphones. Auch wenn die App, die in Teilen an „Scratch“ erinnert, vielleicht nicht so einschlagenden Erfolg wie Whats App hatte, hat sie den Mädchen doch gezeigt, dass es gar nicht so schwer ist, eine App zu programmieren, wenn man sich darauf einlässt. **at**

**Indientag an der Schule**



Foto: Salvator-Schule

Eindrücke aus dem letzten Jahr

**Waidmannslust** – Die Katholische Salvator-Oberschule unterhält seit Oktober 2011 eine Partnerschaft nach Nordostindien. In verschiedenen Projekten werden Kinder und Jugendliche unterstützt, die zu den Ärmsten der Armen gehören. Anlässlich dieser Partnerschaft findet

auch in diesem Jahr wieder der traditionelle Indientag statt. Der 15. Mai steht ganz im Zeichen der indischen Partnerschulen: Die im Rahmen eines Sponsorenlaufes oder Arbeitstags erzielten Beträge werden gespendet. Es wird Musikworkshops geben, außerdem wird fleißig gekocht. Ab 18 Uhr wird auf dem Schulgelände in der Fürst-Bismarck-Straße 8-10 das große Indienfest starten, auf dem umfassend über die Projekte und Partnerschaften informiert wird. Zu diesem Fest sind neben Schülern, Eltern, Lehrern und Sponsoren auch Nachbarn und alle Interessierten eingeladen.

**Tag in der Schokoladenfabrik**

Cargill lud ein, den Weg der Bohne zu begleiten



**Reinickendorf** – Schokolade und Pralinen essen fast alle (Mädchen) gerne, aber welche Schritte nötig sind, um aus der Bohne Schokotafeln zu machen, konnten die Schülerinnen bei einem Workshop samt Werksführung in der Flottenstraße bei Cargill erleben.

Das US-amerikanische Unternehmen mit 150-jähriger Tradition aus Iowa verarbeitet an zwölf Standorten in Deutschland landwirtschaftliche Rohstoffe, in Reinickendorf Kakaobohnen. Produziert werden Schokolade und Kakaomasse – in flüssiger und fester Form – für Süßwaren, Eiscreme und Backwaren großer Nahrungsmittelkonzerne. Deshalb kennt man zwar die Marken, in den Produkten von Cargill verwendet werden, aber das Unternehmen selbst meist nicht. Um das zu ändern und vor allem um die Bandbreite an Beschäftigungsmöglichkeiten zu zeigen, nahm Cargill erstmalig am Girls'Day mit gleich 20 Plätzen teil. Wie wichtig dem Unternehmen dieser Aktionstag ist, betonte auch Geschäftsführer Hermann Steeb in einer Präsentation über die Unternehmensgeschichte



An dieser Maschine wird die Schokoladenmasse gewalzt. Foto: at

und gesellschaftliches Engagement, bevor es in die Praxis ging.

Mit dabei war auch Uwe Brockhausen, der sich in seiner Funktion als Wirtschaftsstadtrat nicht nur über das Reinickendorfer Unternehmen informierte, sondern auch Emilie April Mannsfeld mitbrachte, die bei ihm den Girl'sDay verbrachte und nach einem Rundgang durch das Rathaus auch Cargill kennenlernen konnte. Sie nahm auch gleich am Workshop im

Technikum teil, bei dem die Mädchen erfahren und vor allem erschmecken konnten, wie aus der Kakaomasse durch die Zugabe von Zucker und anderen Ingredienzien in mehreren Schritten leckere Schokolade wird. Die Betreuung solcher Prozesse gehören zu den Aufgaben von Süßwarentechnologen – ein Beruf, den man bei Cargill erlernen kann und der vielleicht nach diesem Tag von dem einen oder anderen Mädchen in Erwägung gezogen wird. **at**



**FRANK HAUFE SERVICE**  
Dienstleistungen von A-Z

- ▶ **Wohnungsauffösungen, besenrein** (Entrümpelungen von Kellern, Schuppen und Böden)
- ▶ **Ankauf kompletter Nachlässe**
- ▶ **Vermietung von Festzeltgarnituren** (Tische, Bänke)  
1 Garnitur/3 Tage: 10 €, ab 3 Garnituren frei Haus
- ▶ **Kleintransporte**

Frank Haufe  
Stolper Straße 32  
16562 Bergfelde  
Telefon: 03303-40 58 66  
Handy: 0177-60 25 778  
www.frank-haufe-service.de

**Boys' Day**

**Märkisches Viertel** – Parallel zum Girls'Day fand am 26. April auch der Boys' Day statt, bei dem Jungen eher typisch weibliche Berufe kennenlernen konnten – beispielsweise in der Pflege. Schüler Dominik Pabst nutzte die Gelegenheit und schaute in der Alloheim Senioren-Residenz „Märkisches Viertel“ den Betreuungskräften über die Schulter. Zwischendurch konnte er immer wieder Fragen stellen und sich über die internen Abläufe, Planungen oder auch Dokumentationsarten der Einrichtung umfassend informieren. Sein Fazit: „Das war ein ganz besonderer Tag, an dem ich wirklich viel lernen und erfahren konnte.“



Leni (l.) und Jadzia mit Bezirksschornsteinfeger Sascha Graf

Foto: bek

## Hoch über Konradshöhe

Leni und Jadzia waren einen Tag lang Schornsteinfegerinnen

**Konradshöhe** – Höhenangst sollte man hier nicht haben. Haben Leni und Jadzia auch nicht. „Naja“, schränkt die zehnjährige Jadzia ein, „Achterbahnfahren ist nicht so meins.“ Aber aufs Dach steigen, über zwei schmale und steile Leitern, das geht schon. Und jetzt stehen die beiden Mädchen in der Rabenstraße gut zehn Meter über dem Erdboden, auf dem Kopf ein schwarzes Käppi und die Gesichter leicht russgeschwärzt von einem Einsatz kurz zuvor auf der Insel Valentinswerder. Da haben sie den Schornstein einer Holzheizung gereinigt. Leni und Jadzia haben sich entschlossen, am Girls'Day in den Beruf des Schornsteinfegers hinein zu schnuppern.

Für die elfjährige Leni lag das auf der Hand, ihr Papa Sascha Graf ist bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für den Ortsteil Konradshöhe

und betreut auch Lehrlinge in der Innung. Lenis Freundin Jadzia schloss sich an. Nun bringt der 43-Jährige, der seine Meisterprüfung vor 20 Jahren abgelegt hatte, den beiden Schülerinnen der Grundschule am Tegelschen Ort die Grundzüge seines Handwerks näher. „Dass Leni und Jadzia keinen Helm tragen, würde in der echten Ausbildung nicht gehen“, sagt Graf, „für die Azubis besteht Helmpflicht.“ Sicherheit geht vor in einem Beruf, der seine Gefahren birgt. „Es gibt schwere Unfälle. Im Vorjahr ist ein Lehrling ums Leben gekommen, als er auf ein Wespennest stieß, dabei eine allergische Reaktion zeigte und vom Dach fiel.“

Schornsteinfeger heute ist aber viel mehr, als auf der Dachkante zu balancieren und den Kehrbesen mit der Kugel an einem Seil in den

Schornstein abzulassen. Der moderne Kaminkehrer hat mit allen möglichen Anlagen rund ums Feuern, Heizen und Lüften zu tun – angefangen beim Schornstein bis hin zu Lüftungsanlagen, Gas- und Ölheizungen, aber auch Feuerstätten wie Kamine. Er ist Experte für die Betriebs- und Brandsicherheit, in Umwelt- und Energiefragen. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Und dass die Vertreter des uralten Handwerks nach wie vor als Glücksbringer gelten, macht den Beruf noch ein wenig attraktiver.

Auch für Mädchen. Unter den aktuell 50 Lehrlingen in Berlin sind fünf Girls. Und wäre das was für Leni und Jadzia? „Eigentlich wollen wir Modedesignerinnen werden“, sagen sie und lachen. Aber auf dem Dach herumturnen, hat zumindest Spaß gemacht. **bek**

## Glashandwerk lockte

Mädchen bei Berlin Glas e.V. 

**Reinickendorf** – Alle zwölf Plätze, die der Berlin Glas e.V. beim bundesweiten Girlsday angeboten hat, sind genutzt worden. Übereinstimmend sagten die Mädchen wie Carla vom Bertha-von-Suttner-Gymnasium: „Heute ist ein guter Termin, weil man selbst etwas machen kann.“ Maria aus Neukölln ergänzte: „Wirklich etwas mit den Händen zu tun, das ist schön.“ Und Svenja meinte: „Bei vorhergehenden Girls'Days gab es viel zu lange Vorträge.“

Vergleiche ziehen kann etwa die Hälfte der zwölf Mädchen. Sie haben in den letzten Jahren an zwei oder drei, manche sogar an vier Girls'Days teilgenommen. In die Provinzstraße gelockt hat sie der Begriff Glas. Nadania Idriss vom Berlin Glas e.V. freute sich über den Anklang. Sie erklärte das Besondere an ihrem Standort. „In Berlin sind wir die Einzigen, die

ein Hitzestoß entströmte. Die Halle ist kein blitzblank getetztes Designerstudio. Auch schwere Arbeiten werden in ihr verrichtet.

Die zwölf Schülerinnen beugten sich am 26. April über bunte Glasscherben und gestalteten Mosaik. Ihre Aufgabe war es, eine Fliese zu legen, die anschließend im Fusing-Ofen 15 Stunden lang bei 720 Grad gebrannt wurde. Für Nadania Idriss vom Berlin Glas e.V. ist der Girls'Day ein gute Gelegenheit, Vorbild zu sein. „Die Mädchen erleben mich als ein bestimmter Typ Frau“, sagte sie. Die in Seattle in den USA aufgewachsene Managerin und Künstlerin, die anschließend in Frankreich studiert hat, wirkt selbstbewusst und anpackend.

Der bundesweite Girls'Day ist ein Schnuppertag, der „Einblick in Berufe gibt, die Mädchen bei der Berufsorien-



Schülerin Janina beim Verein Berlin Glas

Foto: as

Glashandwerk betreiben. Und das obwohl es viel Glaskunst in der Stadt gibt“, sagte sie und führte durch eine große Halle auf dem Gelände des ehemaligen Branntweinmonopols. Für die Schüler öffnete sie eine Klappe des Glasbläserofens, dem sofort

tierung nur selten in Betracht ziehen“, wie es auf der zugehörigen Webseite heißt. Der Tag wird in Deutschland seit 2001 organisiert. 2010 kam der Boys'Day hinzu. Auch er soll Jugendlichen ab Klasse 5 helfen, eine Berufswahl frei von Klischees zu treffen. **as**

### Das Johanniter-Stift Berlin-Tegel

Ihr Domizil am Tegeler Hafen



Wir pflegen und betreuen Sie professionell und fürsorglich im Herzen Tegels, direkt am Tegeler See. Rufen Sie uns an! Gern beraten wir Sie zu unseren Angeboten.

Karolinenstraße 21, 13507 Berlin-Tegel  
Tel. 030 33842855-01  
[www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel](http://www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel)

**DIE JOHANNITER**   
Aus Liebe zum Leben



**Tag & Nacht:**  
**Tel. 030 495 90 93**  
[www.poeschke-bestattungen.de](http://www.poeschke-bestattungen.de)

Seit 1911  
Alt-Reinickendorf 29 d • 13407 Berlin • am U Paracelsus-Bad




**Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm**

**EHRENAMTSBÖRSE** 

**GESUCHT WERDEN ...**

- ... **Fahrer** für Lebensmitteltransporte für zwei bis drei Stunden wöchentlich für die Ausgabestelle von Laib & Seele in Alt-Wittenau 70, helfen. Kontakt: Herr Deniz. Tel. 0157/35 80 44 00
- ... **Helfer** mit elektronischen oder elektrotechnischen Kenntnissen, die im Ganz-Mach-Laden in Tegel, Trettachzeile 3, mitarbeiten. Kontakt: Tel. 0171/6 57 84 73
- ... **Mitarbeiter** in der Cafeteria des Gabriele-von Bülow-Gymnasiums, Tile-Brügge-Weg 63, Tegel, die Brötchen belegen und verkaufen, Kontakt: Frau Glauke, Tel. (030) 4 16 60 05
- ... **Trainer**, Betreuer, Koordinator für die Fußball-Jugendabteilung des FCK Frohnau, zweimal wöchentlich und für die Spiele am Wochenende, Kontakt: Herr Renner, Tel. 0173/5 24 10 19
- ... **Betreuer** von Babies und Kleinkindern (nur weibliche Ehrenamtliche), Känguru/Diakonie, zirka 3 Std./Woche, Fr. Krüger, Tel. 0176/11319814
- ... **Unterstützer in der Cafeteria** im Humboldt-Gymnasium, vormittags. Kontakt: Frau Beckmann, Tel. 0175/511 95 95

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an [ehrenamtsbuero@web.de](mailto:ehrenamtsbuero@web.de)



**Wir kümmern uns gerne – transparent und fair**

Hauptgeschäft  
Reinickendorf  
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf  
Heinsestraße 52

Filiale Tegel  
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11  
[www.ottoberg.de](http://www.ottoberg.de)

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN

**Beziehung stärken**

**Wittenau** – Am Dienstag, 15. Mai, 19 bis 21 Uhr, beginnt der Elternkurs „Beziehung stärken“, der sich an einem Dienstag im Monat mit der Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung beschäftigt. Bei jedem Treffen wird ein bestimmtes Thema in einer Mischung aus Vortrag und Gesprächsrunde erörtert. Die Themenabende sind in sich geschlossen und ergänzen sich. Die Termine können auf Anfrage aber auch einzeln gebucht werden. Weitere Termine: 19. Juni, 18. September, 16. Oktober, 20. November. Anmelden kann man sich bei der Evangelischen Familienbildung Reinickendorf, Büro Alt-Wittenau 73, Tel. 81 46 49 47 und 0176/43 25 04 18 oder unter familienbildung@kirchenkreis-reinickendorf.de.

**Kunst mit Engagement**

Die Ernst-Litfaß-Schule erhält den Ernst-Bobzien-Preis



Schüler der Ernst-Litfaß-Schule

Foto: mfk

**Wittenau** – Sie beeindruckten sehr, die zwölf mehrfarbigen Drucke, die die Stationen im Leben der jungen Ilse Heinrich darstellen. Zwölf Schülerinnen und Schüler der Ernst-Litfaß-Schule haben sich mit dem Schicksal dieser Frau auseinander gesetzt, die das Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück überlebt hat. Am 22. April wurde den Jugendlichen des Oberstufenzentrums für Mediengestaltung und Medientechnologie im Rahmen der Verleihung des Franz-Bobzien-Preises für ihre künstlerisch anspruchsvolle Serie von Drucken der zweite Preis verliehen. Eine kleine Abordnung der zwölf Preisgewinner ist mit ihrem Lehrer Ingo Grollmus nach Sachsenhausen gereist, wo die Preisverleihung am 73. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Sachsenhausen stattgefunden hat.

Die RAZ traf sich ein paar Tage später mit fünf der jugendlichen Preisgewinner und ihrem Lehrer. Ingo Grollmus berichtet davon, wie die ganze Gruppe im Juni 2017 ein fünftägiges Seminar in der Gedenkstätte Ravensbrück verbracht hat. Gewohnt haben sie in im

eigens für Schülergruppen umgebauten ehemaligen Aufseherinnenhaus: „Von der Recherche bis zu den fertigen Drucken musste alles in den fünf Tagen erledigt sein!“ Und ergänzt: „Manchmal haben wir bis nachts um zwei Uhr gedruckt.“ Eine Schülerin erzählt vom persönlichen Treffen der Gruppe mit der Zeitzeugin Ilse Heinrich, die im Jahr 1924 geboren wurde und heute in der Nähe der Ernst-Litfaß-Schule lebt. „Sie wurde im August 1944 ins KZ Ravensbrück verschleppt, weil sie von den Nazis als ‚arbeitscheu‘ und ‚asozial‘ bezeichnet wurde.“ Einer der Drucke zeigt auch den sogenannten „schwarzen Winkel“, den die Häftlinge an ihrer Kleidung tragen mussten, die mit diesen Attributen stigmatisiert wurden. Ein anderer Schüler erinnert sich an die Gefühle, die der Aufenthalt in der Gedenkstätte ausgelöst hatte: „Es war sehr interessant, aber auch bedrückend und traurig – man weiß zum Beispiel nicht, ob man an so einem Ort lachen darf und fröhlich sein“. Der RAZ fällt auf, dass Ilse Heinrich im KZ genau so alt war wie die jugendlichen Preisgewinner heute. Den Zwanzigjähren

ist anzusehen, dass sie diese Tatsache betroffen macht. Im Alter von zwanzig Jahren war Ilse Heinrich bis zur Befreiung durch die Russen im April 1945 Häftling im KZ Ravensbrück. Iلس Geschichte beginnt mit der erneuten Heirat ihres Vaters, als sie noch ein kleines Mädchen war. Die neue Frau lehnte sie ab und sie wurde auf fremde Bauernhöfe geschickt als Arbeitskraft. „Weil sie dort wegläuft“, erzählt eine Schülerin, „muss sie ins KZ, wo sie hart arbeiten muss und gequält wird“. Besonders hinweisen möchte Ingo Grollmus, der begleitende Lehrer, auf das „doppelte Schicksal“ von Ilse Heinrich, die seine Schülerschaft zur Druckserie inspiriert hat: „Nach der Befreiung aus dem KZ war Ilse Heinrich weiterhin als Außenseiterin abgestempelt. Erst in den 1990er Jahren erhielt sie einen behördlichen Bescheid, der ihr die staatliche Anerkennung als Verfolgte zusicherte und ihr zu einer kleinen Zusatzrente verhalf“. Auch 2018 ist Erinnerungskultur an die NS-Zeit noch notwendig. Die RAZ gratuliert zu diesem Preis! **mfk**

**Franz-Bobzien-Preis:**

Mit dem Franz-Bobzien-Preis 2018 sollen Projekte in Berlin und Brandenburg gewürdigt werden, die in einem besonderen Maße zur Stärkung der Demokratie und zur historisch-politischen Bildung beitragen. Im Besonderen sollten die Projekte die historische Aufarbeitung des Nationalsozialismus und das gegenwärtige Engagement für eine demokratische Gesellschaft verknüpfen.

**Steffel hilft „RAZ-fat“**



Haben auch Sie Probleme mit Ämtern und Behörden oder suchen den richtigen Ansprechpartner? Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung (RAZ) wird in Kooperation mit dem Abgeordneten Frank Steffel, der seit 2009 den Bezirk im Bundestag vertritt, Ihre Anfragen anonym aufgreifen und über

das Ergebnis in der RAZ berichten. Frank Steffel: „Die Politik darf bei den großen Themen nicht die kleinen Sorgen übersehen. Deshalb möchte ich als gewählter Abgeordneter helfen, konkrete Lösungen für die kleinen Probleme im Alltag zu finden.“

Richten Sie Ihre Frage an Dr. Frank Steffel MdB, Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin oder per Mail an [Frank.Steffel@bundestag.de](mailto:Frank.Steffel@bundestag.de) oder telefonisch unter 22 77 25 00.

**Broschüre über den Letteplatz**

Quartiersmanagement Letteplatz bietet kompakte Publikation

**Reinickendorf** – Alles, was man über den Letteplatz in Reinickendorf-Ost wissen möchte, ist in der Broschüre „Letteplatz, ein Wohnzimmer für alle“ dargestellt. In Interviews und Fotos ist die Entwicklung des Platzes von der Zeit vor der Umgestaltung bis heute skizziert.

Anwohner rund um den Platz und Menschen, die ihn nutzen, kommen ebenso zu Wort wie Mitarbeiter der

Verwaltung und der umliegenden Einrichtungen, die planende Landschaftsarchitektin, der Spielplatzbauer und Vertreter des Quartiersmanagements Letteplatz.

Die 40-seitige Broschüre kann in gedruckter Form kostenlos beim Quartiersmanagement in der Mickestraße 14 abgeholt oder auf der Webseite [www.qm-letteplatz.de](http://www.qm-letteplatz.de) als PDF heruntergeladen werden.



Cover der Broschüre

# „Schon wieder angerempelt in der Bahn“

Schüler der Jean-Krämer-Schule drehen Kurzfilm über Ungerechtigkeiten im Alltag



Schüler der Willkommensklasse erzählen vor der Kamera Foto: at

**Wittenau** – „Fertig zur Aufnahme“, „Kamera läuft“ – Vasilena sammelt sich noch kurz, schaut in die Kamera und beginnt davon zu erzählen, wie sich in der S-Bahn jemand extra von ihr wegsetzt, als ob sie ansteckend wäre. Majid berichtet bei seiner Aufnahme, wie er regelmäßig von der Polizei kontrolliert wird, Batu erzählt – erst etwas unsicher und dann ganz klar – wie ihre Familie für eine Wohnung sehr viel Geld an einen Makler zahlen und dann noch renovieren musste. Und Nilofar beschreibt, dass ihr Bruder alles machen darf, was er will, und sie nicht. Alle vier lernen in

einer Willkommensklasse an der Jean-Krämer-Schule und erzählen vor der Kamera von den Ungerechtigkeiten, die sie in ihrem Alltag erleben.

Aufgenommen werden ihre Geschichten und die der anderen Schüler für einen Kurzfilm, den die Klasse möglichst am Ende des Tages fertigstellen will. Unterstützt werden sie dabei von Katherina Waisburd und Leska Rupert. Die beiden jungen Filmemacherinnen sind vom Verein für inklusive Medienbildung e.V., der den Kurzfilmwettbewerb „janz schön ungerecht“ organisiert.

Bei diesem inklusiven Schüler-Kurzfilmwettbewerb

werb sind Schüler von der 7. bis zur 10. Klasse aus Berlin und Brandenburg aufgerufen, zum Thema Ungerechtigkeit im Alltag einen kurzen Film zu produzieren und bis zum 15. Juni an die Jury zu schicken. Diese prämiert die zehn besten Filme. Alle Filme werden auf YouTube und bei Alex TV gezeigt.

Wie aus Ideen ein Drehbuch entwickelt wird, wie Filme gedreht und geschnitten werden, kann ein Schulteam entweder alleine ausprobieren oder sich professionelle Unterstützung holen, indem es sich für einen kostenlosen Workshop bewirbt. Das hat auch die Willkommensklasse aus der Jean-Krämer-Schule getan.

Irgendwann brachte die Klasse den Flyer für den Kurzfilmwettbewerb in den Unterricht mit. Andrea Küpper und Andreas Gehrman, die beide in der Klasse am häufigsten unterrichten, griffen das Engagement ihrer Schüler auf und bewarben sich für einen begleitenden Workshop.

Am 24. April war es dann soweit: Leska Ruppert und Katherina Waisburd brachten nicht nur das passende

Equipment zum Drehen und Schneiden mit, sie halfen auch dabei, die Geschichten der Schüler dramaturgisch aufzubereiten und in eine Art Drehbuch umzusetzen. Besonders wichtig war es, die Schülerinnen und Schüler immer wieder zu ermuntern, wenn es bei der ersten Aufnahme noch nicht perfekt klappte.

Die Schüler der Willkommensklasse, die – wie Andrea Küpper später noch erzählt – eigentlich „Sprachlernklasse“ heißt, kommen aus Willkommensklassen verschiedener Reinickendorfer Schulen und lernen seit diesem Schuljahr zusammen. Diese Klasse ist ein Pilotprojekt, das das Schulteam Reinickendorf vor vier Jahren initiiert hat. Ziel ist, dass die Schüler, die altersmäßig in der 9. Klasse sind, ihre Deutschkompetenz nachweisen und die erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR) ablegen. Ein Schritt, der sie diesem Ziel näherbringt, ist sicherlich auch dieses Projekt. Und vielleicht überzeugt ja auch ihr Film.

Weitere Informationen zum Schüler-Kurzfilmwettbewerb unter [www.janz-schoen-anders.de](http://www.janz-schoen-anders.de) **at**

## KURZ & KNAPP

### Tanzcafé

**Märkisches Viertel** – Wer das Tanzbein schwingen möchte, hat jetzt im MV die Gelegenheit dazu. Beim Tanzcafé in der Seniorenresidenz „Märkisches Viertel“ wird zukünftig jeden ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr zum Tanz gebeten. Eintritt pro Person inklusive Kaffeedeck: 5 Euro. Veranstaltungsort: Senioren-Residenz „Märkisches Viertel“, Senftenberger Ring 2a.

### Abi oder Beruf

**Tegel** – Den Mittleren Schulabschluss (MSA) geschafft und nun? Schüler, die sich diese Frage stellen und sie mit „Ich will mehr“ oder „Ich will weiter“ darauf antworten, können beispielsweise das Fachabitur (Fachhochschulreife) oder das Abitur erwerben oder einen Beruf im kaufmännischen, medizinischen oder sozialen Bereich erlernen. Über diese Möglichkeiten berät die Euro Akademie Berlin im Top-Tegel in der Berliner Straße die Jugendlichen. Die Ausbildungsstätte bietet sieben verschiedene Berufe und sechs Wege zum Erreichen der (Fach)hochschulreife an. Infos unter [www.euroakademie.de/berlin](http://www.euroakademie.de/berlin) oder Tel. 43 55 70 30.

# 500 Euro an die Wasserretter

Die Kunden des Edeka-Marktes am Eichborndamm spendeten

**Reinickendorf** – 500 Euro erhielt die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) Reinickendorf von den Kunden des Edeka-Marktes Görse & Meichsner im Eichborndamm. Wie das funktionierte? Sie spendeten ihr Flaschenpfandgeld. Neben dem Leergutautomaten des Marktes steht immer eine Spendenbox, in die die Kunden ihre Pfand-Bons hineinwerfen können – wenn sie das möchten. „Einige Bons hatten ein Wert von 16 Cent oder weniger, dennoch kamen innerhalb eines halben Jahres insgesamt 500 Euro zusammen“, sagt Peter Görse, einer der Inhaber des Marktes. Jedes halbe Jahr wechselt der Empfänger der Spenden – zurzeit werden die Pfand-Bons für die Kinderkrebshilfe gesammelt.



Mitinhaber Sören Görse, Marktleiterin Jaqueline Meichsner, Spargelkönigin Lara Luisa Kramer, Stadtrat Tobias Dollase sowie Timo Klawa und Gerhard Troschke von der DLRG (v.l.) mit dem symbolischen Scheck

Der symbolische Scheck an die DLRG wurde im Rahmen der Brandenburger-Tage, die Mitte April im Edeka-Markt stattfanden, überreicht.

Die Rettungsschwimmer der DLRG bewachen Badestrände, zum Beispiel den

an der Sandhauser Straße in Heiligensee, sie sichern Segel- und Ruderbootregatten und bieten Schwimmkurse an – vom Seepferdchen bis zum Rettungsschwimmer.

Die Wasserrettungsstation Forsthaus liegt in der Liepe

Bucht nahe der Großen Malche am Tegeler See und ist während der Badesaison von Mitte Mai bis Ende September samstags und sonntags von 9 bis 19 Uhr besetzt und telefonisch unter 433 97 97 erreichbar. **hb**

**MOTTO: MV BEWEGT**

## VIERTEL FEST

Ein Fest für alle Generationen, für Märkerinnen und Märker, Freunde und Gäste!

**26. Mai 2018 von 14 bis 20 Uhr**  
**Festwiese am Seggeluchbecken**  
 Finsterwalder Straße / Ecke Calauer Straße

Buntes Bühnenprogramm // Spiel & Spaß // Mitmachen & Bewegen // Alterssimulation & Ruhebereich // Initiativen und Partner aus dem Viertel // Vielfältiges Speisenangebot

Der Eintritt und die Nutzung aller Spielangebote sind kostenfrei.



# Medizin & Gesundheit



Für unsere Vitanas Klinik für Geriatrie Märkisches Viertel in Berlin-Reinickendorf suchen wir zum nächstmöglichen Termin engagierte

## Pflegefachkräfte (m/w)

in Voll- oder Teilzeit.

### Das bieten wir Ihnen:

- Positive Arbeitsatmosphäre
- Offene, lebendige Kommunikation
- Sicherer Arbeitsplatz in einem etablierten Unternehmen
- Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten
- Wertschätzung für Ihre Leistung
- Attraktive Gesamtvergütung mit 13. Monatsgehalt und Urlaubsgeld
- Flexible Arbeitszeiten und Dienstplangestaltung
- Intensive Einarbeitung

### BEWERBEN SIE SICH JETZT!

#### Vitanas Klinik für Geriatrie Märkisches Viertel

Senftenberger Ring 51 | 13435 Berlin

☎ (030) 400 57 - 482 | [bewerbung@vitanas.de](mailto:bewerbung@vitanas.de)

[www.vitanas.de/karriere](http://www.vitanas.de/karriere)

## Wenn die Pollen fliegen

Was bei Heuschnupfen hilft: Schutzgitter und Desensibilisierung



Haselblüte

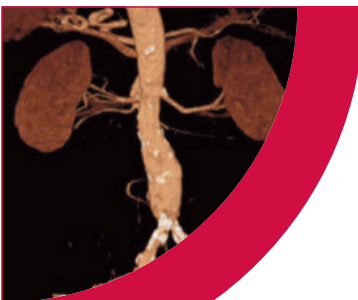
Foto: Gunda Schünemann\_pixelio.de

Zur Diagnose einer Pollenallergie wird beim Arzt ein Allergie-Test durchgeführt, bei dem Pollenextrakte auf die Haut geritzt werden. Was kann man nach einer Diagnose tun? Zum einen sollte man versuchen, die Belastung mit Allergenen niedrig zu halten. Wer also auf Wiesengräser allergisch reagiert, sollte in der entsprechenden Pollenflugzeit besser nicht über eine Wiese laufen. Nachts sollten die Fenster geschlossen bleiben oder man sollte nur stoßweise lüften. Nach Regenschauern lüften, dann ist die Luft reiner. In der Stadt erreicht die Pollenkonzentration meist abends ihren Höhepunkt. Für die Fenster gibt es Schutzgitter, fürs Auto Filter, für Radfahrer zumindest eine Sportbrille. Zum anderen empfiehlt es sich, abends vor dem Zubettgehen die Pollen aus den Haaren zu waschen und die Kleidung nicht im Schlafzimmer liegen zu lassen.

Eine Hyposensibilisierung (Desensibilisierung) kann die Allergie langfristig behandeln. Das Immunsystem wird dabei an die allergieauslösenden Stoffe gewöhnt, und im besten Fall ist man die Allergie los. Bei dieser Therapie spritzt der Arzt wöchentlich das Allergenextrakt unter die Haut. Verträgt der Betroffene die Therapie, wird einmal pro Monat eine höhere Dosis der Lösung verabreicht. In der Regel dauert eine Hyposensibilisierung drei Jahre.

Allergiker haben es zurzeit wieder schwer: Die Nase kribbelt und ist verstopft, die Augen sind gerötet, jucken, brennen und tränen, eine Niesattacke kommt nach der nächsten. In Deutschland leidet etwa jeder Sechste an Heuschnupfen. Auslöser sind Pollen von Bäumen, Sträuchern, Gräsern und Getreide. Über die Atemwege gelangen sie in den Körper und lösen bei überempfindlichen Menschen eine allergische

Reaktion aus. Die Saison für Pollenallergiker beginnt zwischen Februar und März mit Haselnuss und Erle, im April und Mai folgen die Pollen von Pappel, Weide, Birke, Eiche und Buche. Roggenpollen und andere Getreidepollen sowie die der meisten Gräser auf Wiesen und Weiden fliegen Ende Mai bis Juni. Im Juli und August quälen die Pollen von Kräutern wie Brennnessel, Beifuß und Wegerich die Allergiker.



## Vivantes

**Erweiterte  
Bauchschlagader ist  
lebensgefährlich –  
kostenlose Untersuchung  
am Vorsorgetag**

**Samstag, 26. Mai 2018**  
von 9.00 bis 11.00 Uhr

Ort: Vivantes Humboldt-Klinikum  
Ambulantes Operationszentrum (AOZ)  
Am Nordgraben 2 · 13509 Berlin

Vivantes  
Netzwerk für Gesundheit

[www.vivantes.de](http://www.vivantes.de)

## Patientenfürsprecher

In Reinickendorf sind sechs Ehrenamtliche im Einsatz

In Reinickendorf sind sechs ehrenamtlich arbeitende Patientenfürsprecher tätig, die verschiedenen Krankenhäusern im Bezirk zugeordnet sind. Sie nehmen Wünsche, Anregungen aber auch Beschwerden und Kritik der Patienten über die medizinische, pflegerische und sonstige Versorgung in der jeweiligen Einrichtung auf und vertreten die Anliegen gegenüber der Leitung. Sie unterliegen der Schweigepflicht.

Fast alle bieten einmal wöchentlich eine Sprechstunde in der jeweiligen Einrichtung in einer von dem Krankenhaus-

träger zur Verfügung gestellten Räumlichkeit an, in der sie ungestört mit den Patienten sprechen können.

Im Dominikus-Krankenhaus ist Jürgen Prachnau mittwochs 14 bis 16 Uhr im Raum 01.207 zu sprechen. Im Krankenhaus des Maßregelvollzugs Berlin im Olbendorfer Weg ist Stephan Kischa Patientenfürsprecher. Telefonsprechstunde: Donnerstag 9 bis 10 Uhr.

Im Medical Park Humboldt-mühle kümmert sich Heli Rupprecht um die Sorgen oder Anregungen der Patienten. Sprechzeiten: Donnerstag 15

bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Tel. 30 02 40 99 88.

In der Klinik für Geriatrie Märkisches Viertel, Senftenberger Ring 51, ist Dieter Seiffert mittwochs 10 bis 12 Uhr oder telefonisch unter 431 56 20 erreichbar.

Im Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, ist Jörg Schmidt dienstags und freitags 13 bis 14 Uhr oder unter Tel. 130 12 36 56 erreichbar und Inge Brocke speziell für die Patienten der Psychiatrie dienstags von 14 bis 15 Uhr, Tel. 130 12 35 56.



## Kleine Geste, große Wirkung

Im Dominikus-Krankenhaus werden die Hände vorbildlich desinfiziert

Das Dominikus-Krankenhaus ist ausgezeichnet worden, und zwar mit dem Bronze-Zertifikat, das von der „Aktion Saubere Hände“ verliehen wird. Die Auszeichnung erhalten medizinische Einrichtungen, wenn sie Maßnahmen einführen, die zur Verbesserung des Händedesinfektionsverhaltens führen.

Die Aktion wurde 2008 ins Leben gerufen und soll in medizinischen Einrichtungen die Übertragung von Bakterien und Viren eindämmen, da eine Infektion den Heilungsprozess bei den Patienten verzögern kann.

Das Team der Krankenhaushygiene im Domini-



Foto: Dominikus KH

kus-Krankenhaus schult deshalb regelmäßig die Mitarbeiter und sensibilisiert diese mit Aktionen. Beispielsweise kann mit einer UV-Lampe sofort kenntlich gemacht werden, ob die

Hände richtig desinfiziert wurden. „Auch Besucher und Angehörige werden bereits am Eingang auf die Händedesinfektion hingewiesen. Schon so kann die Erregerübertragungen minimiert und damit die Infektionsgefahr beim Patienten gesenkt werden. Das dauert nur einen Augenblick und hat große Wirkung“, sagt Hygienefachschwester Christiane Müller.

### Verbrauch von Desinfektionsmittel gestiegen

Neben einem Schulungsprogramm für alle Mitarbeiter des Dominikus-Krankenhauses wird auch der

jährliche Verbrauch von Händedesinfektionsmittel kontrolliert und bewertet. Die Bereitstellung von Desinfektionsmittelspendern in der unmittelbaren Umgebung der Patienten hat auch in diesem Krankenhaus in den letzten Jahren zu einem erheblichen Anstieg der Verbrauchsmengen geführt. „Wenn heutzutage in vielen Bereichen des Krankenhauses gespart werden muss, freuen wir uns dennoch über weitere Steigerungen beim Händedesinfektionsmittelverbrauch, denn sie kommen letztendlich unseren Patienten zu Gute“, sagt Hygienefachschwester Andrea Stuhlfauth.

### Stressabbau durch Trommeln

Ein im Norden einzigartiges Angebot wird jetzt beim TSV-Berlin-Wittenau 1896 e.V. angeboten: Drums Alive. Dynamische Bewegungen mit dem Rhythmus vom Trommeln auf Riesen-Gymnastikbällen – das ist Drums Alive. Es steigert die Herzfrequenz und die Durchblutung wie ein klassisches Training, erzielt aber auch viele andere positive Effekte, wie die Verbesserung der Koordination und Ausdauer. Nachhaltig werden die Konzentration und die sensorischen Fähigkeiten gesteigert. Stress wird abgebaut, indem die Ausschüttung von Glückshormonen angeregt wird. Menschen, die trommeln, werden ruhiger und ausgeglichener. Bis zu 500 Kilokalorien können in einer einstündigen Session weggetrommelt werden, das bedeutet zudem auch noch: Abnehmen, ohne sich zu quälen. Drums Alive ist ein ganzheitliches Workout für Körper, Geist und Seele! Den Wochenstart positiv beginnen können alle bei einer Probestunde am 7. Mai. Danach findet der Kurs immer montags von 19 bis 20 Uhr im Senftenberger Ring 40a statt. Weitere Infos sind unter Tel. 415 68 67 erhältlich.

## Reinickendorfer Epilepsie-Seminar

Das Humboldt-Klinikum bietet am 9. Juni erstmals eine Fachtagung für Mediziner an

An der Klinik für Neurologie im Humboldt-Klinikum werden Patienten mit Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Neurologie behandelt, wobei die Therapie von Schlaganfällen und Epilepsien einen besonderen Schwerpunkt der Abteilung darstellt. Als Teil der Klinik für Neurologie bietet das Zentrum für Epilepsie regelmäßig Beratungstermine und Patientenschulungen zum Umgang mit der Erkrankung an.

Am 9. Juni wird erstmals ein Epilepsie-Seminar für Mediziner stattfinden. Von 10 bis 14 Uhr soll das 1. Reinickendorfer Epilepsie-Seminar Neues und Bewährtes zum Thema Klassifikation,

Diagnostik und Therapie der Epilepsien vorstellen. Bei Epilepsien handelt es sich um eine der häufigsten chronischen Erkrankungen des zentralen Nervensystems, die in jedem Lebensalter auftreten können. Besonders häufig beginnt eine Epilepsie in den ersten Lebensjahren oder jenseits des 60. Lebensjahres. Von einer Epilepsie wird gesprochen, wenn bei dem Betroffenen wiederholt epileptische Anfälle auftreten. Diese haben unterschiedliche Erscheinungsformen.

### Wenn der kranke Mensch stürzt

Der als „Grand mal“ bekannte Anfall ist erst einmal

dramatisch anzuschauen. Bei dieser Anfallsart stürzt der kranke Mensch unkontrolliert in Folge einer Verkrampfung des ganzen Körpers, wobei er unter Umständen auch bläulich anläuft. An diesen Sturz schließt sich eine Phase mit groben Zuckungen am ganzen Körper an, wobei der Betreffende sich unter Umständen auf die Zunge beißt oder auch einnässt.

Ganz anders dagegen ist das Geschehen bei der als „Absence“ bekannten Anfallsform, die von Außenstehenden oftmals gar nicht erkannt wird. Absencen sind durch Bewusstseinspausen mit abruptem Anfang und Ende gekennzeichnet, in denen der Betreffende nicht ansprech-

bar ist, sich ansonsten aber ruhig und unauffällig verhält. Andere Anfälle können in einem Zucken einzelner Gliedmaßen oder einer Körperseite bestehen, währenddessen der anfallskranke Mensch bei Bewusstsein ist. Wieder andere Anfälle sind mit keinerlei Zuckungen verbunden; stattdessen verhält sich der Betreffende auffällig: Er ist nicht ansprechbar, läuft unruhig umher, macht stereotyp wirkende Bewegungen oder zeigt ein Verhalten, was eindeutig nicht der Situation angemessen ist. Ist der epileptische Anfall vorbei – was in der Regel einige Minuten dauert – kehrt das Gehirn wieder zu seiner ursprünglichen Funktionsweise zurück.

### Coaching für Frauen „unter Strom“

- Gesundheitsberatung
- Stresskontrolle – Burnout-Prophylaxe
- Neuorientierung

[www.annelie-p.berlin](http://www.annelie-p.berlin)



**Dienstag, 15.05.2018**  
17–18 Uhr  
**Thema:**  
»Behandlungsmöglichkeiten bei rheumatischen Erkrankungen«

**Vortragender Referent:**  
Chefarzt Herr Dr. Dirk Flachsmeyer

**Inhalt:** Rheumatische Erkrankungen aus orthopädischer Sicht. Wann braucht es den orthopädischen Rheumatologen? Welche operativen Therapien gibt es? Behandlungsmöglichkeiten konservativ wie operativ bei unterschiedlichen rheumatischen Erkrankungen, insbesondere bei Gelenkrheuma und rheumatischen Fuß- und Handdeformitäten.



**Eintritt frei**

Ohne Anmeldung

**Veranstaltungsort:**  
Dominikus-Krankenhaus Berlin,  
Dominikus-Saal,  
Kurhausstraße 30  
13467 Berlin

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, unseren Referenten Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin · Tel. 030/4092-0 · [www.dominikus-krankenhaus-berlin.org/veranstaltungen](http://www.dominikus-krankenhaus-berlin.org/veranstaltungen)



**Team Fieber+Liebe** B.Sc.

Annette Fieber | Sabine Liepe  
Annette Keller | Anna Bramer

**Heilpraktikerpraxis für Osteopathie**

Wir haben uns verstärkt.

**Praxen:**

Olafstraße 14 Ollenhauerstraße 20  
13467 Berlin 13403 Berlin

[www.fieberundliepe.de](http://www.fieberundliepe.de)

**Anmeldung:**

Mo-Fr 9-13 Uhr unter Tel. 413 72 55





# Medizin & Gesundheit



**Alle Kassen  
und Privat**

**ZahnOase**

*Die Zahnarztpraxis für individuelle  
Beratung und Behandlung*

- Prophylaxe
- Zahnersatz
- Ästhetik
- Implantate
- eigenes Praxislabor

**Dr. Adrienne von Germar**

Schloßstraße 2 · 13507 Berlin-Tegel  
Telefon: 030/436 034 04 · Fax 030/436 034 09  
info@zahnoase-berlin.de · www.zahnoase-berlin.de

*Bitte fühlen Sie sich wohl!*

## Wenn Eltern abends arbeiten

Arbeitszeiten von Eltern beeinflussen Entwicklung der Kinder

Schichtarbeitende Eltern gibt es in Reinickendorf wie in allen anderen Berliner Bezirken. Ein Forscherteam des Wissenschaftszentrums Berlin (WZB) untersuchte mögliche negative Auswirkungen auf das Verhalten von Kindern aufgrund später Arbeitszeiten der Eltern und veröffentlichte jetzt die Ergebnisse. Dafür werteten die Forscher Daten von 838 Kindern im Alter von sieben bis zehn Jahren aus.

Die Studie ergab, dass Eltern mit familienunfreundlichen Arbeitszeiten zu mehr Strenge und negativem Kommunikationsverhalten wie Schelten oder Schreien neigen. Folgenreicher als Wochenendarbeit sind Abend- und Nachtschichten der Eltern. Von den befragten Vätern arbeiten 23 Prozent regelmäßig nachts und 40 Prozent abends, unter den Müttern tun dies 11 bezie-



Foto: Jordan whitit unsplash

Kinder, deren Eltern Schicht arbeiten, neigen eher zu Problemen.

hungsweise 28 Prozent. Die Auswirkungen auf die Kinder wurden in vier Bereichen gemessen: Hyperaktivität, emotionale Probleme, auffälliges Verhalten und Probleme mit Gleichaltrigen.

Für alle Bereiche wurden negative Folgen der familienunfreundlichen Arbeits-

stunden festgestellt, am deutlichsten im Bereich des kindlichen Verhaltens. Wie komplex der Familienalltag ist, zeigt sich an einem Detail: Abend- und Nachtarbeitszeiten des einen Elternteils führen auch beim anderen Elternteil zur Veränderung des Erziehungsstils.

**Sanitätshaus  Hoffmann**



**Wir suchen für den  
Ausbildungsstart in diesem Jahr:**

**Auszubildende/r als  
Einzelhandelskauffrau /  
Einzelhandelskaufmann  
im Gesundheitswesen**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail unter info@sanitaetshaus-hoffmann.com

Sanitätshaus Hoffmann in Berlin –  
Meisterbetrieb seit über 15 Jahren

Ludolfingerplatz 9 · 13465 Berlin  
**Telefon 030 - 40 14 709**  
www.sanitaetshaus-hoffmann.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!

## Kinder in seelischen Nöten

Im Bezirksamt gibt es eine Beratungsstelle für besorgte Eltern

**Reinickendorf** – Eltern, die sich Sorgen über die seelische, geistige und soziale Entwicklung ihres Kindes machen, können sich an die Beratungsstelle für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Bezirksamtes Reinickendorf

in der Teichstraße 65 wenden. Dort werden die Mitarbeiter dann gegebenenfalls medizinische, pädagogische, psychotherapeutische oder familienunterstützende Hilfen geben. Auch in einer Krisensituation kann man die Mitarbeiter um

Unterstützung bitten. Termine können telefonisch unter 902 94 50 43/ -50 44 montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr vereinbart werden. Jugendliche können sich selbstständig hier melden.



### WERDEN MEINE ELTERN DEMENT?

emovis GmbH  
Wilmersdorfer Str. 79 · 10629 Berlin



facebook.com/emovis

**Der Alltag klappt nicht mehr so gut und es kommt zu Gefühlsausbrüchen, die Sie sich nicht erklären können?**

Sollte sich herausstellen, dass es sich um eine Vor- oder Frühform der **Alzheimer-Erkrankung** handelt, ist vielleicht eine Teilnahme an unserer Studie möglich.

Unsere **erfahrenen Ärzte** untersuchen die Betroffenen gern.

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.**

**Nähe Adenauerplatz**

**030-310 136 18**

www.studien-in-berlin.de



## Vorsicht! Zecken!

Zwischen Mai und September ist die Gefahr besonders groß, von einer infizierten Zecke gestochen zu werden und sich mit Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) oder Borreliose zu infizieren. Um das zu verhindern, kann man sogenannte Repellents auftragen. Diese Mittel halten Zecken fern. Auch lange Hosen und geschlossene Schuhe machen es Zecken schwer, bis auf die Haut zu gelangen. Gegen Borreliose gibt es keine Schutzimpfung, gegen FSME hingegen schon. Die von Viren verursachte Frühsommer-Meningoenzephalitis beginnt mit grippeähnlichen Symptomen und kann Entzündungen



Foto: Bernd Lang / pixelio

der Hirnhäute, des Gehirns oder anderer Nervengewebe zur Folge haben. Eine Schutzimpfung bieten Gesundheitsämter und niedergelassene Ärzte an. Das Gesundheitsamt Reinickendorf befindet sich in der Teichstraße 65.

## Hospiz: Leben bis zuletzt

Auf dem Gelände des Dominikus-Krankenhauses wird gebaut

**Hermsdorf** – Was, wenn nichts mehr hilft? Keine Operation und keine Medikamente? Wenn es mit der schweren Krankheit kein zurück ins alte Leben gibt. Ein Hospiz ist dann der Ort, an dem unheilbar kranken Menschen die Möglichkeit gegeben wird, bis zuletzt ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben zu leben. In Reinickendorf gab es bisher kein Hospiz. Das wird sich ändern: Auf dem Gelände des Dominikus-Krankenhauses an der Kurhausstraße soll ein Hospiz für 14 Personen entstehen. Am 26. April stellte der neue Geschäftsführer der Caritas Krankenhilfe Berlin und des Dominikus-Krankenhauses, Thilo Spychalski, die Pläne im Beisein von Gesundheits- und Sozialstadtrat Uwe Brockhausen im Dominikus-Saal des Krankenhauses der Öffentlichkeit vor.

„Wir wollen das denkmalgeschützte Katharinenhaus mit in das Hospiz einbeziehen. Es ist das erste Gebäude, das sich auf diesem Gelände befand, und 1898 befand sich dort ein Kinderheim“, erklärt Spychalski. Es wird durch einen Neubau ergänzt, und beide Häuser werden miteinander verbunden sein.“ Derzeit gibt es 16 Hospize in Berlin. Da es sich bei Hospizen um kleine Einrichtungen mit familiärem Charakter handelt, verfügen sie über mindes-



Thilo Spychalski (l.) und Uwe Brockhausen stellen der Öffentlichkeit die Pläne für das Hospiz vor. Foto: fle

tens acht, aber höchstens 16 Plätze. Das geplante Hospiz in Hermsdorf (Baubeginn im Spätommer) wird 14 Plätze mit ärztlicher und seelsorgerischer Rund-um-die-Uhr-Versorgung vorhalten. Hinzu kommen zwei Räume für Angehörige und Gäste. „Die Kosten werden rund 4,5 Millionen Euro betragen“, erklärt Spychalski. Um den Bau finanziell stemmen zu können, gibt es bereits Anfragen bei Stiftungen und einen Antrag bei der Glücksspirale. „Ein großer Teil der Kosten wird jedoch an uns hängenbleiben“, sagt der Geschäftsführer. So soll ein Förderverein gegründet werden und auch durch Crowdfunding Geld in die Baukasse fließen. „Außerdem planen wir, Bausteine symbolisch zu verkaufen“, sagt er. Uwe Brockhausen freut sich: „Gerade die Menschen, die den letzten Weg zu gehen haben, brauchen eine ganz besondere Versorgung,

wie sie im Krankenhaus oder anderen Einrichtungen nicht geleistet werden kann. Auch die Angehörigen dürfen an dieser Stelle nicht vergessen werden“, sagt er und fügt hinzu: „Vor diesem Hintergrund freue ich mich umso mehr, dass endlich im Bezirk ein Hospiz entsteht.“

Der Bezirk hat sich seit langem darum bemüht. Der Durchbruch gelang im Sommer 2017 bei einem Gespräch zwischen Frank Balzer und dem damaligen Geschäftsführer der Caritas Berlin, Helmut Vollmar. Balzer erklärt: „Wir alle wünschen uns ein langes, erfülltes und möglichst gesundes Leben. Doch auch Krankheit und Tod gehören zum Leben. Sterbenden Angehörigen bestmögliche Pflege und Fürsorge garantieren zu können, ist eine Aufgabe, der wir uns als Gesellschaft im demographischen Wandel stellen müssen.“ fle

## Musik gegen Krebs

2017 wurde die Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin im Humboldt-Klinikum als Gynäkologisches Krebszentrum zertifiziert. Auf der Liste der European Cancer Centres ist es für den Bereich der Gynäkologischen Krebszentren als einziges Zentrum deutschlandweit aufgeführt. Am 29. Juni, 16 Uhr, findet die Patientenveranstaltung „Musik & Co. gegen Krebs“ statt, am 31. August, 16 bis 19 Uhr, das „5. Update Ovarialkarzinom“ für Ärzte und medizinisches Fachpersonal.



**LIEBEVOLLE & QUALIFIZIERTE PFLEGE**

**Vitanas Senioren Centrum Frohnau**

Welfenallee 37-43  
13465 Berlin  
☎ (030) 406 39-101  
[www.vitanas.de/frohnau](http://www.vitanas.de/frohnau)

**Vivantes**

Einladung zum Elterninformationsabend mit Kreißsaalbesichtigung

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr, Bibliothek, 1. OG

**ALLER ANFANG IST leichter mit uns**

Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO/UNICEF)  
Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

Foto: © Plainpicture

UMFRAGE



Alles neu macht der Mai ...

Der Mai ist der fünfte Monat im Jahreskalender, auch Wonne-  
monat genannt. Er wird geprägt durch das Erwachen der Natur  
und Blühen der meisten Blumen. Überall blüht und grünt es –  
im Volkslied festgehalten: „Der Mai ist gekommen, die Bäume  
schlagen aus“. Viele Begriffe sind mit „Mai“ verbunden: -Bowle,  
-Glöckchen, -Grün, -Käfer, -Kätzchen, -Scholle, Tanz in den Mai.  
In diesem Jahr ist es für Viele der Urlaubsmonat, denn die Fei-  
ertage fallen so günstig, dass sich viele „Brückentage“ ergeben.  
Der 1. Mai, Tag der Arbeit, am Dienstag; Christi Himmelfahrt  
– gleichzeitig auch Vater-,Männer- oder Weltherrentag - am  
Donnerstag, den 10. Mai. Dazu kommen noch Muttertag, im-  
mer am zweiten Sonntag im Monat, diesmal am 13. Mai- sowie  
das Pfingstfest am 20. und 21. Mai. Die RAZ fragte in Reinicken-  
dorf: „Alles neu macht der Mai: Was bedeutet dieser Monat für  
Sie?“

Text und Fotos: abs



*Der schöne Monat Mai macht  
alles heller und freundlicher. Die  
Tage werden heller, bunter und  
länger. Ich verbringe heute meine  
Mittagspause im Freien und ge-  
nieße den Ausblick auf blühende  
Grünanlagen.*

**Brigitte L., Frohnau**

*In meinem Restaurant werden  
frühzeitig Tische reserviert für  
die Feiertage Muttertag und  
Vatertag. Auf der Speisekarte  
haben wir dann auch besondere  
Angebote: Maibowle mit Wald-  
meister und Maischolle.*

**Liborio S., Reinickendorf**



*Mai bedeutet für mich, draußen die  
ersten Sonnenstrahlen genießen,  
mit meinen Freunden etwas zu  
unternehmen und den Geburtstag  
meines Mannes zu feiern. Am Mut-  
tertag kommt die ganze Familie  
zusammen.*

**Mandy S., Schwante**

*Der Mai ist für mich ein ganz  
besonderer Monat, weil ich Hoch-  
zeitstag und Geburtstag habe. Aus  
meiner frühen Kindheit erinnere  
ich mich besonders an die Aufhe-  
bung der Berliner Blockade am 12.  
Mai 1949.*

**Bernd G., Frohnau**



*Der Mai ist ein wunderbarer  
Monat- alles erblüht und die  
Tage werden länger. Wir hatten  
uns diesen Monat zum Heiraten  
ausgesucht. Aber dann kam Kerstin  
dazwischen und wir haben unsere  
Hochzeit vorgezogen.*

**Edeltraud J., Hermsdorf**

Bestattungen Schwarz

Seit über 125 Jahren Ihr Berater im Trauerfall  
ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN  
Überführung In- und Ausland  
Eigener Fuhrpark  
Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Fellbacher Straße 26 • 13467 Berlin (Hermsdorf)  
Telefon Tag & Nacht  
030/404 76 00

Wo Korruption beginnt

RECHT Deutschlands erster kommunaler Antikorruptionsverein

**Bezirk** – Es sei „reiner Zu-  
fall“, sagt Jiri Kandeler, dass  
Deutschlands erster Antikor-  
ruptionsverein in einem der  
Bezirke seinen Sitz hat, der  
die umfassende Verwaltungs-  
reform 2001 unverändert  
überstanden hat: in Reini-  
ckendorf.

2017 hat er zusammen mit  
sechs Gleichgesinnten den  
inzwischen als gemeinnützig  
anerkannten Antikorrupti-  
onsverein Berlin e. V. gegrün-  
det, um ein sich eines heiklen  
Themas anzunehmen: Der  
Korruption auf kommunaler  
Ebene. Jiri Kandeler hat  
Korruption zum Thema sei-  
ner Master-Arbeit an der  
Alice-Salomon-Hochschule  
Berlin gemacht. Hierzu be-  
fragte er die Korruptionsbe-  
auftragten der Berliner Be-  
zirke.

Demnach sehen sich Land  
und Bezirke aufgrund der  
geringen Zahl an aufgedeck-  
ten Korruptionsfälle als gut  
gerüstet. Der Berliner Ver-  
trauensanwalt, an den man  
sich mit Hinweisen auf Kor-  
ruption wenden kann, erhielt  
in knapp vier Jahren Tätigkeit  
nur 234 Hinweise, von denen  
nur 14 zu Ermittlungen  
führte – und in keinem Fall zu  
einer Anklage.

Jiri Kandeler sieht diese  
Fallzahlen eher als ein Pro-  
blem der unzureichenden  
Kontrolle. Denn zwischen  
netzwerkenden und korrup-



**Der Mitbegründer des Antikor-  
ruptionsverein Berlin e. V. Jiri Kan-  
deler**

Foto: mvo

ten Handlungen liegt eine  
große Grauzone und viele  
sind oft nicht einmal illegal.  
Zudem wird im aktuellen  
Recht zwischen Amts- und  
Mandatsträger unterschieden.  
In seiner Arbeit zitiert er  
den Fall einer verbeamteten  
Berliner Lehrerin, die ein Ge-  
schenk mit einem Wert von  
198 € angenommen hatte  
und dafür 2015 wegen Vor-  
teilsannahme zu einer hohen  
Geldstrafe verurteilt worden,  
während die vielen Beispiele  
hoch dotierter Beratungs-  
und Vortragshonorare für  
Mandatsträger legal und zu-  
lässig seien.

Jiri Kandeler betont, dass  
es ihm nicht nur um die

Kosten zu Lasten der Steu-  
erzahler ginge. „Korruption  
bedroht die Demokratie, da  
politische und administra-  
tive Entscheidungen nicht  
mehr demokratisch zustande  
kommen, sondern durch Ma-  
nipulation.“, sagt er und führt  
in seiner Arbeit Beispiele auf,  
wie durch willkürliche För-  
derpraktiken aus intranspa-  
renten Geldtöpfen parteipoli-  
tisch gearbeitet wird.

Der Antikorruptionsverein  
Berlin e. V. fordert daher eine  
unabhängige, externe Prü-  
fung und eine transparente  
Aktenführung nach einheitli-  
chen Standards, aus der das  
Entstehen von Verwaltungs-  
entscheidungen auch im  
Nachhinein nachvollziehbar  
ist. Bezirksverordnete sollten  
konkret geschult und für das  
Thema sensibilisiert werden,  
um das Verwaltungshandeln  
besser kontrollieren zu kön-  
nen. Zu guter Letzt bietet der  
Antikorruptionsverein Berlin  
e. V. die Möglichkeit, über ein  
Rechtsanwaltsbüro beson-  
ders geschützt Hinweise auf  
mögliche Korruption entgegen-  
zu nehmen und gibt sol-  
chen „Whistleblowern“ Tipps  
für das Vorgehen und mög-  
liche Konsequenzen (antikor-  
ruptionsvereinberlin.de).

Übrigens hatten drei Be-  
zirke – darunter Reinicken-  
dorf – die Teilnahme an Jiri  
Kandelers Befragung abge-  
lehnt. **mvo**

Amsel, Drossel, Fink und Star

UMWELT NABU Berlin lädt zur Stunde der Gartenvögel

**Berlin/Bezirk** – Kuckucks-  
kind, Vogelhochzeit und Ra-  
benmutter: Wenn es um die  
Familie geht, fallen häufig  
Vergleiche mit heimischen  
Vögeln. Die diesjährige  
„Stunde der Gartenvögel“  
lässt zwangsläufig an solche  
Sprachbilder denken, denn  
sie findet am langen Wochen-  
ende von Vatertag bis Mutter-  
tag, also vom 10. bis 13. Mai  
statt. Der NABU ruft gemein-  
sam mit dem Landesbund  
für Vogelschutz (LBV) Vogel-  
freunde in ganz Deutschland  
dazu auf, eine Stunde lang  
Vögel zu beobachten, zu zäh-  
len und zu melden.

„Je mehr Menschen an der  
Gartenvogelzählung teilneh-  
men, desto aussagekräftiger  
werden die Ergebnisse“, sagt  
NABU-Bundesgeschäftsführer  
Leif Miller. „Wir können  
inzwischen solide Aussagen  
über die langjährige Entwick-  
lung des Gartenvogelbestan-

des in Dörfern und Städten  
treffen, da wir auf Daten aus  
mittlerweile 13 Jahren zu-  
rückgreifen können.“

Sorgen machen in den  
Städten beispielsweise die  
Bestände von Mehlschwalbe  
und Mauersegler. Bei beiden  
Arten waren 2016 nur noch  
etwa die Hälfte der Bestände  
von 2007 vorhanden. „Im  
Vorjahr gab es plötzlich wie-  
der mehr Mehlschwalben  
und Mauersegler. Ob sich  
hier eine Trendwende zum  
Besseren andeutet oder es  
nur ein Effekt des guten Flug-  
wetters am Zählwochenende  
war, wird die 14. Stunde der  
Gartenvögel zeigen“, sagt NA-  
BU-Vogelschutzexperte Lars  
Lachmann.

Mit Blick auf das beson-  
dere Datum der Vogelzählung  
– von Vatertag bis Muttertag  
– räumt Lachmann mit einem  
Vorurteil auf: „Der Begriff Ra-  
benmutter stimmt nicht – im

Gegenteil: Raben sind sehr  
gute Vogelmütter.“

In Berlin hatten sich im vor-  
rigen Jahr 2.034 Vogelfreunde  
beteiligt und aus 1.348 Berli-  
ner Orten, vorwiegend Gär-  
ten, 45.764 Vögel gemeldet.  
Spitzenreiter war der Haus-  
sperling, gefolgt von Star,  
Mauersegler, Amsel und Kohl-  
meise. Und so funktioniert  
die Teilnahme: Von einem  
ruhigen Plätzchen im Garten  
oder vom Zimmerfenster aus  
wird von jeder Vogelart die  
höchste Anzahl notiert, die im  
Laufe einer Stunde entdeckt  
wird. Auch bei einem Spazier-  
gang im Park kann man Vögel  
zählen. Die Beobachtungen  
können per Post, Telefon –  
kostenlose Rufnummer am  
12. und 13. Mai, jeweils von  
10 bis 18 Uhr: 0800-1157115  
– oder unter [www.stunde-der-gartenvoegel.de](http://www.stunde-der-gartenvoegel.de) ge-  
meldet werden. Meldeschluss  
ist der 21. Mai. **red**

# Lkw verpflichtend nachrüsten

**RECHT** Bundesratsinitiative zum Einbau von Abbiegeassistenten

**Berlin/Tegel** – Wieder ist in Berlin eine Radfahlerin von einem rechtsabbiegenden Lkw erfasst worden. Die Fahrradfahlerin wurde am 1. Mai bei einem Verkehrsunfall in Tegel schwer verletzt. Bisherigen Ermittlungen zufolge befuhr ein 50-jähriger Fahrer mit einer Sattelzugmaschine gegen 19.20 Uhr die Holzhauser Straße und bog von dort nach rechts auf die Auffahrt zur BAB 111 in Richtung Norden ab. Dabei erfasste er mit der Zugmaschine die 43-jährige Radfahlerin, die den Radweg in gleicher Richtung von der Wittestraße kommend in Richtung Berliner Straße befuhr. Rettungskräfte bargen die schwer verletzte 43-Jährige unter der Zugmaschine und brachten sie zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus.



**Toter Winkel: immer wieder tödliche Falle für Radfahrer**

Foto: UDV / Unfallforschung der Versicherer

In Berlin ist in diesem Jahr bereits eine Frau durch einen rechtsabbiegenden Lkw ums Leben gekommen. Regine Günther, Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz teilte Ende April mit: „Tote Winkel werden immer wieder zur tödlichen Falle für Radfahrende. Abbiegeassistenten können Leben retten

und müssen zum lebensretenden Standard werden. Sie sind ein weiterer Baustein unserer Vision Zero: Kein Mensch soll mehr im Berliner Verkehr ums Leben kommen.“

Abbiegeassistenten warnen den Lkw-Fahrer, wenn er andere im toten Winkel zu übersehen droht, und können eine Notbremsung einleiten. Ende letzten Jahres bereits

forderte die Unfallforschung der Versicherer (UDV), dass ein elektronischer Abbiegeassistent für alle Lkw vorgeschrieben werden muss. Das könne in über 60 Prozent aller Unfälle zwischen Lkw und Radfahrer den Unfall verhindern oder zumindest abschwächen. Er sollte auch für Fahrzeuge der Bau- und Entsorgungswirtschaft, die mehr als die Hälfte der relevanten Unfälle verursachen, vorgesehen werden. Die Systeme sind technisch ausgereift und werden bereits von einzelnen Herstellern angeboten. Sie sind allerdings noch viel zu wenig verbreitet.

Auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) hat im Januar gefordert – angesichts der sich häufenden Unfälle, Lastwagen mit elektronischen Abbiegeassistenten nachzurüsten. Das Land Berlin startete daher gemeinsam mit Brandenburg, Bremen, Hessen und Thüringen eine Bundesratsinitiative, um Abbiegeassistenten verpflichtend zu machen. Die Initiative im Bundesrat stand am 27. April auf der Tagesordnung des Bundestages. **ajö**



## Konzert und Ausstellung

**FREIZEIT** Auenhofcafé lädt ein

**Hermisdorf** – Im Auenhofcafé in der Straße Alt-Hermisdorf 11 wird das Dänische Opersängerpaar Dorthe und Lars am Sonntag, 13. Mai, ein Open-Air-Konzert geben. Beginn ist um 15 Uhr. Auch die aktuelle Ausstellung „Meer und Blumen“ von Barbara

Geister ist zu sehen. Ein weiteres Konzert ist am 1. Juni geplant. Dann werden papapui & Freunde live vor Ort sein.

Das Auenhofcafé ist freitags von 15.30 bis 22 Uhr und am Wochenende jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

### UMWELT

## Schutzgebiet pflegen

**Heiligensee** – Im Vogelschutzgebiet „Kiesgrube am Dachsbau“ um den Mittelfeldteich in Heiligensee führt Christoph Schuhwerk, Arbeitskleidung Bayer von der Bezirksgruppe Reinickendorf des NABU am Samstag, 19. Mai, einen Pflegeeinsatz durch. Treffpunkt ist 10

Uhr am Eingang zum Gelände an der Ecke Am Dachsbau und Schulzendorfer Straße. Festes Schuhwerk, Arbeitskleidung und wenn möglich eine Ast- und/oder Baumschere sollten mitgebracht werden.

# Berlin erreichen!

**Flexibel, modern, reichweitenstark:  
Die innovative digitale Werbeanlage  
in der Hauptstadt**

**BERLINS  
GRÖSSTES  
LED-VIDEO-  
NETZWERK**

*Living Walls*

**HD·BERLIN**



**KOLUMNE**



## Von Wildschweinen bis Handlungswelpen



Neulich habe ich beim Aufräumen der elterlichen Wohnung eine alte Kinderlieder-Kassette mit „Fuchs Du hast die Gans gestohlen“ gefunden und abgespielt. Da hätten Sie mal den fuchsteufelwildnen Protest meines Hausgenossen hören sollen: „Volksverhetzung, unbewiesene Behauptungen“ vor allem an der Stelle „sonst wird Dich der Jäger holen mit dem Schießgewehr“, „Billigung von Tötungsdelikten“ warf mir Reineke F. entgegen. Und was den Tatvorwurf des Gänseklaus betrifft: Dies wäre nach geltendem Fuchswald-Recht bestenfalls Mundraub.

„Außerdem“, maulte er, „wieso soll ich eigentlich der Böse und Ihr die Guten sein?“ „Weil wir Reinickendorfer sehr tierlieb sind.“ „Ach vielleicht, weil Ihr Bio-Eier kauft? Und ein paar Tage im Jahr wegen Kröten-Wanderungen mal den Fuß vom Gas nehmt? Oder meinst Du, dass Eure Bioschweine und anderes Öko-Getier zu Tode gestreichelt wird?“ „Nein, wir Menschen sind die Guten, weil wir nun mal das Sagen haben“, beende ich die Diskussion. Schön, dass Du's zugibst. „Aber auch zu nicht essgefährdeten Tieren“, so fährt seine Fuchsschaft fort, „habt Ihr Zweibeiner ja ohnehin ein gespaltenes Verhältnis: Ich sage nur Wildschweine und Hundewelpen.“

„Immerhin“, so entgegne ich, „gibt es kaum einen Berliner Bezirk, der so viele Tiere im Straßenschild führt: Vom Eisbärenweg über Elchdamm,

Im Erpelgrund und Lachtaubenweg bis hin zur Waldkauzstraße und viel, viel mehr.“ „Das haben andere Stadtbezirke auch zu bieten, hält er dagegen: von Baerwaldstraße, Nachtigallplatz...“ – „Nee, Nee“, erwidere ich, „die zählen nicht. Außerdem gibt's bei uns die meisten der Straßennamensgebenden Vierpfötler und Schnabelträger ja in echt: Denk nur an all unsere leibhaftigen Schwäne, Enten, Pferde, Hirsche, Milchkühe bis hin zu den zumindest zeitweilig angesiedelten Wasserbüffeln.“

„Nicht zu vergessen Trampeltiere; Bücherwürmer, Leserratten, Immobilienhaie und Schluckspechte“, setzt er höhnisch nach. „Aber“, so will ich nun wissen, „was meinstest Du denn vorhin mit Wildschweinen und Hundewelpen?“ „Na, die einen wollt Ihr am Liebsten abknallen, weil sie Eure Vorgärten aufmischen – und mit den andren geht mancher Politiker auf Stimmenfang.“

Derweil hat die Kinderlieder-Kassette auf „Alle meine Entchen“ gewechselt. Mit offensichtlichen Wohlbehagen an der diesmal fuchspolitischen Correctness und leicht erhöhtem Speichelfluss hört Reineke taktwippend mit. „Na, Herr, Raubfuchs, läuft Dir da schon das Zuschnappwasser im Geschnäuz zusammen?“ „Alles nur Zeitungsennter“, lässt Lord Fox huldvoll verlauten.

**Füchslischst Ihr Reineke F.**



Unser Kolumnist Harald Dudel ruft Sie dazu auf, ihm Ärgernisse und Sorgen mitzuteilen, damit er sich dem Thema ggf. in einer seiner nächsten Kolumnen widmen kann. Bitte per E-Mail an redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

# Warten auf die Wasserbüffel

**UMWELT** „Lebendige Rasenmäher“ nicht vor Juni im Tegeler Fließ

**Hermisdorf** – In den vergangenen Jahren waren sie Anfang Mai immer schon da. Doch dieses Jahr müssen alle großen und kleinen Fans noch länger auf die tierische Attraktion im Tegeler Fließ – die Wasserbüffel – warten.

Seit 2015 dienen die haarigen Rinder alljährlich von Frühjahr bis Herbst als lebendige Rasenmäher. Mit diesem Naturschutzprojekt vereint das Bezirksamt Reinickendorf mit der Unterstützung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ökologische, ökonomische und soziale und ethische Belange zum Schutz der Artenvielfalt. Ermöglicht wurde das Projekt durch Fördermittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums.



Wasserbüffel ganz nah Foto: fle

Rückblick: Das Fließtal ist eine Überschwemmungswiesenlandschaft, in der spezielle Maschinen aufgrund der zu nassen Flächen verwendet werden mussten. Da normale Maschinen in den Sumpfbereichen einsinken würden, mussten diese mit großen Raupen ausgestattet werden, die jedoch sehr teuer waren, zumal diese nur einmal im Jahr eingesetzt wurden. Aus diesem Grund wurden die Wasserbüffel als Alternative in Europa angesiedelt. Wasserbüffel können sich gut an nasse Bereiche anpassen. Da das Tegeler Fließ ein komplexes Habitat ist, passen die Wasserbüffel perfekt in dieses Gebiet. Zum einen fressen sie geringwertiges Futter wie Seggen und Schilf, die häufig an nassen und feuchten Standorten aufzufinden sind. Zum anderen gewinnen Wasserbüffel über dieses geringwertige Futter Nährstoffe, die Kühe nicht aufnehmen könnten.

## 21. Tag gegen Lärm in Tegel

**UMWELT** Projektnachmittag für Kinder und Jugendliche

**Tegel** – Auch in diesem Jahr hat der Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen Reinickendorfer Schüler in den Grünen Fuchs in der Brunowstraße 49 eingeladen. Mathias Adelhoefer beteiligt sich mit seinem Verband schon seit einigen Jahren an diesem internationalen Aktionstag und klärt über Geräusche und deren Wirkungen auf.

Zur Einstimmung gab es an diesem Projektnachmittag die Aufgabe, ein großes Modell des Ohres zusammenzubauen und ein Experiment mit einer Stimmgabel, um die Funktionsweise des menschlichen Hörens und die Übertragung des Schalls und andere akustische Prinzipien



Wenn die Wasserbüffel ins Fließ gebracht werden, sind immer viele Schaulustige vor Ort. In diesem Jahr wird das nicht vor Juni geschehen. Foto: fle

reichten einsinken würden, mussten diese mit großen Raupen ausgestattet werden, die jedoch sehr teuer waren, zumal diese nur einmal im Jahr eingesetzt wurden. Aus diesem Grund wurden die Wasserbüffel als Alternative in Europa angesiedelt. Wasserbüffel können sich gut an nasse Bereiche anpassen. Da das Tegeler Fließ ein komplexes Habitat ist, passen die Wasserbüffel perfekt in dieses Gebiet. Zum einen fressen sie geringwertiges Futter wie Seggen und Schilf, die häufig an nassen und feuchten Standorten aufzufinden sind. Zum anderen gewinnen Wasserbüffel über dieses geringwertige Futter Nährstoffe, die Kühe nicht aufnehmen könnten.

Die Büffel sorgen auf insgesamt 25 Hektar Weidefläche dafür, dass der Boden im Tegeler Fließ nicht weiter erodiert. Eine Flusserosion ist eine Eintiefung der Erdoberfläche durch abfließendes Wasser in Fließgewässern.

Eine Ausbreitung des Fließes wird durch die Wasserbüffel verhindert. Somit bleibt für seltene Vögel der Lebensraum erhalten. Mithilfe ihrer ausgespreizten Hufe sinken sie auf dem sumpfigen Untergrund nicht ein. Ein weiterer Vorteil der Wasserbüffel ist ihre Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten sowie die Akklimatisation, also die Fähigkeit sich an wechselhafte Umwelteinflüsse anzupassen.

2017 musste Helmut Querhammer, der Besitzer der Wasserbüffel, seine Tiere vorzeitig wieder abholen. Durch die extremen Regenfälle und die daraus folgenden Überschwemmungen war es für die Tiere zu nass geworden. Dies ist auch der Grund, warum sie nun immer noch nicht ins Fließ zurückgebracht werden. Schließlich muss sich auch die Vegetation soweit entwickeln, dass die Wasserbüffel etwas zum Fressen finden. Bis zum Juni müssen sich Spaziergänger und Jogger noch gedulden. **fe**



Lautes Schreien kann gut und gerne 120 Dezibel erreichen. Foto: at

kennenzulernen. Denn das ist wichtig, um sich dem Thema Lärm zu nähern.

Dann ging es raus auf die Straße. Gemessen wurden nicht nur die Dezibelzahlen von vorbeifahrenden Au-

tos, sondern auch die beim Schreien. Eine laut- und aufmerksamkeitsstarke Aktion war dies in jeden Fall, auch wenn sicher noch mehr Kinder den Projektnachmittag besuchen hätten können. **at**

**LESERBRIEFE**



**Kröten-Schutzzaun**



Der Kröten-Schutzzaun in Frohnau Foto: hb

Mit großem Interesse habe ich Ihren Artikel „Amphibien-Run“ gelesen. Am 7. April kamen wir, meine Tochter und ich, auf dem Weg nach Hause an der Freilichtbühne und Gaststätte Windhukerstraße/Petersallee in Wedding vorbei und fanden auf den Feldsteinen eine sich mühsam fortbewegende braune, große Kröte. Dieser Weg ist gleichermaßen für Fußgänger, Radfahrer und Autos. Meine Tochter trug das Tier in Richtung Wasser. Meine Frage: Würden Sie bitte die KSF der Stiftung Naturschutz informieren, um ähnliche Schutzvorrichtungen auch in den Rehbergen zu planen und zu errichten wie an der Roten Chaussee? Mit freundlichen Grüßen  
**Siglinde Weinedel-Liebau**

**Zwei Flughäfen wären von Vorteil**

Im Kampf um den Flughafen Tegel wurde eine neu Runde eingeläutet. Ursache hierfür setzten die Bürger Brandenburgs. Durch eine von der Firma Infratest durchgeführte Befragung sollte ermittelt werden, ob der Flughafen Tegel nach der Eröffnung des BER geschlossen werden soll. 47 Prozent votierten für den Weiterbetrieb. Nur 42 Prozent entscheiden sich gegen Tegel. Das Ergebnis zeigt eindeutig, dass in Brandenburg ein Umdenken stattgefunden hat. Für das Jahr 2019 plant Brandenburg außerdem einen Volksentscheidung Thema „Flughafen Berlin“. Das zwei Flughäfen Vorteile haben liegt m.E. klar auf der Hand. Beim Betrieb von zwei Flughäfen würden sich rein rechnerisch die Starts und Landungen halbieren. Für die Umwelt und die Anwohner ein klarer Vorteil. Tegel funktioniert und bewältigt enorme Passagierzahlen. Ob der BER das jemals schafft ist fraglich. Mit freundlichen Grüßen  
**Dietmar Preuß**

**Auf Kriegsfuß mit den Ortsgrenzen**

Liebes RAZ-Team! Ich lese gerne und ausführlich ihre Artikel. Das einzige, was mir immer wieder auffällt ist, dass sie sich nicht so gut mit den Ortsgrenzen auskennen. Da sind sie aber nicht alleine. Die andere Bezirkszeitung (Berliner Woche) steht auch damit auf dem Kriegsfuß. Da wird schon mal der Festplatz am Kurt-Schumacher-Damm nach Tegel verlagert. Wahrscheinlich, weil der Flughafen Tegel gegenüber liegt. Der Festplatz gehört aber zum Bezirk Wedding. Vielleicht können sie ja einmal einen Übersichtsplan vom Bezirk mit seinen einzelnen Ortsteilen abdrucken. Vielleicht auch eine kleine Ortsbeschreibung mit besonderen Highlights. [...] Fazit: Ich finde schon, dass gewisse Kenntnisse zum Bezirk vorhanden sein sollten, wenn eine Zeitung für den Bezirk gestaltet wird. Trotz allem wünsche ich Ihnen weiterhin ein glückliches Händchen beim Erstellen der RAZ. Mit freundlichen Grüßen

**Karin Topka**



Ortseingangsschild an der Holzhauser Straße Foto: hb

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

**Danke für den Beitrag in der RAZ**

Liebe RAZ-Redaktion, ich wollte mich bedanken, dass Sie einen so freundlichen Vorab-Artikel über unsere Baumführung brachten – am Samstag fand sie statt, hat großen Spaß gemacht und war gut besucht – auch dank Ihrer Berichterstattung! Mit herzlichem Gruß,  
**Constantin Gröschel (GartenTröst)**

**Blaskonzert im Dorfkrug**

Ich bin Rentnerin (73 Jahre alt) und mit einem Musiker verheiratet. Er ist bei der „Blaskapelle Hennigsdorf“, in der fast nur Rentner spielen. Ich habe mich mal umgehört, wo so eine Rentnerkappelle (zirka 20 Männer und Frauen) ein Nachbarschaftskonzert geben könnte. Nun dürfen wir in Mone's Dorfkrug in der Gartensiedlung Otisstraße 40 am Pfingstsonntag spielen. Damit auch etwas Geld in die Kassen kommt, habe ich etwas gedichtet und eine Tombola zusammengebracht. Ich hoffe sehr, dass sie Sonne lacht und es allen Freude macht. Mit freundlichen Grüßen

**Maxi Severn**



Foto: privat

**Hirnlos**

Am Falkentaler Steig in Hermsdorf bot sich kürzlich dieses Bild. Es scheint Menschen zu geben, die ihren Spaß daran haben, die Papierkörbe der BSR zu öffnen. Ziemlich hirnlos, solche Aktionen.

**Jasmin Baumann**

**Schicken Sie uns Ihre Meinung:**

E-Mail: [leserbriefe\\_raz@raz-verlag.de](mailto:leserbriefe_raz@raz-verlag.de)  
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung  
Stichwort: Leserbriefe,  
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

SHERMAN NOIR

FOOTPRINTS

RELEASE CONCERT

**Sa, 2.6.18 20 Uhr**  
Einlass ab 19 Uhr  
**Ernst-Reuter-Saal**  
Eichborndamm 213, 13437 Berlin

Kartenpreis:  
**29,50 €**  
ermäßigt: **15,-€**

proudly presented by  
**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**inkl. 5€ Merchandising-Gutschein!**

## ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter [www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

**Bartscherer**  
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb  
[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH  
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin  
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33  
E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)



Viele Hände packten an Land und unter Wasser mit an.

Foto: srtv

# Saubermachen unter Wasser

**UMWELT** Tauchverein reinigte den Flughafensee

**Tegel** – 55 Kubikmeter Müll und Glas, 22 Kubikmeter Metallteile und 21 Kubikmeter Plastik. Dazu noch 49 Fahrräder, zehn Motorroller, zehn Autoreifen, zehn Einkaufswagen, drei Fernseher, drei PCs, sieben Autobatterien, drei Kinderwagen – das ist die komplette Bilanz von 19 Reinigungsaktionen, die der Sport- und Rettungstaucherverein Berlin e.V. alljährlich seit 1999 am Tegeler Flughafensee durchgeführt hat. Und natürlich waren die Taucherinnen und Taucher auch in diesem Frühjahr wieder im Bereich der Bade- und Angelstellen unterwegs, um das mit einer maximalen Wassertiefe von rund 34 Metern tiefste stehende Gewässer Berlins von den Hinterlassenschaften der Badegäste und Spaziergänger zu befreien. Am 21. April waren 75 Helfer anwesend, davon 20 Taucher von der Feuerwehr Berlin, der Tauchergemeinschaft Polizei Berlin, des Sportfischervereins Flughafensee e.V., der Wasserwacht Berlin, die Steglitz-Zehlendorf Interessengemeinschaft Tauchen + DUC und natürlich der Sport und Rettungstaucherverein Berlin e.V. (SRTV). Weitere Unterstützung erfuhr der Bezirk von

dem Präsidenten des Landes- tauchsportverbandes Berlin, Ingo Zachert, Vertretern der Bürgerinitiative Flughafensee sowie Bürgerinnen und Bürgern aus Brandenburg, die im Internet von der Putzaktion erfahren hatten.

Von 10 bis 14 Uhr „durchpflügten“ Taucher den 3,6 Millionen Kubikmeter Wasser fassenden See nach Flaschen, Glas und anderem Unrat. Auch am Ufer waren die Helfer aktiv. Der See, der von Menschenhand gemacht ist und aus einer Kiesgrube entstand, aus der die „Märkischen Kies- und Sandwerke“ Kies und Sand für die West-Berliner Bauwirtschaft wie das Märkische Viertel abbaute, ist heute einerseits Vogelschutzgebiet, andererseits beliebtes Ausflugsziel für Spaziergänger und Strandgäste. Doch wo viele Menschen sind, ist in der Regel auch viel Müll. Bei der diesjährigen Putzaktion wurden ein Fahrrad, ein Feuerlöschkasten, ein Grill, ein Sonnenschirmständer, drei Eimer und ca. 3,5 Kubikmeter Müll aus dem Wasser geborgen und gesammelt. Ein Tresor und eine Tresortür wurden nach der Bergung an die Polizei übergeben. Mitarbeiter des Straßen- und Grün-

flächenamtes sorgten im Anschluss für die fachmännische Entsorgung des Unrats.

„Ich danke allen Helferinnen und Helfern, dem 1. Vorsitzenden des SRTV e.V., Herrn Schulze, sowie den Vereinsmitgliedern, die die Putzaktion organisierten, für diesen erfolgreichen Einsatz“ erklärte Katrin Schultze-Berndt, Bezirksstadträtin für Bauen, Bildung und Kultur. „Die 20. Reinigungsaktion am Tegeler Flughafensee ist Ausdruck des großen bürgerschaftlichen Engagements unserer Reinickendorfer Vereine, die sich für unseren schönen Bezirk einsetzen. Neben der sportlichen Freizeitgestaltung sorgen sie dafür, dass unser Bezirk liebenswert bleibt und der Flughafensee ein Stück sauberer wird“, fügte sie hinzu. *fle*



Der am 21. April gesammelte Müll. Foto: srtv

## 20 Jahre Meisterqualität

Meisterbetrieb **Metzgerei & Partyservice**

Inh. Christian Görs

**Traditionelles Fleischerfachgeschäft mit eigener Herstellung!**

- ▶ ausschließlich Landjuwel-Markenfleisch von deutschen Bauern
- ▶ eigene frische Wurst-Produktion ohne unnötige Zusatzstoffe
- ▶ regionales Wild und hausgemachte Wildspezialitäten
- ▶ Partyservice: knusprige Spanferkel, warme Braten, kalte Buffets u.v.m.



Geöffnet:  
Mo 7.30-15, Di 7.30-18 Uhr  
Mi 7.30-13, Do + Fr 7.30-18 Uhr  
Sa 7.30-13 Uhr

Alt-Wittenau 19, 13437 Berlin, Tel. 030-411 13 38  
[www.goers.landjuwel.de](http://www.goers.landjuwel.de)

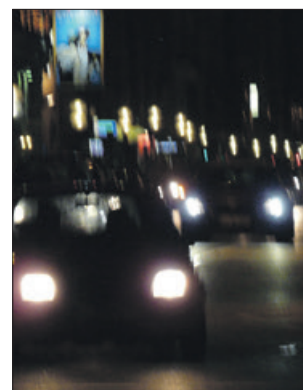
**Landjuwel**  
Der zarte Fleischgenuss

# Berlin leiser machen

**UMWELT** Bürgerbeteiligung zum Lärmaktionsplan bis 23. Mai

**Berlin/Bezirk** – Röhrende Motoren, Quietschen und Rollgeräusche, die Quellen des Lärms sind vielseitig. Gerade rund um den Flughafen Tegel oder auch rund um die B96 sind Reinickendorfer auch nachts Lärm von bisweilen über 60 Dezibel ausgesetzt.

Ende April startete die vierwöchige Bürgerbeteiligung zur Fortschreibung des Lärmaktionsplans 2018 bis 2023. Bis zum 23. Mai können alle Berliner Hinweise zu belastendem Lärm geben. Die Hinweise fließen in den



Motoren- und Rollgeräusche verursachen in Berlin den meisten Lärm. Foto: pixabay.de

Lärmaktionsplan ein, in dem Maßnahmen zur Eindämmung von Lärm entwickelt werden. Wo ist Berlin zu laut? Wie kann es leiser werden? Die Fragen kann jeder, der Interesse an diesen Fragestellungen hat, beantworten. Für die Bürgerbeteiligung steht die Plattform [www.leises.berlin.de](http://www.leises.berlin.de) zur Verfügung. Neben der wahrgenommenen Lärmbelastung wird auch danach gefragt, was einen (leisen) Ruheort in der Stadt ausmacht. Mehr dazu unter [www.berlin.de/leises-berlin/informationen](http://www.berlin.de/leises-berlin/informationen)

# Hundert neue Trinkbrunnen

**UMWELT** Berlin ist Teil der Blue Community

**Bezirk** – Seit einigen Jahren sprudeln sie immer öfter, die Berliner Trinkbrunnen. Es kamen sogar einige hinzu. Über die Laufaktion BRUNNEN RUN der Berliner Wasserbetriebe (BWB) wurden jedes Jahr fünf neue Trinkbrunnen errichtet; zwei davon stehen seit 2016 an der Greenwichpromenade und vor den Hallen am Borsigturm in Tegel. In diesem Jahr wird der Ausbau der kostenlosen Trinkwasserversorgung im öffentlichen Raum noch schneller voran gehen. Durch den Beschluss des Berliner Abgeordnetenhauses hat sich die Stadt Berlin dem Projekt „Blue Community“ angeschlossen. Die Teilnahme Berlins kann als weiterer großer Erfolg der Initiative „Berliner Wassertisch“ gewertet werden, die bereits die Rückabwicklung der Teilprivatisierung der BWB durchgesetzt hatte.



Der Kaiser-Trinkbrunnen versorgt Groß und Klein an der Greenwichpromenade. Foto: mvo

Damit verpflichtet sich Berlin, Wasser und sanitäre Grundversorgung als Menschenrecht anzuerkennen, Wasser und Wasserversorgung als öffentliches Gut zu erhalten und den Konsum von Leitungswasser anstelle von Flaschenwasser besonders zu fördern. Zudem wurden der Schutz des städtischen Trinkwassers und der Berliner Flüsse und Seen sowie die Pflege entsprechender, internationaler Partnerschaften festgeschrieben.

Bis zu 100 Trinkbrunnen und Trinkwasserspender sollen nun berlinweit auf Vorschlag der Bezirke in den nächsten zwei Jahren realisiert werden. Die Trinkbrunnen werden in zwei Varianten gefertigt. Neben der modernen Variante in Alumi-

niumoptik zeigt der seit 1985 gefertigte „Kaiser-Brunnen“ stilisiert die Herkunft des Berliner Trinkwassers auf seiner zylindrischen Säule.

Im Gegensatz zu den aus den USA bekannten Trinkwasserspender sprudeln die Berliner Trinkbrunnen nicht auf Knopfdruck, sondern die ganze Zeit. So werden die ausreichende Durchspülung der Leitungen und damit die Qualität des Wassers sichergestellt. Nur im Winter müssen die Berliner auf diese Quellen verzichten; dann muss aus Frostschutzgründen der Betrieb eingestellt werden.

Das Berliner Trinkwasser gilt im Vergleich zu vielen anderen Großstädten als gut, doch Sorge bereitet die Spree:

Die Belastung mit Sulfaten aus den gefluteten Tagebaugebieten der Lausitz macht sich allmählich im Berliner Trinkwasser bemerkbar. Noch liegt die Belastung unter dem Grenzwert doch der Anstieg erwies sich bisher schneller als erwartet. Hinzu kommen steigende Nitratwerte durch die Überdüngung von Ackerflächen mit Gülle. Langfristig wird daher mit steigenden Wasserpreisen gerechnet, obwohl Kritiker des Berliner Wassertisches monieren, dass die BWB das mit den hohen Rücklagen stemmen sollte – den Gewinn des Jahres 2016 in Höhe von über 80 Millionen Euro muss das landeseigene Unternehmen nicht an das Land Berlin abführen. mvo

## LESEN & GEWINNEN



### Musical im Admiralspalast



Foto: Marcel Kohnen

3 x 2 Freikarten

Grease – das Musical kommt vom 22. Mai bis 3. Juni in den Admiralspalast. Es feiert das 40-jährige Jubiläum des Films, der John Travolta und Olivia Newton-John berühmt machte. Grease erzählt die Liebesgeschichte zwischen dem coolen Danny (Alexander

Jahnke) und der schüchternen Sandy (Veronika Riedl) in einer neuen, modernen Multimedia-Inszenierung. Es werden Hits wie „You're The One That I Want“, „Summer Nights“ oder „Sandy“ zu hören sein. Wir vergeben Freikarten für die Vorstellung am 22. Mai. Stichwort: **Grease**

### Die RAZ präsentiert: Sherman Noir

Sherman Noir, die Hippy- und Rocklegende, rockt am 2. Juni den Ernst-Reuter-Saal. Ab 20 Uhr wird er mit seinen „Highway Surfers“ ein Release Concert geben und neben alten und neuen Songs auch einige Anekdoten erzählen. Stichwort: **Sherman Noir**



Foto: promo

10 x 2 Freikarten

### Musik und Akrobatik



Foto: Jürgen Sendel

2 x 2 Freikarten

„Take it easy! Hits & Acrobatics“ heißt es am Freitag, 25. Mai, 20 Uhr, im Wintergarten an der Potsdamer Straße. Artisten, Tänzer, Musiker und Sänger aus der ganzen Welt zelebrieren einen Sehnsuchtsort fernab des

Alltags und entführen auf eine akrobatisch-musikalische Reise. Zu den Songs von Johnny Cash, Dolly Parton und Fleetwood Mac bis zu den Dixie Chicks, Taylor Swift und Ed Sheeran entsteht ein Karneval der Sinne. Kennwort: **Take it easy**

### Breakdance-Tanzshow



Foto: Guillaume Megevand

2 x 2 Freikarten

Die Flying Steps zeigen, was Breakdance ist und kann. Die vierfachen Berliner Breakdance-Weltmeister touren mit ihrer Show „Flying Illusion“ durch die Welt und sind vom 17. Mai bis 10. Juni zu Gast im Theater am Potsdamer Platz. Die Show kombiniert Urban Dance

auf höchstem Niveau mit der Magie der Illusion, modernen Sounds und kunstvoller 3D-Video grafik. Wir vergeben Freikarten für die Show am 27. Mai, 19 Uhr. Stichwort: **Flying Steps**

**Einsendeschluss** ist Montag, der 14. Mai 2018. Senden Sie eine **Postkarte** an RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin oder eine **E-Mail** an [gewinnspiel\\_raz@raz-verlag.de](mailto:gewinnspiel_raz@raz-verlag.de) Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und Stichwort angeben! Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

**GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®**

**DIE BÜHNENSERIE** **prime time theater**

SEIT 14 JAHREN MIT NEUEN FOLGEN

Müllerstraße 163  
direkt am Bahnhof S-/U Wedding  
[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)

**TICKETS UNTER 030 49 90 79 58**

Bayer/Kultur **LASERLINE**  
[www.laser-line.de](http://www.laser-line.de)

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)  
Redaktion: 030 - 43 777 82-10  
Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

# Die Insel Valentinswerder im Tegeler See

**HISTORISCHES** Die Insel mit der Landhauskolonie aus dem 19. Jahrhundert ist immer noch ein Kleinod



Valentinswerder um die Jahrhundertwende

Foto: H.W.

**Valentinswerder ist eine Insel im Tegeler See in Berlin. Sie liegt am Rande des Sees in einer Inselgruppe, die den See von der Havel trennt. Zu dieser Inselgruppe gehören außerdem auch Maienwerder, Baumwerder, Reiswerder und Scharfenberg.**

Mit etwa 13 Hektar Grundfläche ist Valentinswerder die zweitgrößte Insel im Tegeler See. Sie liegt im Südwesten des Gewässers, in einer flächenartigen Ausbuchtung der Havel, die in Tausenden von Jahren durch das Wasser aus-

gekolkt wurde, sprich vertieft wurde.

Die Insel war bis Ende des 19. Jahrhunderts nicht bewohnt und schlummerte quasi im Dornröschenschlaf, bis der Berliner Bauunternehmer Paul Haberkern die verwilderte Insel 1874 erwarb. Haberkern, der zeitgleich auch große Bauprojekte in Friedrichshain und Kreuzberg umsetzte, ließ auf der Insel eine Landhauskolonie und einen Park anlegen. Nach der ersten Bauphase mit Sommerhäusern in den 1870er-Jahren folgte um die

Jahrhundertwende die zweite Phase mit auch im Winter bewohnbaren Gebäuden im zeitgenössischen Landhausstil.

In der Mitte des von Haberkern angelegten Parks befindet sich ein großes Rondell, von dem vier Baumalleen sternförmig abgehen. Lange Zeit waren die herrschaftlichen Häuser mit ihren gepflegten Gärten ein beliebtes Wochenenddomizil für gut situierte Hauptstädter. Selbst ein Gasthaus namens „Golf von Neapel“ gab es für Feierfreudige und Erholungssuchende.

Im zweiten Weltkrieg wurden viele Villen durch Bomben zerstört. Da sich die Familie Haberkern damals immer weniger um Valentinswerder kümmerte, überwucherte die Natur den historischen Grundriss, verwilderten die ehemals prachtvoll angelegten Alleen. Nach und nach wurden die Villen durch Lauben ersetzt und die Villengärten parzelliert.

Erst Werner Haberkern, Urenkel des ersten Eigentümers, besann sich auf die alte Idee und den alten Grundriss der Insel Valen-

tinswerder und stoppte diese Entwicklung. Vor etwa 20 Jahren übernahm der Geschäftsmann die Insel. Er ließ das Rondell und die Alleen wiederherstellen und einen Rundweg anlegen.

Heute gibt es auf der Insel neben den alten und neuen Häusern auch einen Platz für Dauercamper sowie zwei Clubs von Anglern und Seglern. In den vergangenen Jahren hat sich die Zahl der Insulaner verdoppelt, es kommen auch mehr und mehr Ferien- und Wochenendbewohner. Besonders Künstler und Kreative haben die Insel ent-

deckt. Sie rissen marode Lauben ab, bauten neu, sanierten oder gestalteten Häuser original um.

Seit dem Erwerb von Valentinswerder gab die Familie Haberkern die Insel nicht aus der Hand. Da der Baugrund an die Inselbewohner nur verpachtet wurden, behielt die Familie die Hoheit über die Insel und deren Gestaltung. Lediglich die Häuser konnten und können gekauft werden. Heute sind zirka 125 Häuser in Familienbesitz, neun Häuser gehören anderen Insulanern.

**Anke Templiner**



Altes Landhaus auf der Insel Foto: Senatsverwaltung Stadtentwicklung/ Andreas Reuter

## WIR SUCHEN

# Barista und Servicemitarbeiter/in in Vollzeit/Teilzeit oder als Aushilfe



### KOMMEN SIE IN UNSER TEAM!

**Im Sommer eröffnet das RAZ CAFÉ inmitten des traditionsreichen Borsiggeländes in Tegel.**

Gemeinsam schaffen wir einen gemütlichen und kommunikativen Treffpunkt mit ca. 40 Sitzplätzen. Dabei legen wir viel Wert auf richtig guten Kaffee und besten Kuchen. Außerdem gibt es gesunde Snacks und Suppen zum Mitnehmen oder zum Genießen vor Ort. Seien Sie dabei und kreieren Sie mit uns einen Ort, an dem Sie selbst gern zu Gast wären. Für unser Team suchen wir voraussichtlich ab Juni 2018 servicebewusste und freundliche Mitarbeiter, die Lust haben, unsere Gäste hinter der Theke zu empfangen und zu beraten.

**Quereinsteiger?** Keine Panik – wir bereiten Sie durch interne Schulungen auf die bevorstehenden Aufgaben vor! Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Lust auf eine neue Herausforderung haben, dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

### IHRE AUFGABEN

- Verkauf der Snacks und Getränke mit eigener Kasse
- Zubereitung von Kaffee und saisonalen Getränken
- Erledigung aller anfallenden Vor- und Nachbereitungsaufgaben
- Eigenverantwortliche Gestaltung des „mise en place“
- Betreuung der Gäste und Beschwerdemanagement
- Erstellen der Tagesabrechnungen
- Vorschriftsgemäßes Hygienemanagement

### WIR BIETEN IHNEN

- ein gutes, gesundes und betriebsames Arbeitsumfeld
- flache Hierarchien mit Raum zur eigenen Arbeitsplatzgestaltung
- die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und kreativ mitzugestalten
- neues und motiviertes Arbeiterteam
- familienfreundliche Arbeitszeiten durch ein Tagesgeschäft
- langfristiger Dienstplan

### IHR PROFIL

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung und Erfahrung im Umgang mit Menschen. Sie sind freundlich, respektvoll und behalten auch in stressigen Situationen den Überblick. Freude am Umgang mit unseren Gästen und die Liebe zum Detail spiegeln sich in Ihrer Arbeit wieder.



**RAZCAFÉ**  
ZEIT FÜR JETZT

### KONTAKT

9plus GmbH  
Maren Bucec  
Am Borsigturm 15  
13507 Berlin  
maren.bucec@raz-cafe.de

SCHON BALD!

**Am Borsigturm 15**

# Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk



## Udo-Jürgens-Melodien

Entertainer und Sänger Alf Weiss präsentiert die größten Hits

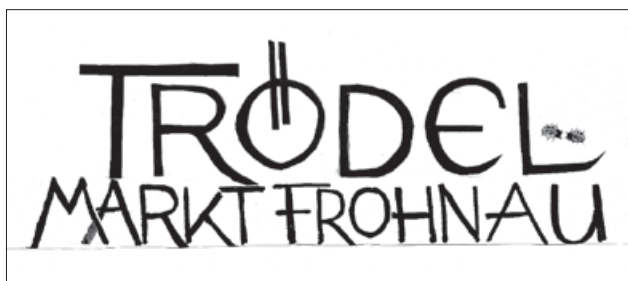
Das Vitanas Senioren Centrum Frohnau lädt am 21. Mai von 15 bis 17 Uhr Groß und Klein zum Udo-Jürgens-Nachmittag mit Alf Weiss (Foto) ein. Das Team des Vitanas Senioren Centrus Frohnau freut sich auf viele Gäste, die Sänger und Entertainer Alf Weiss – The

Charming Voice – in seinem Element erleben und vielleicht mitsingen möchten. Er nimmt sein Publikum mit auf eine musikalische Reise rund um den großen Udo Jürgens. Präsentiert werden die größten Hits des unvergessenen Stars im Garten des Hauses.

Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei.

Foto: Alf Weiss

**MONTAG, 21.05. 15-17 UHR**  
**Vitanas Senioren Centrum Frohnau, Welfenallee 37-43**  
**13465 Berlin**  
**Telefon 406 39 - 101**  
**www.vitanas.de/frohnau**



## Trödel in Frohnau

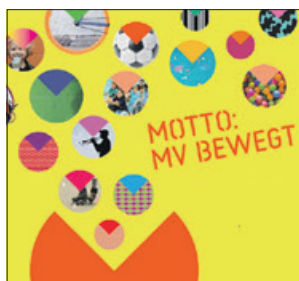
Märkte rund um die Johanniskirche

Liebhaber von antiquarischen Büchern, Kunsthandwerk, Bildern, Porzellan und Gläsern kommen beim Frohnauer Trödelmarkt voll auf ihre Kosten. Der Samstag, 2. Juni, startet um 10 Uhr mit dem Verkauf und endet gegen 16 Uhr. Am darauffolgenden Montag, 4. Juni, können von 16 bis 20 Uhr noch die restlichen Schnäppchen ergattert werden. In der Woche

davor können Trödelgaben im Foyer der Johanneskirche abgegeben werden: Di 22. Mai, 9-12 Uhr, Mi 23. Mai, 16-19 Uhr, Do 24. Mai, 9-12 Uhr, Fr 25. Mai, 16-19 Uhr, Sa 26. Mai, 9-13 Uhr

Foto: privat

**SAMSTAG 02.06. AB 10 UHR**  
**Johanniskirche**  
**Zeltlinger Platz 17-18**  
**13465 Berlin**



## Viertelfest

Fest im MV

Das diesjährige Fest steht erstmals unter einem Motto, nämlich: „MV bewegt“ – Bewegung steht daher im Mittelpunkt!

Foto: Viertel fest

**SAMSTAG 26.05., 14 UHR**  
**Festwiese am Seggeluchbecken**  
**Finsterwalderstraße/Ecke Calauer Straße**  
**13439 Berlin**

## DONNERSTAG, 10.05.2018

**Notdienst: Annen-Apotheke**

**Notd.: easy Apotheke Märk. Zeile**  
**Baseball-Spiel 1.** Baseball-Bundesliga: Berlin Flamingos gegen Hamburg Stealers, Baseballstadion „Flamingo Park“, Königshorster Straße 11, 13439 Berlin, 12 Uhr, Einlaß ab 11 Uhr, der Eintritt beträgt für Erwachsene 3 €, ermäßigt 1,50 € für Kinder unter 7, Schüler, Azubis, Studenten und Rentner, im Eintrittspreis enthalten ist ein Bratwurstgutschein  
**Benefizkonzert** Musiker des Konzertorchesters Berlin spielen Werke von Bach bis heute vor der wunderschönen Kulisse des Fließbals. Anschließend Wein, Wasser und Grillen auf der Wiese des Pfarrgartens, Pfarrgarten, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17 Uhr, um Spenden zu Gunsten der Arbeit von Ärzten ohne Grenzen in Myanmar wird gebeten  
**Familienfest** zum ersten mal findet im Strandbad Lübars das Himmelfahrt-/ Familienfest statt, viele verschiedene Stände, umfangreiches Liveprogramm und andere Vergnügungen, Strandbad Lübars, Am Freibad 9, 13469 Berlin, 08 Uhr, Eintritt 3 €  
**Frühstück** im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr  
**Kino** City Kino Wedding, 16 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7 €  
**Kino 3 TAGE IN QUIBERON**, City Kino Wedding, 19 Uhr, Saal 1, Karte 7 €  
**Kino AVENGERS 3: Infinity War** - während die Avengers immer wieder damit beschäftigt waren, die Welt vor Gefahren zu beschützen, mit denen ein einzelner Held alleine nicht fertig wird, ahnten sie nicht, dass im Schatten des Alls jemand die Strippen zog. Doch nun tritt dieser intergalaktische Despot ans Licht: Thanos (Josh Brolin) hat das Ziel, alle sechs Infinity-Steinen zu sammeln. Diese Artefakte würden ihm unglaubliche Macht verleihen und die Realität nachhaltig verändern. Iron (Robert Downey Jr.), Captain America (Chris Evans), Thor (Chris Hemsworth) und ihre Mitstreiter müssen erkennen, dass alles, wofür sie bislang gekämpft haben, in Gefahr ist. Das Schicksal der Erde hängt davon ab, dass sie sich trotz aller Differenzen und auch ausgetragener Kämpfe nicht nur noch einmal zusammenraufen, sondern auch neue Verbündete finden, **Bärliner Autokino**, 21 Uhr, Eintritt p.P 10 €  
**Kino CALL ME BY YOUR NAME**, mit Kurzfilm: Kukulshka, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, OmU, FSK 12, Saal 1, Karte 7 €  
**Mottoparty** Vartagsparty, Cafe Hangar, Kurt-Schumacher-Damm 42-44, 13405 Berlin, 21 Uhr, mehr unter [www.hangar-tegel.de](http://www.hangar-tegel.de), Eintritt frei  
**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune  
**Seniorentreff** für alle Senioren offen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr  
**Show** nur für Frauen – Die Oase der Kleopatra – Showprogramm mit Artistik und Tanz, Verwöhnprogramm unserer

Stylisten und Masseure, ein Blick in die Zukunft - nach uralter Wahrsagungstradition sowie ein Fingerfood-Buffer mit erlesenen Köstlichkeiten, MADI, 17:30 Uhr, Karten ab 38 €

**Theater** Improvisationstheater und Action Painting mit Thomas Klases, Gemeindezentrum, Titiseestraße 7, 13469 Berlin, 14:30 Uhr, es spielt die Jugendband Lübars mit Kantor und Rapper Martin Blaschke

**Theater** Start zum 2. Teil der Wanderung, ca. 3,5 km, Strecke: am Hermsdorfer See und Tegeler Fließ entlang, Endpunkt: Pfarrgarten, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, Gemeindezentrum, Titiseestraße 7, 13469 Berlin, 15:30 Uhr, unterwegs spielt ein Alphorn-Duo (Brigitta Avila, Ute Akrutrat) auf der Wiese nahe der Badeanstalt Lübars

**Theater** GWSW - Folge 116: „Molly macht das schon“ - Molly van de Lind ist zurück! Mit ihren sympathischen Reportagen für Wedding TV gewann sie einst die Weddingherzen und ist nun Journalistin für „Die Watz - Die Wedding Abend-Tageszeitung“ - ein Kiezblatt mit lokalen News von gestern. Da das Blatt einer radikalen Verjüngungskur unterzogen wird, soll Molly nun als Watz-Vloggerin von der Untergrundorganisation „Die Kanalratten“ und ihren waghalsigen Anti-Genrifizierung-Aktionen online berichten, Prime Time Theater, 20 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

**Wanderung** 1. Teil der Wanderung: ca. 3 km. Strecke: am Tegeler Fließ und Hermsdorfer See entlang, Endpunkt: Gemeindezentrum Titiseestraße 7, 13469 Berlin, Treffpunkt, Dianaplatz, 13469 Berlin, 13 Uhr, unterwegs spielt die Harfenistin Helena Ponnier am Hermsdorfer See (Höhe Wolfacher Pfad)

**Workshop** Entscheidungen gut und sicher treffen, Fühlbar, Heinesstrasse 47, 13467 Berlin, 12-15 Uhr, Anmeldungen unter [www.losgenhen-berlin.com](http://www.losgenhen-berlin.com), Kosten. 35 €

## FREITAG, 11.05.2018

**Notdienst: Octopus Apotheke**

**Notdienst: Neue Apotheke Weiss**  
**Basteln** aus Alt mach Neu, Upcycling mit Dilara, Tietzia, 14-15:30 Uhr, für Kinder im Grundschulalter

**Familienfest** zum ersten mal findet im Strandbad Lübars das Himmelfahrt-/ Familienfest statt, viele verschiedene Stände, umfangreiches Liveprogramm und andere Vergnügungen, Strandbad Lübars, Am Freibad 9, 13469 Berlin, 08 Uhr, Eintritt 3 €

**Kino** Hofkino ab 6 Jahren, Alte Fasanerie, 16 Uhr, der Eintritt ist frei

**Kino 3 TAGE IN QUIBERON**, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, Saal 1, Karte 7 €

**Kino AVENGERS 3: Infinity War**, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 10.05.

**Kino THE FLORIDA PROJECT**, City Kino Wedding, 21:30 Uhr, OmU, FSK 12, Saal 1, Karte 7 €

**Kochgruppe** mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

**Konzert** Farm Dance / Line Dance Party mit Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr

## APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

**Adler-Apotheke**  
 Berliner Straße 91  
 13507 Berlin - 4338081

**Äskulap-Apotheke**  
 Senftenberger Ring 13  
 13439 Berlin - 4153052

**Alte Spree-Apotheke**  
 Alt-Tegel 5  
 13507 Berlin - 4339785

**Annen-Apotheke**  
 Ernststraße 62  
 13509 Berlin - 43566486

**Apotheke am Borsigturm**  
 Veitstraße 40a  
 13507 Berlin - 4309423

**Apotheke am Flughafen Tegel**  
 Terminal A-Boulevard Tegel  
 13405 Berlin - 41013869

**Apotheke am Kutsch**  
 Ollenhauerstraße 3-5  
 13403 Berlin - 85622710

**Apotheke am Markt**  
 Bekassineweg 18  
 13503 Berlin - 4311247

**Apotheke am Markt Reinickendorf**  
 Scharnweberstraße 48A  
 13405 Berlin - 4121188

**Apotheke am Schäfersee**  
 Holländerstraße 24  
 13407 Berlin - 4564369

**Apotheke Am Tegeler See**  
 Namslastraße 83  
 13507 Berlin - 4327788

**Apotheke Bernauer Straße**  
 Bernauer Straße 69-73  
 13507 Berlin - 43660377

**Arnica-Apotheke**  
 Ollenhauerstraße 139-140  
 13403 Berlin - 4121869

**Bären-Apotheke**  
 Oranienburger Straße 85-86  
 13437 Berlin - 40911112

**Barlach-Apotheke**  
 Auguste-Viktoria-Allee 81  
 13403 Berlin - 4132840

**Birken-Apotheke**  
 Wilhelmsruher Damm 231  
 13435 Berlin - 4115834

**Diamant Apotheke**  
 Kurt-Schumacher-Damm 1-15  
 13405 Berlin - 4985750

**easy Apotheke Märkische Zeile**  
 Senftenberger Ring 17  
 13439 Berlin - 419591320

**easy Apotheke**  
 Residenzstraße 33  
 13409 Berlin - 26344826

**Eichborn-Apotheke**  
 Eichborndamm 55  
 13403 Berlin - 41783267

**Elch-Apotheke**  
 Ludolfingerplatz 2  
 13465 Berlin - 40632891

**Ewa-Apotheke**  
 Eichhorster Weg 5  
 13435 Berlin - 4169083

**Falken-Apotheke**  
 Turmfalkenstraße 25  
 13505 Berlin - 4313733

**Flemingapotheke**  
 Zabel-Kr.ger-Damm 31  
 13469 Berlin - 4024085

**Gorki Apotheke**  
 Gorkistraße 3  
 13507 Berlin - 4336838

**Großkreuz-Apotheke**  
 Senftenberger Ring 5  
 13439 Berlin - 4076830

**Hermsdorfer Apotheke**  
 Glienicke Straße 6  
 13467 Berlin - 400095630

**Hirsch-Apotheke**  
 Heinsstraße 47  
 13467 Berlin - 4041289

**Karolinen-Apotheke**  
 Schloßstraße 5  
 13507 Berlin - 4365510

**Kopenhagener Apotheke**  
 Kopenhagener Straße 2  
 13409 Berlin - 4955590

**Leuchtturm Apotheke**  
 Heinsstraße 32-34  
 13467 Berlin - 40508240

**Lindauer Apotheke**  
 Residenzstraße 154  
 13409 Berlin - 49872597

**Löwen-Apotheke**  
 Ollenhauerstraße 110A  
 13403 Berlin - 4122300

**Ludolfinger Apotheke**  
 Ludolfingerplatz 8  
 13465 Berlin - 4011033

**Martin-Apotheke**  
 Residenzstraße 28  
 13409 Berlin - 4962756

**Neue Apotheke**  
 Residenzstraße 137  
 13409 Berlin - 4959201

**Neue Apotheke Weiss**  
 Scharnweberstraße 26  
 13405 Berlin - 408996640

**Octopus Apotheke**  
 Waidmannsluster Damm 176  
 13469 Berlin - 4145121

**Oran-Apotheke**  
 Oranienburger Straße 60  
 13437 Berlin - 4140990

**Park-Apotheke**  
 Zeltlinger Platz 7  
 13465 Berlin - 4011058

**Primus Apotheke**  
 Arosier Allee 122  
 13407 Berlin - 4955033

**Residenz Apotheke**  
 Residenzstraße 123  
 13409 Berlin - 4952736

**Rosen-Apotheke**  
 Scharnweberstraße 27  
 13405 Berlin - 4122120

**Sanimedius-Apotheke**  
 Pankower Allee 47/51  
 13409 Berlin - 48476102

**Sanitas-Apotheke**  
 Oranienamm 6-10  
 13469 Berlin - 40396922

**Schloß-Apotheke Tegel**  
 Berliner Straße 6  
 13507 Berlin - 4338777

**Storchen-Apotheke**  
 Schulzendorfer Straße 70  
 13503 Berlin - 4313204

**Tilia-Apotheke**  
 Residenzstraße 95-96  
 13409 Berlin - 48476134

**Titisee-Apotheke**  
 Titiseestraße 5  
 13469 Berlin - 4022980

**Waldsee-Apotheke**  
 Berliner Straße 41  
 13467 Berlin - 4041045

**Wilhelm-Tell-Apotheke**  
 Gotthardstraße 27  
 13407 Berlin - 4959979

**Notdienst von: 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag**

# AUSSTELLUNGSKALENDER

## Sybille Eckhorn

Neue Arbeiten auf Papier



Die Ausstellung ist von montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Café Zeitgenuss  
Waldseeweg 7-9, 13467  
Tel. 0163-5743388

## Angelika Leopold, Flora und Fauna

Die Aquarelle sind vom 7. Mai bis 30. Juni zu sehen.



Cafe Züri, Senftenberger Ring 51,  
13435 Berlin  
www.cafe-zueri.de

## Christina Maria Uhse

Die Malerin, Grafikerin und Fotografin stellt im Haus am See ihre Werke zum Thema Kommunikation aus; Mo bis Fr von 14-18 Uhr, Vernissage am 09. 05. ab 18 Uhr

Familien- u. Stadtteilzentrum Haus  
am See, Stargardtstr. 9, 13407 Berlin

## Makrofotografie

Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe  
05.05.-03.06.18

## LabSaal Lübars

Alt-Lübars 8, 13469 Berlin  
Mi. bis So. 12-20 Uhr,  
Zugang über Dorfkruge  
Tel. 4110 7575, www.labsaal.de

## Ev Dallmann und Gisela Grundmann, Gestern und heute

Die beiden Künstlerinnen aus unterschiedlichen Generationen präsentieren gemeinsam Keramiken und Bilder in verschiedensten Techniken im „Schollen-Treff-Wittenau“.

Die Ausstellung läuft vom 13. Mai bis 3. Juni, geöffnet sonntags von 15 bis 18 Uhr. Die Vernissage ist am Sonntag, 13. Mai ab 15 Uhr.

„Schollen-Treff-Wittenau“  
Alt-Wittenau 41b, Parterre rechts

## Ernst Leonhardt

Malerei und Skulpturen, bis 03.06.18,  
Finissage am 02. und 03.06.18,  
16-20 Uhr

Aagaard Galerie  
Öschelbronner Weg 5, 13469 Berlin,  
Tel. 402 55 65, aagaard-galerie.de

## Simone Kill, Pathos und Distanz

Die Arbeiten von Simone Kill werden von Figuren dominiert, Figuren in kraftvollen und intensiven Posen. Die Malerin bedient sich der Mittel des Pathos und der Distanz, um möglichst viel Spannung zu erzeugen. Zu sehen sind die Arbeiten vom 20. April bis 15. Juni. Öffnungszeiten dienstags und freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (404 61 92 od. 404 40 32).

Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.  
Zeltinger Str. 6, 13465 Berlin

## Illustrationskunst aus Georgien

Georgien ist im Jahr 2018 Ehrengast der weltgrößten Bücherschau, der Frankfurter Buchmesse. Aus diesem Anlass präsentiert Gastlandpartner kulturkind Berlin in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Bibliothek eine Ausstellung über georgische Illustrationskunst: Elf Illustratorinnen und Illustratoren zeigen Arbeiten, in denen sie sich mit ihrem Land und ihrer Kultur bildkünstlerisch auseinandersetzen. Vom 29. Mai bis zum 31. Juli 2018 können die Illustrationen während der Öffnungszeiten der Humboldt-Bibliothek besichtigt werden. Eintritt frei



Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, 13507 Berlin

Foto: baobab

## UMLAND

## Sabine Reichert, „Mit offenen Augen“

Ausgestellt sind im Seniorenclub Glienicke ihre farbenfrohen, heiteren Blumen- und Landschaftsbilder vom 24. Mai bis 28. Juni. Bunte Feld- und Wiesenbilder mit Mohnblumen, Margeriten und Kornblumen sowie Urlaubsimpressionen aus dem Norden und Süden holen den Sommer ins Haus und laden zum Verweilen ein.



Seniorenclub Glienicke, Märkische Allee 72, 16548 Glienicke/Nordbahn  
Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Seniorenclubs besucht werden.

**Konzert** Plan B - Krimi meets Jazz, tauchen Sie mit Franziska Böhm & Band ein in das Berlin der 30er Jahre. Das Live-Programm „PLAN B - Krimi meets Jazz“ verwebt exzellenten Jazz mit einer spannenden Kriminalgeschichte von Bestsellerautor Volker Kutscher, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €

**Konzert** Andreas Wolter spielt „Musikalische Traumwelten“. Der Berliner Pianist und Komponist, der schon für über 100 Kino- und TV-Filme die Musik beigesteuert hat wird vor allem seine eigenen verträumt minimalistischen Stücke spielen, aber auch Musik von Satie, Chopin, Tiersen (Amelie), Yiruma (River flows in You), Einaudi und andere aktuelle Filmmusik. Ausserdem wird er vorführen, wie es möglich ist heutzutage mit einem Mobiltelefon wunderschöne Musik zu machen, und das Konzert humorvoll moderieren. Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 20 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten. Reservierung unter: 030/60275159 und Info@VinoMusica.de

**Konzert** Happy Dog Brown – ist eine Berliner Band, die aus der Neuköllner Bluesession -Szene hervorging. Inspiriert vom elektrischen Blues der 50er-Jahre und den Rhythmen des Funks der späten 60er-Jahre, erschaffen sie ihren wilden und rohen Sound, Hafenbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 21:30 Uhr

**Lesung** Der Geist der Steine – eine musikalische Autorenlesung im Märkischen Viertel, die Autorin Peggy Langhans liest aus ihrem Roman „Der Geist der Steine“ in der VIERTEL BOX auf dem Stadtplatz im Märkischen Viertel, musikalisch wird die Lesung von der Sängerin Maria Mané und dem Pianisten Manuel Bethe mit französischen Chansons umrahmt, VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm gegenüber Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 18 Uhr, Einlass ab 17:30 Uhr, freier Eintritt

**Seniorentreff** einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

**Sprach-Café** Deine Kultur - meine Kultur, Erzähl mir, wer du bist! Deutsch Übungsgruppe. In entspannter Atmosphäre können wir uns besser kennenlernen und mehr über einander erfahren, Kaffee und/oder Tee, einfache Spiele, Sprach- und Schreibübungen, kleine Ausflüge u.a.m. Günter-Zemla-Haus, 16-18 Uhr, bitte anmelden unter 4164842, kostenfrei, Spende willkommen

**Theater** GWSW - Folge 116: Molly macht das schön!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 10.05

**Treff** das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeepausch mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

## SAMSTAG, 12.05.2018

**Notdienst: Residenz Apotheke**

**Notdienst: Karolinen-Apotheke**

**Notdienst: Großkreuz-Apotheke**

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen. MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Familienbrunch** und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

**Familienfest** zum ersten mal findet im Strandbad Lübars das Himmelfahrt/Familienfest statt, viele verschiedene Stände, umfangreiches Liveprogramm und andere Vergnügungen, Strandbad Lübars, Am Freibad 9, 13469 Berlin, 08 Uhr, Eintritt 3 €

**Kindertheater** Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kino** AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 10.05

**Konzert** Luca Sestak - Blues, Boogie, Jazz, Funk und Pop, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €

**Konzert** Glassliner – Rock Music, American Western Saloon, 21:30 Uhr  
**Konzert** Hardcore Troubadours – Countryrock aus Berlin, Hafenbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 21:30 Uhr  
**Lebensmittelausgabe** LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819



**SAMSTAG, 12.05.2018, 20 UHR**

**Konzert** Fred|Rich - Record Release Party, Fred|Rich ist das Alter Ego, die bisher verborgene Seite des Berliner Saxophonisten Jens Fredrich, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 15 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €  
Foto: privat

**Sende-Flohmarkt** jeder verschenkt seine Sachen selber am Stand, übrige Sachen werden wieder mitgenommen. Verschenke etwas, was gut, schön, nützlich ist, was im Überfluss vorhanden ist, Dinge, die ihre Bedeutung für dich verloren haben, für andere aber von Wert sein können, ehemaliger Edeka-Laden, Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 14-17 Uhr, Kaffee und Tee sind vorhanden, jeder kann was fürs „Büffet“ mitbringen  
**Teestuben-Disco** für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50 €

**Theater** GWSW - Folge 116: Molly macht das schön!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 10.05

## SONNTAG, 13.05.2018

**Notdienst: Sanitas Apotheke**

**Notdienst: Apotheke am Markt**

**LabSaal**, 12-17 Uhr

**Kindertheater** Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 11 Uhr, mehr siehe 12.05

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

**Kino** 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 14 Uhr, Saal 1, Karte 7 €

**Kino** KINDHEIT, Dokumentarfilm für die ganze Familie, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, Saal 1, Karte 7 €

**Kino** THE FLORIDA PROJECT, City Kino Wedding, 18 Uhr, OmU, FSK 12, Saal 1, Karte 7 €

**Kino** AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 10.05

**Konzert** Muttertagskonzert mit Ines Adler, sie präsentiert zum Muttertag internationale Hits, gekonnt verbunden mit ihren Singles, wie „Wenn Du mich liebst“, „Du bist nicht allein“, „So was wie DICH“, „Du machst Träume wahr“, Stadtklubhaus Hennigsdorf, Edisonstraße 1, 16761 Hennigsdorf, 15 Uhr, Tickets: 15 €, ermäßigt 12 €, im Eintrittspreis sind neben dem Konzertbesuch Kaffee und je ein Stück Kuchen bereits enthalten  
**Theater** GWSW - Folge 116: Molly macht das schön!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 10.05

**Workshop** in diesem Workshop geht es darum die eigenen Grenzen zu fühlen und sie für sich und sein Gegenüber gut zu setzen. Dabei geht es um alle Grenzen, die großen und die kleinen, Fühlbar, Heiße Strasse 47, 13467 Berlin, 14-17 Uhr, Anmeldungen unter www.losgehen-berlin.com, Kosten. 35 €

## MONTAG, 14.05.2018

**Notdienst: Waldsee-Apotheke**

**Notdienst: Tilia-Apotheke**

**Bilderbuchkino** Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei  
**Kindertheater** Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 13.05

**Kindertheater** Kinderlieder hoch 3, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 3 J., 60 Min., Karten 5 € bis 10 €

**Kino** AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 10.05

**Konzert** Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

**Kurs** Märchen, Mythen und Träume – Was ist Dir Deine Welt? – Acrylkurs mit Daniel Schwarz, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

**Literaturgespräch** mit Dorothea Peichl (Moderation) über Elena Ferrante: Meine geniale Freundin, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei

**Philosophisches-Café** Feministische Ethik – Annemarie Pieper: Einführung in die Ethik, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Kostenbeitrag: 3 €

**Theater** GWSW - Folge 116: Molly macht das schön!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 10.05

## DIENSTAG, 15.05.2018

**Notdienst: Apotheke am Kutsch**

**Notdienst: Adler-Apotheke**

**Beratung** Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfrei Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben

**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

**Fest** auf dem Schulgelände wird ein Indienfest stattfinden, es gibt indische Musik und indisches Essen, überdies Informationen über die Projekte und Partnerschaften, zu diesem Fest sind Schüler, Eltern, Lehrer, Sponsoren, Nachbarn und alle Interessierten herzlich eingeladen, Katholische Schule Salvarco, Fürst-Bismarck-Straße 8-10, 13469 Berlin, 18 Uhr

**Gesprächsrunde** Traueraffäre - über das Thema Trauer aussprechen, Haus Friedeshöhe, Sigismundkorso 68, 13465 Berlin, 15 Uhr

**Informationstag** für Eltern mit Kreisbesuch, Vivantes

Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Bibliothek, 1. OG



## DIENSTAG, 15.05.2018, 10 UHR

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 13.05

Foto: Jörg Metzner

**Kindertheater** Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 13.05

**Kino** 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, Saal 1, Karte 7 €

**Kino** AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 10.05

**Kino** CALL ME BY YOUR NAME, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, FSK 12, Saal 1, Karte 7 €

**Workshop** Malen und Zeichnen für Jugendliche zwischen 13 und 17 mit Ercan Aslan, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

## MITTWOCH, 16.05.2018

**Notdienst: Apotheke am Schäfersee**

**Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel**

**Fest** 19. Integrationssportfest, Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap sowie Erwachsene mit Behinderung sollen sich bei sportlichen Wettkämpfen begegnen können, gemeinsam Spaß haben und sportliche Erfolge erringen, Eduard-Maurer-Oberstufenzentrum, Berliner Straße 78, 16761 Hennigsdorf, 09-14 Uhr

**Frühstück** für Frauen, Apostel-Johannes, 09:15-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 415 48 186

**Kindertheater** Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 12.05

## Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen  
zu Terminen oder Ausstellungen bis spätestens

24. Mai 2018 an:

termine\_raz@raz-verlag.de

**Kindertheater** Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kino** 3 TAGE IN QUIBERON, Romy Schneider - Doppel, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7 €

**Kino** AVENGERS 3: Infinity War, Bärlicher Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 10.05.



**MITTWOCH, 16.05.2018, 20 UHR**  
**Kino** DIE DINGE DES LEBENS, Romy Schneider - Doppel, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7 €  
 Foto: promo

**Repair** Café für alle, die Kaputt es nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr, kostenfrei

**Sprechstunde** das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädagogische Sprechstunde mit einer Ärztin und Sozialarbeiterin an. Themen: Gesundheit und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern. Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung

**DONNERSTAG, 17.05.2018**

**Notd.: Apotheke Am Tegeler See**  
**Notdienst: Neue Apotheke**

**Ausstellungseröffnung** Augen Blick von Sabine C. Tjade, es sind großformatige Ölbilder in ausdrucksstarken Farben entstanden, die den Betrachter zu eigenen Interpretationen anregen. Der Blick der Porträtierten – nach außen wie nach innen – ist der Schlüssel zu ihren Bildern, die das Spezielle der Menschen mit intensivem, beherrztem Pinselstrich herausarbeiten, Bürgerhaus Alte Feuerwache, Hauptstraße 4, 16761 Hennigsdorf, 18 Uhr, freier Eintritt

**Ausstellungseröffnung** Interventionen. Kunst und Geschichte im Dialog. Werke von neun zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern mit internationaler Herkunft werden für diese Ausstellung punktuell neben historische Objekte der Ständigen Ausstellung des Museums Reinickendorf positioniert. Durch diese künstlerischen Interventionen entsteht ein Dialog unter den Werken, die dem Betrachter optische und gedankliche Zusammenhänge ermöglichen. Die

Sammlungsgeschichte und ihre einzelnen Exponate erhalten so neue Lebendigkeit und Aktualität, GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 19 Uhr, freier Eintritt

**Kindertheater** Teddybär tanzt, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 2,5 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9 €

**Kindertheater** Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 13.05

**Kindertheater** Teddybär tanzt, ATZE, 10:30 Uhr, Studiobühne, ab 2,5 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9 €

**Kino** DEADPOOL 2: Fortsetzung zum selbstironischen Superhelden-Actioner „Deadpool“, in dem erzählt wurde, wie der Söldner Wade Wilson (Ryan Reynolds) sich nach einer Krebsdiagnose einer gefährlichen Prozedur unterzieht und dadurch zu einem Mutanten mit unglaublichen Selbstheilungskraften wird, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Konzert** Adriano Mottola - Ein italienischer Abend, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

**Konzert** Sherman Noir: One Man - One Guitar, Hafenbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 20 Uhr

**Kurs** Wasser/ Farbe, Colour/ Water – Aquarellkurs mit Zuzanna Schumkalla, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Senioren** Einladung zur öffentlichen Sitzung der Seniorenvertretung Reinickendorf, Rathaus Reinickendorf, 09 Uhr, Raum 27

**Theater** GWSW - Folge 116: Molly macht das schön!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 10.05

**Vortrag** Maja's Café, Hennigsdorfer Straße 77, 13503 Berlin, 18:30 Uhr

**FREITAG, 18.05.2018**

**Notd.: Kopenhagener Apotheke**  
**Notdienst: Elch-Apotheke**

**Basteln** aus Alt mach Neu, Upcycling mit Dilara, Tietzia, 14-15:30 Uhr, für Kinder im Grundschulalter

**Kindertheater** Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 12.05

**Kindertheater** Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 16.05

**Kino** CFB PRÄSENTIERT: PUBLICUM-STREFFEN, City Kino Wedding, 21:30 Uhr, Eintritt frei, Reservierungen unter: even@centre-francais.de

**Kino** DEADPOOL 2, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 17.05.

**Kino** THE FLORIDA PROJECT, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, FSK 12

**Kochgruppe** mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

**Konzert** Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr

**Konzert** Loci's Soul Party, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 18 €, Lounge mit Leinwandübertragung 8 €

**Konzert** MIO, Hafenbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 21:30 Uhr

**Kurs** Alles in Öl! Experimente mit Ölfarbe - Olmalkurs mit Barbara Salome Trost, resiART, 16-19 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

**Theater** GWSW - Folge 116: Molly macht das schön!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 10.05

**Vortrag** Reise Vortrag mit Henne Neumann - mit dem Fahrrad unterwegs in... Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 8 € / 6 €

**SAMSTAG, 19.05.2018**

**Notdienst: Birken-Apotheke**  
**Notd.: Apotheke am Flughfn. Tegel**  
**Notdienst: Primus Apotheke**

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen. MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Familienbrunch** und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

**Kindertheater** Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 16.05

**Kindertheater** Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

**Kino** DIE TOCHTER, City Kino Wedding, 17 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7 €

**Kino** 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 19 Uhr, Saal 1, Karte 7 €

**Kino** LADY BIRD, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7 €

**Kino** DEADPOOL 2, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr s. 17.05.

**Kino** BLACK PANTHER, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, FSK 12

**Konzert** Jc Dook ist ein facettenreicher Musiker, er spielt gleichermaßen Blues, Gospel, R & B, Rock, Soul, Weltmusik und Jazz-Rock, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 8 €

**Speed-Dating 40+ City-Speed-Dating**

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Jeden zweiten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

**Ort:** WINTERGARTEN Bar-Frohnau  
 Wolfenallee 6  
 13465 Berlin  
 (S-Bhf. Frohnau)

**Ort:** Revuetheater „La vie en rose“  
 im Airport Tempelhof,  
 Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin  
 (U6, Bus 104,184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter [kult\\_made@yahoo.com](mailto:kult_made@yahoo.com) oder **0176 - 430 460 94**

# FENSTER & TÜREN

INCL. MONTAGESERVICE

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

Schulz & Gojowy

## GARDINEN

Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Teppichböden

- Markisen
- Waschservice

Polsterei

Neuanfertigung und Änderung

An der Schneise 57  
 Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr  
[www.gardinen-aus-berlin.de](http://www.gardinen-aus-berlin.de)

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN	
<p><b>ALBATROS</b>                      Berliner Straße 14                      13507 Berlin · Tel. 319831222</p> <p><b>Albert-Schweitzer-Haus</b>                      Auguste-Viktoria-Allee 51                      13403 Berlin · Tel. 4122667</p> <p><b>Alte Fasanerie</b>                      Alte-Fasanerie 10                      13469 Berlin · Tel. 4157027</p> <p><b>American Western Saloon</b>                      Wilhelmsruher Damm 142c                      13439 Berlin · Tel. 40728780</p> <p><b>Apostel-Johannes</b>                      Kirchengemeinde (ev.)                      Dannenwalder Weg 167                      13439 Berlin · Tel. 4153081</p> <p><b>ATRIUM</b> Jugendkunstschule                      Senftenberger Ring 97                      13435 Berlin · Tel. 40382960</p> <p><b>ATZE</b> Musiktheater                      Luxemburger Straße 20                      13353 Berlin · Tel. 81799188</p> <p><b>Bärlicher Autokino</b>                      Kurt-Schumacher-Damm 207                      13405 Berlin                      Tel. 0170 8133007</p> <p><b>Bibliothek am Schäfersee</b>                      Stargardtstraße 11-13                      13407 Berlin · Tel. 451988980</p> <p><b>Bibliothek im MV</b>                      Königshorster Straße 6                      13439 Berlin · Tel. 902943838</p> <p><b>Centre Talma</b>                      Hermsdorfer Straße 18a                      13469 Berlin · Tel. 89374055</p>	<p><b>City Kino Wedding</b>                      im Centre Francais                      Müllerstr. 74 · 13349 Berlin                      Tel. 0152 59687921</p> <p><b>comX</b>                      Senftenberger Ring 53-69                      13435 Berlin · Tel. 40203920</p> <p><b>Comrads</b>                      Baumradersteig ggü.1a                      13505 Berlin · Tel. 4319364</p> <p><b>CVJM Jugendhaus MV</b>                      Tiefenseer Str. 13a                      13439 Berlin · Tel. 4153044</p> <p><b>Dorfkirche Heiligensee</b>                      Alt-Heiligensee 45-47                      13503 Berlin · Tel. 4311909</p> <p><b>Ernst-Reuter-Saal</b>                      Eichborndamm 213                      13437 Berlin · Tel. 47997423</p> <p><b>Ev. Kirchengemeinde Lübars</b>                      Zabel-Krüger-Damm 115                      13469 Berlin · Tel. 030 4023014</p> <p><b>Fabrik Osloer Straße</b>                      Osloer Str. 12 · 13359 Berlin · Tel. 4932037</p> <p><b>Familienpunkt Reinickendorf</b>                      Zobelitzstraße 72                      13403 Berlin · Tel. 41939049</p> <p><b>Familientreff Wittenau</b>                      Oranienburger Str. 204                      13437 Berlin · Tel. 43206792</p> <p><b>Familienzentrum Letteallee</b>                      Letteallee 82/86                      13409 Berlin · Tel. 48097441</p> <p><b>FACE</b> Ev. Familienzentrum                      Wilhelmsruher Damm 159 a                      13439 Berlin · Tel. 51052352</p>
<p><b>Flotte Lotte</b>                      Senftenberger Ring 25                      13435 Berlin · Tel. 4167011</p> <p><b>Fontane-Haus</b>                      Königshorster Str. 6                      13439 Berlin · Tel. 47997423</p> <p><b>Freiluftkino Rehberge</b>                      Windhuker Str./Ecke Petersallee                      13351 Berlin · Tel. 29361629</p> <p><b>Fuchsbau</b> – Haus der Jugend                      Thurgauer Str. 66                      13407 Berlin · Tel. 49859940</p> <p><b>Haus am See</b>                      Stargardtstr. 9 · 13407 Berlin                      Tel. 45024479</p> <p><b>Gnade Christi Kirche</b>                      Tietzstraße 34-42                      13509 Berlin · Tel. 4336092</p> <p><b>Günter-Zemla-Haus</b>                      Eichhorster Weg 32                      13465 Berlin · Tel. 4164842</p> <p><b>Hoffnungskirche Neu-Tegel</b>                      Tile-Brügge-Weg 49-53                      13509 Berlin · Tel. 4338027</p> <p><b>Humboldt-Bibliothek</b>                      Karolinenstraße 19                      13507 Berlin · Tel. 4373680</p> <p><b>Jesus-Christus-Kirche</b>                      Schwarzspechtweg 1-3                      13505 Berlin · Tel. 70717849</p> <p><b>Kastanienwäldchen</b>                      Residenzstraße 109                      13409 Berlin · Tel. 49914048</p> <p><b>KreativFabrik</b>                      Amendstraße 41                      13409 Berlin · Tel. 030 40049304</p> <p><b>Kulturhaus Centre Bagatelle</b>                      Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin                      Tel. 868701668</p>	<p><b>LabSaal</b>                      Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin · Tel. 41107575</p> <p><b>LOCI LOFT</b>                      Oranienbamm 72                      13469 Berlin · Tel. 40399450</p> <p><b>Madi</b> – Zelt der Sinne                      Bernhard-Lichtenberg-Platz 1                      13507 Berlin · Tel. 43004272</p> <p><b>Maria Gnaden</b>                      Hermsdorfer Damm 195/197                      13467 Berlin · Tel. 346550241</p> <p><b>Martinus Kirche</b>                      Sterkrader Straße 47                      13507 Berlin · Tel. 4326576</p> <p><b>Matthias-Claudius</b>                      Schulzendorfer Straße 19-21                      13503 Berlin · Tel. 4311301</p> <p><b>Philippus-Kirche</b>                      Ascheberger Weg 44                      13507 Berlin · Tel. 4326576</p> <p><b>Prime Time Theater</b>                      Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.                      13353 Berlin · Tel. 49907958</p> <p><b>Rathaus Reinickendorf</b>                      Eichborndamm 215-239                      13437 Berlin · Tel. 902940</p> <p><b>resiART</b>                      Residenzstraße 132                      13409 Berlin · Tel. 28032996</p> <p><b>Stadtteillibothek Frohnau</b>                      Fuchssteiner Weg 13-19                      13465 Berlin · Tel. 40109171</p> <p><b>Stadtteillibothek Reinickendorf West</b>                      Auguste-Viktoria-Allee 29-31                      13403 Berlin · Tel. 41508846</p> <p><b>Tietzia</b> Kinder-, Jugend- und Familienzentrum                      Tietzstraße 12 · 13509 Berlin · Tel. 4323002</p>
<p><b>Teestube Frohnau</b>                      Fuchssteiner Weg 20 - 26                      13465 Berlin · Tel. 4015092</p> <p><b>Flohmarkt Wittenau</b>                      Wilhelmsruher Damm 231                      13435 Berlin · Tel. 45801034</p> <p><b>Frohnauer Wochenmarkt</b>                      neben S-Bahnhof Frohnau</p> <p><b>Trüdelmarkt Glienicke</b>                      Hauptstraße 18                      16548 Glienicke/Nordbahn ·                      Tel. 033056 80168</p> <p><b>Trüdelmarkt Ollenhauerstr.</b>                      Ollenhauerstr. 107,                      13403 Berlin · Parkplatz Reichelt</p> <p><b>Trüdelmarkt Markstraße</b>                      Markstr. 17 · Schuhcenter Siemens                      Markstr. 32 · Parkplatz Reichelt                      Markstr. 39 · Parkplatz Lidl                      alle in 13409 Berlin</p> <p><b>Waldkirche Heiligensee</b>                      Stolpmünder Weg 35                      13503 Berlin · Tel. 030 4311302</p> <p><b>Wochenmarkt Eichborndamm</b>                      Eichborndamm 215-239                      13437 Berlin</p> <p><b>Wochenmarkt Fellbacher Platz</b>                      Fellbacher Platz, 13467 Berlin</p> <p><b>Wochenmarkt Glienicke</b>                      Hauptstraße · 16548 Glienicke</p> <p><b>Wochenmarkt MZ</b>                      Senftenberger Ring 2                      13439 Berlin</p> <p><b>Zentraler Festplatz</b>                      Kurt-Schumacher-Damm 207                      13405 Berlin · Tel. 23627221</p>	

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.



**SAMSTAG, 19.05.2018, 21:30 UHR**  
**Konzert** Crawling Noise – erstklassiger, energiegeladener Rock. Eigen komponierte, englischsprachige Songs mit stimmungsvollem Powerrock bis hin zu sanften Balladen, Hafensbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 21:30 Uhr  
 Foto: privat

**Konzert** Old Johnnys Crew, American Western Saloon, 21:30 Uhr  
**Kunst** Malen mit Blüten und Naturelementen, LabSaal, 12 Uhr, Eintritt: 25 € / 18 € / 14 € / Kinder bis 10J. 6 €  
**Lebensmittelausgabe** LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819  
**Theater** GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 10.05  
**Workshop** Meine Erfahrungen als Self Publisher, mit Dana Müller. Die Autorin Dana Müller schreibt seit 2003 und beendete 2013 erfolgreich ihr Studium „Kreatives Schreiben“, in dem sie die Feinheiten des Handwerks erlernte. Ein Jahr darauf folgt die Veröffentlichung ihres Debütromans „Jayden“. Seitdem schreibt Dana Müller breitgefächert im Bereich Fantasy und Horror. 2015 entsteht gemeinsam mit ihrer Tochter Jennifer die Trilogie „Lupus Amoris“, Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee, Graf-Haeseler-Straße 17, 13403 Berlin, 14-16 Uhr, die Workshops sind kostenlos, Anmeldung unter team@qm-auguste-viktoria-allee.de

**SONNTAG, 20.05.2018**

**Notdienst: Löwen-Apotheke**  
**Notdienst: Titisee-Apotheke**  
**Kino** LADY BIRD, City Kino Wedding, 14 Uhr, Saal 1, Karte 7 €  
**Kino** KINDHEIT – Dokumentarfilm für die ganze Familie, City Kino Wedding, 16 Uhr, Saal 1, Karte 7 €  
**Kino** DEADPOOL 2, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 17.05.  
**Kino** DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, FSK 12



**SONNTAG, 20.05.2018, 18 UHR**  
**Kino** DIE TRÄUMER OMU – 50 Jahre 68er Studentenrevolte in Paris!, City Kino Wedding, 18 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7 €  
 Foto: privat

**Konzert** Sieben Jahre Schuke-Orgel, ein Konzert für Dudelsack und Orgel mit Werken alter und neuer Meister: von Michael Praetorius (1571 - 1621), Daniel Purcell (1664 - 1717), Johann Sebastian Bach (1685 - 1750) u. a., die Interpreten sind Gunther Haußknecht (Dudelsack) und Klaus Nothdurft (Orgel), Dorfkirche Heiligensee, 17 Uhr, Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten  
**Konzert** Pflingstliches Orgelkonzert und Überraschungsfilm, ein pflingstlich-begeistertes Programm für Orgel und Sopran mit Werken von Johann Sebastian Bach Jean Langlais, Peter Planovsky u.a., kommen Sie danach bei etwas Käse und Wein ins Plaudern, bevor sich gegen 20:15 Uhr der Vorhang für unseren Überraschungsfilm hebt, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei – Unkostenbeitrag erbeten  
**Märchenbrunch** ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann. MADI, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €  
**Theater** GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 10.05

**MONTAG, 21.05.2018**

**Notdienst: Oran-Apotheke**  
**Notdienst: Storch-Apotheke**  
**Bilderbuchkino** Lasst Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei  
**Kino** DIE TOCHTER, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7 €  
**Kino** ZWEI HERREN IM ANZUG, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, SK 12, Saal 1, Karte 7 €  
**Kino** LADY BIRD, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7 €  
**Kino** DEADPOOL 2, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 17.05.  
**Kino** CALL ME BY YOUR NAME, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, FSK 12  
**Konzert** Mr. Georg Friedrich Händel im Irish Pub – Auf dem schmalen Grad zwischen Barock und Folk, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €  
**Konzert** Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr  
**Musik** Udo Jürgens-Melodien, freuen Sie sich auf viele Gäste, die Sänger und Entertainer Alf Weiss – The Charming Voice in seinem Element erleben wollen. Er nimmt sein Publikum mit auf eine musikalische Gedenkreise rund um den großen Udo Jürgens. Alf Weiss präsentiert die größten Hits des unvergessenen Stars im Garten des Hauses, alle Angehörigen, Nachbarn und Freunde des Hauses sind selbstverständlich herzlich eingeladen, Vitanas Senioren Centrum Frohnau, Wolfenallee 37-43, 13465 Berlin, 15-17 Uhr, weitere Informationen unter 406 39-101.  
**Spielekreis** Brett-, Würfel-, Kartenspiele für Jung und Alt, St. Marien Kirche, Klemkestraße 3, 13409 Berlin, 18 Uhr, im Jugendheim  
**Theater** GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 10.05

**DIENSTAG, 22.05.2018**

**Notdienst: Ludolfinger Apotheke**  
**Beratung** rechtliche Beratung für Geflüchtete, FZ „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, kostenfrei

**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132  
**Kino** 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, Saal 1, Karte 7 €  
**Kino** LADY BIRD, City Kino Wedding, 21 Uhr, Saal 1, Karte 7 €  
**Kino** DEADPOOL 2, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 17.05.  
**Kino** I, TONYA, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, FSK 12  
**Vortrag** Oman - mit dem Fahrrad durch das Land des Weihrauches, Conrads, 19 Uhr, Einlaß ab 18 Uhr  
**Workshop** Malen und Zeichnen für Jugendliche zwischen 13 und 17 mit Ercan Aslan, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

**MITTWOCH, 23.05.2018**

**Notd.: Apotheke am Borsigturm**  
**Notdienst: Äskulap-Apotheke**  
**Ausstellungseröffnung** des Zeichenkurses Draw a World. Präsentiert werden Ergebnisse des mehrwöchigen Zeichenkurses. Der Kurs Draw a World, konzipiert von der Berliner Künstlerin Karen Scheper, wurde für Interessierte entwickelt, die ihre Fertigkeiten weiter vertiefen möchten. Im Mittelpunkt des Kurses standen das Zeichnen sowie die Auseinandersetzung mit diesem Medium, resiART, 17 Uhr



**SONNTAG, 20.05.2018, 18 UHR**  
**Fest** 25. Tag der Menschen mit Behinderung, ein Tag voller Musik und Aktionen. Stände vieler Anbieter präsentieren Erleichterungen im Alltag für Menschen mit Behinderung an und bieten Gelegenheit zum regen Austausch. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Insbesondere ist Kuchen kostengünstig zu erwerben, der Erlös des Verkaufes kommt der Hennigsdorfer Integrationskita „Spatzennest“ zugute. Ein buntes Bühnenprogramm erwartet die Besucher, Postplatz, 16761 Hennigsdorf, 14-17 Uhr, freier Eintritt  
 Foto: privat

**Kindertheater** Malala - eine Inszenierung von Göksen Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €  
**Kindertheater** Die Hühneroper, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 19.05  
**Kindertheater** Malala - eine Inszenierung von Göksen Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 11:30 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €  
**Kino** DIE TOCHTER, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7 €  
**Kino** LADY BIRD, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7 €  
**Kino** DEADPOOL 2, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 17.05.  
**Kino** SHAPE OF WATER - DAS FLÜSTERN DES WASSERS, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, FSK 16  
**Kochen** Angebot für Erwachsene, die Kontakt oder Hilfe suchen, gemeinsam wählen wir neue Rezepte aus, neue Gerichte kochen und gemeinschaftlich essen, ALBATROS, 13:30 Uhr, unter Tel. 319831-222 anmelden  
**Rechtsberatung** für Frauen. Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familien- und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeits-, Erb- und Sozialrechts. Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine sind vertraulich und nach telefonischer Vereinbarung 416 70 11  
**Tanzen** für alle Interessierten, Waldkirche Heiligensee, 18:30-20 Uhr, Gemeindesaal

**DONNERSTAG, 24.05.2018**

**Notdienst: Arnica-Apotheke**  
**Frühstück** im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr  
**Kindertheater** Malala - eine Inszenierung von Göksen Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €  
**Kindertheater** Die Hühneroper, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 19.05  
**Kindertheater** Malala - eine Inszenierung von Göksen Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 11:30 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €  
**Kino** CFB PRÄSENTIERT: FILMPREMIERE LA TRAVERSE, City Kino Wedding, 18 Uhr, Reservierungen unter: even@centre-francais.de  
**Kino** DEADPOOL 2, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 17.05.  
**Kino** THE DEATH OF STALIN ENGL.M.D.T. UT, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, FSK 12  
**Konzert** B&B betritt die Welt des französischen Chansons und der schillernden Varietés. Von Piaf bis Brel, Gainsbourg, Vaucaire oder Trenet geben sie all die schönen Lieder zum Besten, die uns an unsere schönsten Zeiten erinnern. Begeben Sie sich mit B&B auf eine Reise durch das Frankreich des letzten Jahrhunderts. Lassen Sie sich verzaubern von den Melodien der Côtés d'Azur, der besten Liebeslieder der Bretagne und den Stimmen von Paris!, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €  
**Kurs** Wasser/ Farbe, Colour/ Water – Aquarellkurs mit Zuzanna Schmukalla, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden  
**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune  
**Theater** GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 10.05  
**Unterhaltungsshow** Captain Strange LateNight Show, Unterhaltungsshow mit Slam-Poeten, Comedians und Musikern, die vom Publikum in einem höchst absurden Abstimmungssystem um den Sieg des Abends kämpfen, Hafensbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 20 Uhr, Einlaß ab 19 Uhr

**FREITAG, 25.05.2018**

**Notdienst: Leuchtturm Apotheke**  
**Notdienst: Sanimedi-Apotheke**  
**Ausstellungseröffnung** Aneignung. Künstler der Kolonie Wedding. Die Ausstellung zeigt neun künstlerische Strategien von Kunstschaffenden aus der Kolonie Wedding. Ausgestellte Künstler: Inna Artemova, Jovan Balov, Grigori Dor, Henrik Jacob, Ute Lin, Rathausgalerie Reinickendorf, Eichborn-damm 215-239, 13437 Berlin, 19 Uhr, freier Eintritt



**SONNTAG, 20.05.2018, 18 UHR**  
**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen. MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €  
 Foto: privat

**Familiengarten** die Kinder können den großen Garten entdecken oder bei Andreas Spielangebot mitmachen und die Eltern können bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen sein, Apostel-Petrus-Gemeinde, 15:30-18 Uhr, ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen

**Frühstück** Angebot für Erwachsene, die Kontakt oder Unterstützung suchen, wir bereiten gemeinsam ein leckeres Frühstück vor, dass dann in gemütlicher Atmosphäre verzehrt wird, ALBATROS, 10 Uhr, unter Tel. 319831-222 anmelden  
**Kinderkino** für Kinder ab 6 Jahren, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden.  
**Kindertheater** Malala - eine Inszenierung von Göksen Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €  
**Kindertheater** Malala - eine Inszenierung von Göksen Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 11:30 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €  
**Kindertheater** Romeo und Julia - Gastspiel von TheaterTotal e.V. ATZE, 20 Uhr, Großer Saal, ab 14 J., 150 Min., mit Pause, Karten 5 € bis 15 €  
**Kino** ZWEI HERREN IM ANZUG, City Kino Wedding, 18 Uhr, SK 12, Saal 1, Karte 7 €  
**Kino** LADY BIRD, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7 €  
**Kino** DEADPOOL 2, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 17.05.  
**Kino** THREE BILLBOARDS OUTSIDE EB-BING, MISSOURI, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, FSK 12  
**Konzert** The Beaters – Beatmusik & Schlager der 60er und 70er Jahre, Hafensbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 21:30 Uhr  
**Kurs** Alles in Öl! Experimente mit Ölfarbe – Olmalkurs mit Barbara Salome Trost, resiART, 16-19 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden  
**Lesung** Und dennoch spuckt's in Tegel - Claudia Johanna Bauer und Meinhard Schröder lesen vor, Humboldt-Bibliothek, 19:30-16 Uhr, Eintritt: 6 € / 4 €  
**Seminar** Jack Daniels Seminar, American Western Saloon, 21 Uhr, Eintritt: 25 €  
**Seniorentreff** einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr  
**Skat** Maria Gnaden, 19 Uhr, Gemeindezentrum, Hr. Fitzek, Tel. 4043540  
**Sprach-Café** Deine Kultur - meine Kultur, Erzähl mir, wer du bist! Deutsch Übungsgruppe. In entspannter Atmosphäre können wir uns besser kennenlernen und mehr über einander erfahren, Kaffee und/oder Tee, einfache Spiele, Sprach- und Schreibübungen, kleine Ausflüge u.a.m. Günter-Zemla-Haus, 16-18 Uhr, bitte anmelden unter 4164842, kostenfrei, Spende willkommen  
**Theater** GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 10.05  
**Treff** das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeepauschen mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

**SAMSTAG, 26.05.2018**

**Notdienst: Bären-Apotheke**  
**Notdienst: easy Apotheke**  
**Baseball-Spiel** 1. Baseball-Bundesliga: Berlin Flamingos gegen Unouchables Paderborn, Baseballstadion „Flamingo Park“, Königshorster Straße 11, 13439 Berlin, 12 Uhr, Einlaß ab 11 Uhr, der Eintritt beträgt für Erwachsene 3 €, ermäßigt 1,50 € für Kinder unter 7, Schüler, Azubis, Studenten und Rentner, im Eintrittspreis enthalten ist ein Bratwurstgutschein  
**Familienbrunch** und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr  
**Fest** Bewegung steht beim diesjährigen VIERTEL FEST im Mittelpunkt: Kleine und große Gäste sind eingeladen, an verschiedenen Mitmach- und Bewegungsangeboten teilzunehmen. Dazu erwartet die Besucher ein buntes Bühnenprogramm für Jung und Alt. Für das leibliche Wohl sorgen vielfältige Schlemmerstände zu vergünstigten Preisen. Ein besonderes Highlight wird der sogenannte Alterssimulationsparcours sein, in dem man testen kann, wie sich die Bewegungsfähigkeit im Alter verändert. In einem Spezialbereich des TSV Berlin-Wittenau können verschiedenste Sportarten ausprobiert und neue sportliche Talente entdeckt werden. Speziell für Senioren und Menschen, die es gerne gemütlicher mögen, gibt es eine Ruhezone mit Café. Festwiese am Seggeluchbecken, Finsterwalder Straße/Ecke Calauerstraße, 13435 Berlin, 14-20 Uhr, Eintritt und die Nutzung der Spielangebote ist kostenfrei

**Wir sehen uns beim Einkaufen!**  
 #kauftlokal #meinkiez

eine Initiative der  
**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

**Kindertheater** Malala - eine Inszenierung von Malala Yousafzai, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 23.05

**Kino** LICHTSPIELE-FESTIVAL 2018: DAS BERLINER JUGENDFILMFESTIVAL, City Kino Wedding, 13:30 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7 €, nur Abendkasse

**Kino** 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 17:30 Uhr, Saal 1, Karte 7 €

**Kino** CALL ME BY YOUR NAME, City Kino Wedding, 21:30 Uhr, OmU, FSK 12, Saal 1, Karte 7 €

**Kino** DEADPOOL 2, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 17.05.

**Kino** TRANSIT, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, FSK 12

**Konzert** mit 12 Celli: 12 junge Cellisten zeigen ihr virtuos Können und die beeindruckende Vielfalt ihres Repertoires von Klassik bis Pop, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 18 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten



**SAMSTAG, 26.05.2018, 21:30 UHR**

**Konzert** The Lubbocks – Honky Tonk, Country, Americana, Roots Music, American Western Saloon, 21:30 Uhr  
Foto: privat

**Lebensmittelausgabe** LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

**Musik** Berlin Beat Club, lebt die Musik der musikalisch legendären 60er und frühen 70er Jahren, der Rolling Stones, Beatles, Who, Doors, Hendrix, Kinks, Deep Purple, Animals, Small Faces, C.C.R. und vieler anderer Bands, authentischer Sound, eine mitreißende Bühnenshow und coole Outfits sind die Markenzeichen von Berlin Beat Club, LabSaal, 20 Uhr, Eintritt: 13 € / 11 € / 5 €

**Nähen** herzlich willkommen sind Jung und Alt, mit und ohne Vorerfahrung, Stoffe, Schnittmuster und helfende Hände sind vor Ort, KreativFabrik, 14-18 Uhr, das Angebot ist kostenlos

**Sport** Familienspieltag - Spiel & Spaß für die ganze Familie, aqua Stadtbad, Rigau Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-17:45 Uhr, reguläre Eintrittspreise, Tel. 03302 224125

**Sportfest** KIEZ CUP, Leichtathletik zum Anfassen und Mitmachen, kleiner Wettkampf für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter dem Motto "Laufen, Springen, Werfen" als Qualifikation für das große Finale im Juli auf der Europa Meile, Marktplatz im Märkischen Zentrum, 10-15 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos

**Theater** GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 10.05

**Workshop** Mein eigens Buch - Rechtliche Herausforderungen und Steuerfragen, mit Cornelia Franke, Cornelia Franke, die sich u. a. den Werken von J.K. Rowling, Christopher Paolini und Kai Meyer inspirieren ließ, veröffentlichte 2010 ihren Debütroman „Timmy und die Allergomörder“ und ist literarisch in den Bereichen Fantasy und Jugendbüchern beheimatet. Neben ihren schriftstellerischen Projekten, arbeitet die studierte Kulturwissenschaftlerin als Lektorin und engagiert sich für die kreative Schreibrförderung an Grundschulen, Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee, Graf-Haeseler-Straße 17, 13403 Berlin, 14-16 Uhr, die Workshops sind kostenlos, Anmeldung unter team@qm-auguste-viktoria-allee.de

**Wunschkonzert** zum Abschluss der Saison 2017/2018. Ein weiterer Klassiker von und mit Dariusz Mikulski. Zum Abschluss der Saison steht der erfolgreiche Dirigent und Solo-Hornist, der bereits über 35 Konzerte in Reinickendorf gegeben hat, am Dirigentenpult der Warschauer Kammerphilharmonie stehen und Ihnen Ihre musikalischen Wünsche präsentieren: einige Klassiker der klassischen Musik, Klavierkonzerte, Opern und Operette, alles wie Sie es sich wünschen, Ernst-Reuter-Saal, 10 Uhr, Karten 18 € bis 36 €

**SONNTAG, 27.05.2018**

**Notdienst: Alte Spree-Apotheke**

**Notdienst: Barlach-Apotheke**

**Fest** auf dem Vorplatz des Rathauses Reinickendorf, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, 11 Uhr

**Führung** Vom armen Dorf zum begehrten Ausflugsort, mit Hans-Joachim Arnold, Hinter Dorfkirche Alt-Tegel am Wietholz-Denkmal (Findling), Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 11 Uhr, Dauer: 1,5 Stunden, Preis: 6 €/ermäßigt 4 €, www.geschichtswerkstatttegel.wordpress.com

**Führung** Reif für die Insel - Scharfenberg. Führung über die Insel und durch die Schulfarm mit Rainer Werner, Fähre nach Scharfenberg.

**Wasserrettungsstation**, Waldkauzstraße, 13505 Berlin, 14:30 Uhr, Dauer: 1,5 Stunden, Preis: 6 €/ermäßigt 4 €, www.geschichtswerkstatttegel.wordpress.com

**Führung** Tegels Erinnerungsstätten und Mahnmale. Führung mit Meinhard Schröder, Borsigtor (U-Bahnhof Borsigwerke), Berliner Straße 27, 13507 Berlin, 15 Uhr, Dauer: 1,5 Stunden, Preis: 6 €/ermäßigt 4 €, www.geschichtswerkstatttegel.wordpress.com

**Führung** Oma Anni und die Helden von Tegel, Führung durch die Kleinhausiedlung am Steinberg, mit Hans Lenz, Tile-Brügge-Weg/An der Heide, 13509 Berlin, 16:30 Uhr, Dauer: 1 Stunde, Preis: 6 €/ermäßigt 4 €, www.geschichtswerkstatttegel.wordpress.com

**Kindertheater** Ballettgala 2018, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min., mit Pause, Karten 5 € bis 15 €, weitere Informationen unter Tel. (030) 81799188

**Kino** ZWEI HERREN IM ANZUG, City Kino Wedding, 14 Uhr, SK 12, Saal 1, Karte 7 €

**Kino** KINDHEIT - Dokumentarfilm für die ganze Familie, City Kino Wedding, 17 Uhr, Saal 1, Karte 7 €

**Kino** LADY BIRD, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7 €

**Kino** DEADPOOL 2, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 17.05.

**Kino** GREATEST SHOWMAN ENGL.M.DT. UT, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, FSK 6



**SONNTAG, 27.05.2018, 17 UHR**

**Konzert** Espanoleta - Harfenklänge aus der spanischen Welt. „Beim Klang der Harfe erstarrte Don Quijote. Sofort malte er sich aus, die schöne Kammerjungfer, die so zart die Saiten rührte, müsse in ihn verliebt sein...“ Seit dem Mittelalter zählte die „Arpa“ zu den wichtigsten Instrumenten der spanischen Musik. Im Gepäck von Kolonisatoren und Missionaren kam sie im 16. Jahrhundert nach Lateinamerika und wurde auch dort beliebt, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei - Kollekte erbeten  
Foto: Tom Daun/promo

**Konzert** mit der Gruppe „I Felici“, (die Glücklichen). Sie wurde im Januar 2010 gegründet und spielt traditionelle Musik und Eigenkompositionen unterschiedlicher Stilrichtungen (internationale Folklore, Klezmer, Tango, Swing u.v.m.), Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

**Konzert** Folk, Pop, Chanson, Jazz und Country - Konzert mit Wasteland Green, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €

**Kunsthändlermarkt** im historischen Ambiente des Innenhofes der „Alten Feuerwache“ präsentieren sich auch in diesem Jahr zahlreiche Kunsthandwerker aus Brandenburg & Berlin und bieten ihre einmaligen und hochwertigen Produkte zum Verkauf an. Besondere Highlights bilden diverse Schauvorführungen verschiedener Kunsthandwerker. Darüber hinaus können Klein und Groß viele Handwerkstechniken selbst ausprobieren

**Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema**

**Bildung & Beruf**



Erscheint am: **30. August '18**  
Anzeigenschluss: **23. August '18**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

und eigene kleine Kunstwerke mit nach Hause nehmen. Ab 14 Uhr ist die Künstlerin Sabine Tjaden, welche vom 17. Mai bis zum 28. Juni 2018 ihre Bilder im Bürgerhaus, welches früher die Alte Feuerwache war, ausstellt, persönlich vor Ort und kommt gern mit dem Besucher zu ihren Bildern ins Gespräch. Hof Alte Feuerwache, Hauptstraße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-18 Uhr, Eintritt frei

**Kunsthändlermarkt** im historischen Ambiente des Innenhofes der „Alten Feuerwache“ präsentieren sich auch in diesem Jahr zahlreiche Kunsthandwerker aus Brandenburg & Berlin und bieten ihre einmaligen und hochwertigen Produkte zum Verkauf an. Besondere Highlights bilden diverse Schauvorführungen verschiedener Kunsthandwerker. Darüber hinaus können Klein und Groß viele Handwerkstechniken selbst ausprobieren und eigene kleine Kunstwerke mit nach Hause nehmen, Bürgerhaus Alte Feuerwache, Hauptstraße 4, 16761 Hennigsdorf, 10-18 Uhr, freier Eintritt

**Musik** Simone und ihr flotter Dreier - wer kann schöner sein...Wirtschaftswunderzeit & Rock'n Roll, eine musikalische Reise in die Zeit der 50er und 60er Jahre, Conrads, 18 Uhr, Einlaß ab 17 Uhr

**Spaziergang** vom Dorfkern zur ehemaligen Ziegelei: Stadthistorischer Spaziergang durch Hermsdorf, Treffpunkt: Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 15 Uhr, freier Eintritt, Anmeldung: 405 013 26 oder info@museum-reinickendorf.de

**Theater** GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 10.05

**MONTAG, 28.05.2018**

**Notdienst: Rosen-Apotheke**

**Notdienst: Falken-Apotheke**

**Bilderbuchkino** Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

**Kindertheater** Gänsefüßchen - Gastspiel des Theater Couturier, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 2 J., 30 Min., Karten 4,50 bis 9 €

**Kino** DEADPOOL 2, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 17.05.

**Kino** LUCKY ENGL.M.DT.UT, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, FSK 0

**Konzert** Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

**Kurs** Märchen, Mythen und Träume - Was ist Dir Deine Welt? - Acrylkurs mit Daniel Schwarz, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

**Schach** für Jedermann, Schachbretter und -figuren sind vorhanden, Bibliothek am Schäfersee, 16 Uhr, veranstaltet vom Verein SVG Läufer Reinickendorf e.V.

**DIENSTAG, 29.05.2018**

**Notdienst: Martin-Apotheke**

**Notdienst: Fleming-Apotheke**

**Beratung** Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben

**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

**Kindertheater** Die kleine Meerjungfrau - nach dem gleichnamigen Märchen von Hans-Christian Andersen, in dieser Inszenierung verliebt sich die kleine Meerjungfrau Sirene sterblich in den Prinzen von Lowland, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min, Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Spaghettihochzeit - ein Stück über starke Kinder, Familien, Liebe und Trennung, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 100 Min. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kino** YAMAMOTO: 1001 NACHT, Wiederaufführungspremiere!, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7 €

**Kino** YAMAMOTO: CLEOPATRA, Wiederaufführungspremiere!, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7 €

**Kino** DEADPOOL 2, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 17.05.

**Kino** LOVING VINCENT, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, FSK 6

**Vernissage** Illustrationskunst aus Georgien, Humboldt-Bibliothek, 19 Uhr

**Workshop** Malen und Zeichnen für Jugendliche zwischen 13 und 17 mit Ercan Aslan, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

**MITTWOCH, 30.05.2018**

**Notdienst: Park-Apotheke**

**Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke**

**Kindertheater** Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 29.05

**Kindertheater** Spaghettihochzeit - ein Stück über starke Kinder, Familien, Liebe und Trennung, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 29.05

**Kino** LADY BIRD, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7 €

**Kino** DEADPOOL 2, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 17.05.

**Kino** AUS DEM NICHTS, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, FSK 12

**Konzert** Musikalische Begegnung - RIAS-Kammerchor trifft Schülerinnen und Schüler des Herwegh-Gymnasiums, Leitung: Justin Doyle, Michael Gerhardt und Ludger Kisters, Werke von Claudio Monteverdi, Henry Purcell, Joh. Seb. Bach und Ludger Kisters, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei - Kollekte erbeten



**MITTWOCH, 30.05.2018, 20 UHR**

**Schlagerparty** mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe

Foto: promo

**DONNERSTAG, 31.05.2018**

**Notdienst: Lindauer Apotheke**

**Notdienst: Gorki Apotheke**

**Führung** Stephan Schmidt (CDU), lädt die Bürgerinnen und Bürger seines Wahlkreises in den Preußischen Landtag ein. Auf dem Programm stehen die Teilnahme an der Plenarsitzung, eine Führung durch das historische Gebäude und ein persönliches Gespräch mit dem Abgeordneten. Abgeordnetenhaus von Berlin, Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin, 10-13:30 Uhr, Teilnehmer melden Sie sich bitte mit Namen, Geburtsdatum, Adresse und Rückrufnummer unter 030-4039 5793 oder per Mail an buero@stephan-schmidt.berlin, die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldeschluss ist der 24.05.2018

**Kindertheater** sommerHeiß und erdbeereis - Gastspiel der Theaterfusion, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 2 J., 40 Min., Karten 4,50 € bis 9 €

**Kindertheater** sommerHeiß und erdbeereis - Gastspiel der Theaterfusion, ATZE, 10:30 Uhr, Studiobühne, ab 2 J., 40 Min., Karten 4,50 € bis 9 €



**DONNERSTAG, 31.05.2018, 10:30 UHR**

**Kindertheater** Ronja Räubertochter - Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker erzählt die Geschichte von Ronja und Birk, zwei Kindern, die verfeindeten Räuber-Clans angehören, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €  
Foto: Jörg Metzner

**Kino** DEADPOOL 2: Fortsetzung zum selbstironischen Superhelden-Actioner „Deadpool“, in dem erzählt wurde, wie der Söldner Wade Wilson (Ryan Reynolds) sich nach einer Krebsdiagnose einer gefährlichen Prozedur unterzieht und dadurch zu einem Mutanten mit unglaublichen Selbstheilungskraften wird, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Kino** DIE DUNKELSTE STUNDE, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, FSK 6

**Konzert** Ach, Berlin..... Chanson-Nette & Harry Ermer, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

**Kurs** Wasser/ Farbe, Colour/ Water - Aquarellkurs mit Zuzanna Schmukalla, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Kauft lokal und schreibt uns eure Meinung!**

**Was sollte unbedingt in eurem Kiez bleiben und warum?**

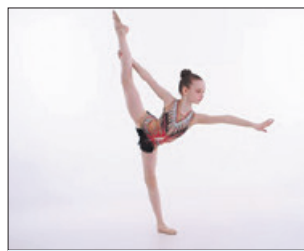
#kauftlokal #meinkiez

eine Initiative der

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**MONTAGS**

**Bastelgruppe** Maria Gnaden, 20 Uhr, Gemeindezentrum  
**Bastelkreis** für Senioren, Philippus-Kirche, 10 Uhr, Frau Kühn 432 2623  
**Basteln** mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, 0170 5463 012  
**Beratung** kostenlose soziale und psychologische Beratung für Erwachsene (Hilfe mit Ämtern, Formularen, Stressbewältigung, Unterstützung in Lebenskrisen, Psychiatrienachsorge, Überbrückung von Wartezeiten), ALBA-TROS, 10-16 Uhr, unter Tel. 319831-222 anmelden  
**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de  
**Eltern-Kind-Gruppe** mit Katrin Dähne und Inga Thiebes, Maria Gnaden, 09:30-11:30 Uhr, Gemeindezentrum  
**Flötenkreis** gegründet von Klaus Nothdurft, Auftritte in Gottesdiensten und Konzerten. Apostel-Johannes, 15-16:15 Uhr, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen  
**Fotowerkstatt** für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor  
**Freizeitgruppe** für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt  
**Fussballgruppe** für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren, comX, 16:30-18 Uhr



**Gymnastik** Sportgymnastik für Jung und Alt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10-11:30 Uhr  
 Foto: pixabay

**Gymnastikgruppe** für Frauen ab 60 Jahren, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 18-19 Uhr, im Pfarrhaus-Keller, Kontakt: Heidi Ehrig 030 403 30 06  
**Handarbeitskreis** für Senioren, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 12:30-16 Uhr  
**Hausaufgabenhilfe** für Grundschul Kinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate  
**Kinderärztliche** Gesundheitsberatung des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes des Jugendamt Reinickendorfs für Eltern mit Kleinkindern, comX, 09-12 Uhr, kostenlos  
**Kinderchor** Albert-Schweitzer-Haus, 16:30 Uhr, mit Frau Szesany, 412 26 67  
**Krabbelgruppe** Dorfkirche Alt-Tegel, 09:15 Uhr  
**Krabbelgruppe** Jesus-Christus-Kirche, 15:30-17 Uhr, Jugendzentrum, Info: Frau Wachsmuth, 0151 51802951  
**Kreatives** Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr  
**Kreativwerkstatt** für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr  
**Lerncoaching** für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 16-19 Uhr  
**Mode-Atelier** wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken und geben so den Stoffen ein neues »Gesicht«. Wir drucken, malen, weben und nähen Stoffe aneinander, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 11 Jahren  
**Orientalischer Tanz** für Frauen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 17-19 Uhr  
**Seniorenkreis** Tanzen, Matthias-Claudius, 10-11 Uhr  
**Skatrunde** Gnade Christi Kirche, 17 Uhr, Herr Thielemann  
**Sport** Gymnastik für Frauen, Gnade Christi Kirche, 18 Uhr, Frau Wasilewski  
**Sport** Rücken-Fit für Frauen und Männer, langsames Rückentraining, Philippus-Kirche, 19-20 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813  
**Sportgruppe** Atem – Bewegung – Entspannung, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 10-11:30 Uhr, im GS, Leitung: Regina Born 794 09 42

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, 90294 5108  
**Tanz** Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6 Jahren  
**Tanzgruppe** Bubby Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 8 Jahren  
**Töpfern** für Familien und für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung der Eltern, Tietzia, 13-15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden  
**Töpfern** für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 15-16:30 Uhr  
**Töpfern** für Jungs ab 8 Jahren, Tietzia, 16:30-18 Uhr  
**Töpfern** Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 18-20 Uhr  
**Vater-Kind-Turnen** für Jungen und Mädchen von 5-7 Jahren, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mit Lucas  
**Volleyball** für Jung und Alt, veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Jean Krämer Oberschule (Turnhalle), Alt-Wittenau 8 - 12, 13437 Berlin, 20 Uhr, Ansprechpartner: Gerhard Bartsch, 491 16 28  
**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung  
**Workshop** Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 Jahren

**DIENSTAGS**

**Bastelkreis** Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr  
**Bastelkurs** Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorraum, ab 16 Jahren  
**Basteln** und Spielen für Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren, Albert-Schweitzer-Haus, 15:30 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Decker, 412 26 67  
**Beratung** zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien  
**Beratung** in sozialen Fragen und Belangen. Sie umfasst das Angebot für Einzelne, Alleinerziehende oder Familien mit verschiedensten Lebenslagen. Wir können Hilfe und Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder Anträgen bieten oder an weitere Beratungsstellen vermitteln, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, die Beratung ist kostenlos, vertraulich, ggf. anonym und unabhängig von Weltanschauung und Religion  
**Café** für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören. Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €  
**Chor** Spatenchor für Kinder ab 4 Jahren, Martinus Kirche, 15:15-16 Uhr, Manuel Rösler 0172 4692 127  
**Eltern-Kind-Gruppe** Barfuß im Gleichgewicht, Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert



**Elterntreff** Gesundes Kochen. Gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, kostenlos, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler  
 Foto: pixabay

**Familien sport** Eltern-Kind-Turnen mit Bällen, Reifen, Ballons und vielem mehr, mit Musik und altersgerechten Übungen haben Eltern und Kinder hier ganz viel Spaß an Bewegung und Spiel, Fabrik Osloer Straße, 17-18 Uhr, kostenfrei, Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

**Familientreff** mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier  
**Frauentreff** Waldkirche Heiligensee, 10-12 Uhr, Gemeindegast  
**Frühstückstreff** im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung  
**Fußball** veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Christoph-Kolumbus Grundschule (Turnhalle), Büchsenweg 20, 13409 Berlin, 18:30-20 Uhr  
**Gesprächsrunde** für Frauen (55 plus) die sich einbringen und über aktuelle Themen diskutieren, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, neue Teilnehmerinnen sind erwünscht, bitte anmelden unter 4164842  
**Gymnastikgruppe** für Frauen und Mädchen, Dorfkirche Heiligensee, 19 Uhr, Gemeindegast  
**Gymnastikgruppe** Albert-Schweitzer-Haus, 19:30 Uhr, weitere Informationen bei Frau Rowedder, 412 36 16  
**Handarbeiten** ist wieder in Mode gekommen. Macht Ihnen Stricken, Sticken und Co. in Gesellschaft auch mehr Spaß als alleine?, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, bitte anmelden unter 4164842



**Hausaufgabenbetreuung** für Schülerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung  
 Foto: pixabay

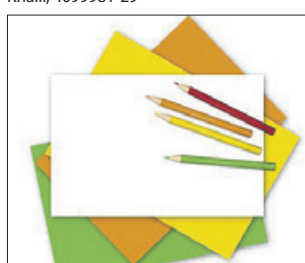
**Hausaufgabenhilfe** für Grundschul Kinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate  
**Hausaufgabenhilfe** Grundschule, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter 030/499 02 335  
**Jugendtreff** Topic bietet für Jugendliche einen Ort der Begegnung. Wir wollen soziale Kontakte bzw. den Austausch untereinander ermöglichen und zu einer bewussten Freizeitgestaltung anregen. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr  
**Jugendtreff** Matthias-Claudius, 18-20 Uhr  
**Jugendtreff** für alle ab 14 Jahren, die Teestube hat jeden Dienstag mit ihren Café-, Billard- und Gruppenräumen, Spielen und dem Internetzugang geöffnet, im Sommer lädt der Garten zu Volleyball und Streetball ein und dient dem Grillen und gemütlichen Zusammenhängen, Teestube-Frohnau, 18-21 Uhr  
**Kinderturnen** für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 09-10 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich  
**Kinderturnen** für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 10-11 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich  
**Kirchenchor** Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr  
**Kleidung** im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29  
**Lesen** und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei  
**Mädchentreff** für Mädchen ab 6 Jahren. Hier ist viel Raum zum Spielen, Toben und Spaß in der Gemeinschaft. In der Regel sind zu dieser Öffnungszeit nur weibliche Mitarbeiterinnen da. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de  
**Malatelier** für Erwachsene, FZ „Haus am See“, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22  
**Musik** die Mixed Martinis singen Gospel, alte und neue geistliche Lieder, neue Mitglieder willkommen, Martinus Kirche, 19:30-21:30 Uhr  
**Musikgruppe** für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

**Offene** Strick- und Häkelgruppe im Cafe, FZ „Haus am See“, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz, 437 228 22  
**Schach** Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkommen, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 18 Uhr  
**Seniorengymnastik** Hoffnungskirche Neu-Tegel, 09:30-10:30 Uhr  
**Seniorentreff** Jesus-Christus-Kirche, 15-17 Uhr  
**Spielerfreud** Albert-Schweitzer-Haus, 13 Uhr, mit Frau Joseph  
**Sport** Atem, Bewegung, Entspannung, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 09:45-11:15 Uhr, Kontakt: Jutta Schütz 411 46 32, Angelika Steinbach 54 85 24 46  
**Sport** Aerobic, Gnade Christi Kirche, 18 Uhr, Frau Schrade  
**Sportgruppe** Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Frau Erbe, 412 26 67  
**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108  
**Tanz** Lollipops - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 Jahren  
**Tanzen** für alle ab 13 Jahren. Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de  
**Tanzkreis** TanzArt – Entspannung, Körpererfahrung, Konzentration auf neue Bewegungsabläufe und Schritt-Arm-Kombinationen für Tänzerinnen mittleren Alters, Maria Gnaden, 09:45-10:45 Uhr  
**Tischtennis** Ev. Kirchengemeinde Lübars, 19 Uhr, Gemeindegast, Kontakt: Lutz Appel, 030 4029481  
**Töpferkurs** geeignet für die ganze Familie, auch Eltern können teilnehmen, Alte Fasanerie, 15-18 Uhr, ein Materialbeitrag wird erbeten  
**Töpfern** Frauen jeden Alters und Jugendliche ab dem Konfirmandenalter zum gemeinsamen Töpfern, auch Männer willkommen, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Bondickstraße 76, 13469 Berlin, 15:30-17:30 Uhr, Eingang zum Töpferkeller: durch die Einfahrt zum Pfarrhaus gehen und hinten links nach unten in den Keller gehen  
**Vortrag** Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten  
**Wochenmarkt** Eichborndamm, 10-14 Uhr

**MITTWOCHS**

**Baby-Wellness** kleine Auszeit vom Babyalltag – Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 09-10:30 Uhr  
**Baby-Wellness** kleine Auszeit vom Babyalltag – Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 10:30-12 Uhr  
**Babygruppe** für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei  
**Basteln** und Gestalten im Kinderzentrum, comX, 16-18:30 Uhr  
**Beratung** für Reinickendorfer Roma Familien mit kleinen Kindern. Die Eltern werden bei Fragen rund um die Kita und Gesundheit beraten und beim Ausfüllen von Formularen unterstützt. Beratung in Romanes, Serbisch, Bosnisch, Rumänisch, Englisch, Französisch und Deutsch. Familienpunkt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler  
**Beratung** zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien  
**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de  
**Brettspiel** GO – das kaiserliche Spiel, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung nicht erforderlich  
**Chor** Kinderchor "Grüne Stimmen" für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse, Maria Gnaden, 17-17:45 Uhr  
**Chor** für Jugendliche ab 10 Jahren, Martinus Kirche, 18:30-21:30 Uhr, Manuel Rösler 0172 4692 127  
**Chor** Gospelchor „Variety“, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr  
**Doppelkopfrunde** für Fortgeschrittene, an Vierertischen werden wir die Karten mischen, Günter-Zemla-Haus, 14-19 Uhr

**Eltern-Kind-Gruppe** Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722  
**Eltern-Kind-Gruppe** für alle von 0-3 Jahren, Dorfkirche Heiligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindegast  
**Eltern-Kind-Gruppe** Waldkirche Heiligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindegast  
**Elterncafé** Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler  
**Elterntreff** für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander. Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung  
**Familienfrühstück** Eltern-Kind-Frühstück, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 09:30-11 Uhr, Gemeindegast, der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten  
**Fitness** Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 19-20:15 Uhr, ab 14 Jahren  
**Frauentreff** Martinus Kirche, 15 Uhr  
**Freizeitgruppe** für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt  
**Gymnastik** Sportgymnastik für Jung und Alt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18-19:30 Uhr  
**Gymnastik** nach Musik, Matthias-Claudius, 20:15-21:15 Uhr, Gemeindegast, Kontakt: Frau Schaal (030) 4313313, Frau Fischer-Hofert (030) 4319265  
**Handarbeitskreis** Matthias-Claudius, 15-17 Uhr, Kontakt: Waltraud Lehmann (030) 4314674  
**Handarbeitskreis** und Bastelkreis, Dorfkirche Heiligensee, 16 Uhr, Stall  
**Hausaufgabenhilfe** für Grundschul Kinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate  
**Jugendkeller** mit wechselnden Aktivitäten, zum Spielen, Kochen, Chillen und Gestalten, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-21 Uhr, Jugendzentrum  
**Kinder** buntes Bauernhofprogramm, Buttern und Spinnen, laßt euch überraschen, für hofbegeisterte Kids ab 7 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr  
**Kinderkreis** für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägel, Tel. 0176/45630015  
**Kleidung** im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29



**Kunst** für kleine Künstler im Alter von 8 - 12 Jahren. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung  
 Foto: pixabay

**Lebensmittelausgabe** LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 14:30-16 Uhr  
**Lerngruppe** für Grundschüler. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 15-18 Uhr  
**Mädchentreff** für Mädchen von 12 bis 15 Jahren, Teestube-Frohnau, 17:30-19:30 Uhr  
**Malgruppe** Kreatives Malen für Erwachsene, Jugendhaus der Ev. Kirchengemeinde, Bondickstraße 11, 13469 Berlin, 10-12:30 Uhr, Kosten: 14 € pro Treffen  
**Malgruppe** Malen und Mehr, Jugendhaus der Ev. Kirchengemeinde, Bondickstraße 11, 13469 Berlin, 13-16 Uhr  
**Musical-Projekt** für Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren für das neue Musicalprojekt „Jule Rapunzel“, Tietzia, 15-18 Uhr, kostenfrei  
**Nähen** für alle Nähbegeisterte: es steht alles bereit, Anfänger und Fortgeschrittene nähren gemeinsam, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17:30-20 Uhr, keine Kosten  
**Nähgruppe** für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22  
**Rollstuhltanz** mit und ohne Rolli oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, I. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Ber

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

lin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/72918515, Karin Dähn (Tänzerin) 0179/6385483

**Seniorentreff** Martinus Kirche, 14 Uhr  
**Singen** Singschule für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 16:30-17:40 Uhr

**Singen** Kirchenchor, eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geprobten Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

**Spielstunde** in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller

**Spieltreff** für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre. Bitte Stoppersocken mitbringen. FACE, 09:30-12 Uhr

**Sport** Fitness- und Hanteltraining für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 09 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813



**Sport** Bewegung und Meditation, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 09:30-11 Uhr, Kontakt: Brigitte Sorg, Tel. 411 22 53  
Foto: pixabay

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Teestunde** für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen. Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr

**Tischtennis** für Jugendliche, Martinus Kirche, 17-19 Uhr, Herr Lichy 0163 6336 663  
**Tischtennis** Gnade Christi Kirche, 19:30 Uhr

**Töpfern** KreativFabrik, 15 Uhr  
**Töpfern** für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

**Wochenmarkt** Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

### DONNERSTAGS

**Beratung** zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Eltern-Kind-Gruppe** mit Schwerpunkt Bewegung, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 Jahre, Tietzia, 09:30-11 Uhr

**Entdecker- und Forschergruppe** für alle Kinder ab 10 Jahren, Albert-Schweitzer-Haus, 15-16:30 Uhr, weitere Informationen bei Moritz Decker, 412 26 67

**Entspannungsgruppe** erlernen von Methoden der Stressbewältigung und Entspannung für Erwachsene durch verschiedene Methoden der progressiven Muskelentspannung, Meditation und Achtsamkeit, ALBATROS, 13-14 Uhr, kostenlos, unter Tel. 319831-222 anmelden

**Familientreff** Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren können bei wechselnden, bunten Aktionen mitmachen, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt 499 02 335, Café und Veranstaltungssaal, Aufgang B, 1. Etage

**Frauentreff** ZU DICK - Frauengruppe, wir unterstützen uns gegenseitig, informieren uns über Ernährungstipps, machen gemeinsam leichte Bewegungsübungen und noch vieles andere mehr, um unseren Zielen näher zu kommen, Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, neue Mitsreiterinnen sind willkommen, Anmeldung ist nicht erforderlich

**Fußball** für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sintenis-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 18:30-19:30 Uhr, Sport-schuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen

**Fußball** für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sintenis-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 19:30-21 Uhr, Sportschuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen

**Gitarrenunterricht** für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbegrenzung

**Gitarrenunterricht** für alle ab 6 Jahre. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig, CVJM Jugendhaus MV, 18:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Gymnastik** Seniorengymnastik im Stehen und auf der Bodenmatte, zur Unterstützung kann ein Stuhl zur Hilfe genommen werden, man benötigt lockere Kleidung und feste Sportschuhe, Bodenmatten sind vorhanden, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 09-10 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe, 030 43 77 50 74

**Gymnastik** Seniorengymnastik am und auf dem Stuhl, ein unverbindliches Kennenlernen ist jederzeit möglich. Ev. Kirchengemeinde Lübars, 10:15-11:15 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe 030 43 77 50 74

**Handarbeitsgruppe** für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

**Holzwerken** in der Entdeckerwerkstatt, Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

**Holzwerkstatt** für Handwerksfreunde ab 8 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr

**Jungentreff** für Jungs ab 6 Jahren. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werkeln, Musik, usw. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Kinderchor** kleine Notenbande, ab 4 Jahren, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 15 Uhr

**Kleidung** im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

**Kochen** für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen. Tietzia, 16-18:30 Uhr

**Krabbelgruppe** Matthias-Claudius, 10-11:30 Uhr, Info: Eveline Mauser-Ergang, 436 734 00, nicht in den Ferien

**Krabbelgruppe** für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung

**Krabbelgruppe** Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler/Nadine Szilla

**Kreativgruppe** arbeiten mit verschiedenen Materialien, LabSaal, 17 Uhr, Anmeldung unter 52686503 oder 41107575

**Lerncoaching** für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musikgruppe** für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

**Nähgruppe** Verknüpft und zugenäht für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr, mit Dilara

**Nähkreis** Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Bucksmaier, 412 26 67

**Schach** Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkommen, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 19 Uhr

**Schnupperbowlen** Centre Talma, 16:30-18 Uhr

**Seidenmalen** für Senioren, Philippus-Kirche, 14 Uhr, Frau Wirthgen 432 1659

**Seniorentreff** nach Losung oder Andacht wird Kaffee getrunken, dann folgen abwechslungsreiche Themen, Gedanken-spiele, Lieder, Scherze, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 15 Uhr

**Sozialberatung** für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 15-17 Uhr

**Spieltreff** für Kinder ab 8 Jahren, offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr

**Sprachkurs** Französisch für Erwachsene, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 11-12:30 Uhr, Infos: Lilian Rätzke 0162-881 88 98

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Sprechstunde** VoEBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Tanz** Breakdance Academy mit zweifachem Weltmeister Sebi von den bekannten „Flying Steps“. Für Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren und 13 bis 15 Jahren. Unter seiner Anleitung werden Kinder in der Tietzia an die verschiedenen Moves im Breakdance herangeführt und vielleicht neue Talente ausgebildet, Tietzia, 16-18 Uhr, interessierte Kinder können sich in der Tietzia anmelden

**Tanz** B2CreaTe - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19-20:30 Uhr, ab 22 Jahren

**Tanzen** Mitmachtänze, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 15-16 Uhr, Kontakt: Verena Seider 414 43 27

**Tanzen** für alle ab 13 Jahren. Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Tischtennis** Gnade Christi Kirche, 17:30 Uhr

**Töpfern** für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung



**Töpfern** für Einsteiger, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 18-20 Uhr, Scheune/Töpferkeller, außer in den Schulferien  
Foto: pixabay

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Werken** Bau Dich schlau, für Kinder ab 10 Jahren, für alle Tüftler und Erfinder, Alte Fasanerie, 15:30-17:30 Uhr, kostenlos

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Eichborndamm, 10-17 Uhr

**Yoga** für Frauen ab 50 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 15-16:30 Uhr

**Yoga** für alle, fortlaufender Kurs, späterer Einstieg ist möglich, Fabrik Osloer Straße, 17-18:30 Uhr, Kosten: 8 € (7 € ermäßigt) pro Termin, 4er Karte: 30 € (26 € ermäßigt), Anmeldung: 0173 43 77 353, Ort: Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

**Zumba** Fabrik Osloer Straße, 19:30-20:30 Uhr, kostenpflichtig, Anmeldung unter 030/437 27 821, 0177/293 82 09

### FREITAGS

**Backen** im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr

**Beratung** zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

**Café** und Kochen für Kinder ab 6 Jahren. Hier wird alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend essen wir gemeinsam und üben auch die Tischmanieren ein. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen

**Eltern-Kind-Gruppe** für Eltern und Kinder (bis 1½ Jahre) treffen sich zum Reden und zum Spielen, die Gruppen sind selbstorganisiert, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Kontakt, 493 90 42, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

**Frauentreff** zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30-21 Uhr

**Freizeitgruppe** für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt



**Gitarrenunterricht** für alle ab 13 Jahre. Du möchtest lernen wie man Lieder begleiten kann. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig, CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de  
Foto: pixabay

**Jugendtreff** Albert-Schweitzer-Haus, 18-21 Uhr, außer in den Ferien

**Jugendtreff** Martinus Kirche, 18:30-21:30 Uhr

**Jugendtreff** Dorfkirche Alt-Tegel, 18:30 Uhr, Herr Stammwitz/Team

**Kinderkino** comX, 16-18 Uhr

**Kripbelgruppe** ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen. CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Kreativgruppe** Matthias-Claudius, 15:30-17:30 Uhr, Gemeindefaal, Kontakt: 030/4311301

**Lebensmittelausgabe** LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 13-14:30 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 17-19 Uhr, einfach vorbeikommen

**Mutter-Baby-Gruppe** Hey Baby - für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, ein Angebot der Horizonte gGmbH, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

**Mutter-Kind-Gruppe** mit Kindern bis zu 2 Jahren. Gemeinsames Frühstück und Austausch, sowie Spielanregungen für die Familien. Tietzia, 09-10:30 Uhr

**Nähkurs** für Grundschulkin-der, Material ist vorhanden, es dürfen aber auch Stoffe, zum Beispiel ein altes T-Shirt zum Umgestalten, Knöpfe und Ideen mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, im Seminarraum in der 1. Etage des 1. Hinterhofes

**Seidenmalen** und Bastelkreis, Dorfkirche Heiligensee, 16:30 Uhr, Stall

**Sozialberatung** für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 10-12 Uhr

**Spielkreis** wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam, KreativFabrik, 10-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten

**Spielgruppe** für Kleinkinder ab ca. 1 Jahr, der große Saal bietet viel Raum für Bewegung und Spiele, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 16-18 Uhr, Gemeindehaus, eine Anmeldung ist nicht notwendig, Informationen unter 4023014

**Tanzen** für alle Tanzbegeisterte – Jung und Alt – ohne Vorkenntnisse, auch

Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 18-20 Uhr, im Pfarrhaus Lübars, Kontakt: Sabrina Kossahl, 0157 80472675

**Tanzgruppe** Unique - Hip Hop Mittelstufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14 Jahren

**Tanzgruppe** MassMediaProject - Streetdance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18-19:30 Uhr, ab 15 Jahren

**Tanzgruppe** First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-21 Uhr, ab 18 Jahren

**Tischtennis** unter Leitung von Michael Becker, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 19:30 Uhr

**Töpfern** im Atelier des Kinderzentrums, comX, 14-18 Uhr

**Töpfern** für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 19:30-21 Uhr, ohne Voranmeldung

**Volleyball** unter Leitung von Robin Gossa, Kolumbus-Grundschule, Büchsenweg 23a, 13409 Berlin, 20 Uhr

**Vorlesen** Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**Yogagruppe** für Frauen (Fortgeschrittene), FZ „Haus am See“, 10:30-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

**Yogagruppe** für Frauen (Anfängerinnen), FZ „Haus am See“, 12:15-13:45 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

### SAMSTAGS

**Gespräch** Dharma-Gespräche in der Bibliothek, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15-17 Uhr, angemessene Spenden (Empfehlung: 3 €/Person) gegen Quittung zum Erhalt des Tempels sind willkommen

**Hip-Hop** für Jungen und Mädchen von 8-11 Jahren. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet. Tietzia, 15:30-17 Uhr

**Jazzdance** für Jungen und Mädchen ab 12 Jahren. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet. Tietzia, 17-18:30 Uhr

**Nachbarschaftstreff** mit Sprachcafé, Albert-Schweitzer-Haus, 14-18 Uhr, weitere Informationen Herr Bucksmaier, 0176 28842945

**Orientalischer Tanz** für Mädchen von 6-9 Jahren mit Susan. Hier werden Elemente aus modernem und orientalischem Tanz miteinander kombiniert, Tietzia, 16-17:30 Uhr

**Spielstunde** in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 09-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller

**Sport** und Spiel in der Halle für Kinder von 9-12 Jahren mit Ricardo, Tietzia, 16-18 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

### SONNTAGS

**Chor** der Kinderchor Orange Voices ist offen für alle Kinder von der 5.-8. Klasse. Maria Gnaden, 10:30-12 Uhr

**Chor** der Jugendchor Violet Voices ist offen für Kinder und Jugendliche ab der 9. Klasse, Maria Gnaden, 18:30-20 Uhr, Leitung und Infos: Silvia Marienfeld, Tel: 411 26 95

**Flohmarkt** Wittenau, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 39, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 32, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 17, 07-16 Uhr

**Vortrag** Dana und Dharmadesana auf Singhalesisch mit den anwesenden Mönchen, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15 Uhr, für Vorträge im Buddhistischen Haus bitten wir um eine Spende

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu regelmäßigen Terminen oder Ausstellungen an:

termine\_raz@raz-verlag.de

**AUTO & MOTORRAD**

**Heck-Fahrradträger für 2 Räder** (Anhängerkupplung), VB 120,00€, Tel.:030 4029274  
**THULE MTB-Pro-559**, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Räder, nur 2 Wochen benutzt, 55 €, Tel.: 030/4049437  
**4 Sommerreifen 75/65R 1482T** (Twingo ) mit Felge 300 km gelaufen 150 € Ilona Barsch, Veltheimstrasse 60B, 13467 Berlin  
**4 Sommer-Reifen** Conto Premium Contact auf 5-Loch Felge 185/65 R15H, 1200 Km gelaufen VB: 200 € Tel. 030-4342401

**BMW 218i**, Active Tourer EZ:5/17, autom., Parkassistent, Sitzh. usw. ca.6000 KM, VK 25.900 € (NP 34.400 €), Tel. 4043273, 0173-4031934  
**Dachträger für 1er+3er BmW** ab 3/05,VK 50€, Schneeketten 15"VK 15 € ,Tel. 4043273 oder 0173-4031934  
**Für DB 123:** Motorhaube, Schiebepadach, Windschutzscheibe, Servolenkung. Tel: 0170 4417905

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Suche Partner** für Zweisamkeit, der mich so nimmt wie ich bin! Kein Zusammenziehen, nette Frau 69 Jahre,168, vollschlank, Tel. 0307690650  
**Junggebl.,schl. 70-erin,1,65,nettes** Auß.hofft auf ein Echo von symp.NR mit Hum, Niv, viels. Int. und Wunsch harm. Dauerbez. 015752435617  
**Frau 67 J.**, 1.56m sucht Ihn-NR, feste Bez., ehrl.,treu, nett, tanzen, saunieren Samstag 16 Uhr am Kutschi vor dem Restaurant Milano

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**Doppelkochplatte** von Bomann-10€, Fliesenschneider v. Westfalia-10€, Schranknäähmaschine v. Pfaff-40€, Tel.: 03303 218031

**BERUF & KARRIERE**

**Eilt! Nur** ehrliche Angebote-ohne Sex, 35-jährige Bürokauffrau, N-Raucherin, Büro, Praxis, Fam.-Betrieb, Riechert, PF:270309/13473 Bln.  
**Reitnerin früher** Krankenschwester sucht ser.Tätigkeit (med. pflegenden Bereich ) auch Tierbetreuung auf 450€ Basis/monat.030-4152122  
**Hausmeister gesucht!** Wir suchen für die Objektbetreuung inkl. Reinigung, Gartenpflege und Winterdienst in Berlin und Umland motivierte Mitarbeiter/in mit Führerschein in Vollzeit. Kontakt: RoCo GmbH, Tel.: 033056 / 224646, e-mail: rossoll@t-online.de

**HOBBY & FREIZEIT**

**Indian Canu**, ca. 5 x 1 m, 4 Sitzplätze mit oder ohne neuen 2,3 PS Honda-Motor, Preis 1900,00€, Tel.:030 4042355

**M,65 sucht** Anschluss an Doppelkopf- oder Skatgruppe, möglichst montags, E-Mail:juespri@t-online.de  
**M,65 sucht** Freizeitpartner/in für gemeinsame Fahrradtouren in und um Berlin, 30 km, mäßige Geschwindigkeit E-Mail: juespri@t-online.de  
**Verkaufe Keyboard** Technics KN 6000 mit Spieltisch und Noten 230 €, Auskunft unter 030-414 715 47 in Tegel  
**Verkaufe gut** erhaltenes „Wa-veboard“ (original) farblich für Mädchen. Prima Geschenk für den Sommer 15,00€ T. 030 91558474

**HANDWERK**

**Suche geschickten** Handwerker für Haus/Garten; gerne auch Rentner auf Stundenbasis; Kontakt abends 0170 688 6553

**HAUS & GARTEN**

**2 Tontöpfe** aus Griechenland, ca. 34 und 39 cm hoch, je 20 €, Tel.: 030 413 53 87  
**Ich verkaufe** meine wunderschönen Kois nebst allem Teichzubehör wie Pumpe, Filter, usw. Preis=VS Tel.: 030/ 431 96 60  
**Klimaanlage mobil** FUTURE BOSCH neuwertig 50,-€ Tel. 0174-443449  
**VK Gartenliegestuhl** Teak, zusammenklappbar witterungsbeständig, B62,H68,L106 cm, VB 30 €, Tel.: 401 63 47



**BB FENSTERDIENST**  
 Fenster Türen Rollläden  
**Ihr Fensterprofi aus dem Norden** zu fairen Preisen. Beratung, Aufmaß und Montage aus einer Hand.  
 Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin unter **030 / 234 83 240**

**Schwimmbad-Leiter** sehr stabil mit Absprungplattform VK 100 €, Tel. 4043273, 0173-4031934  
**Verkaufe Walnussbäumchen.** 1.m. groß. Im Topf. Stück 5,- EUR Telef. 4044268  
**Tischkreissäge** wegen Gartenabgabe 50€, Tel.: 0174 972 84 12

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**Albanien, 50** Leke 1988, 5-Unzen Silbermünze PP, 42. Jahre Eisenbahn, nur 7500 Auflage, VB 280 EUR, TEL: 0175-935 99 23  
**Verkaufe: 1** Bibel gut erhalten ! 20 € (Abholung in Tegel), Tel. 030-41471547

**KINDER & FAMILIE**

**Baby-u.** Kinderbasar Samstag 26.5.2018, 9 -14 Uhr, Kita Ernststr.78 -84, 13509 Berlin noch Standplätze frei Anmeldung: 430 91 585  
**Verkaufe Kinderhochstuhl.** Sehr gut erhalten.Mit Sicherheitsgurt, steht zum Abholen bereit.Preis: 15,00€ Tel. 030 91558474

**IMMOBILIEN**

**Haus/Grundstück** in Wusterhausen/ Dosse in 16868 am Klempow-See, gepflegt, mit Grundbuch, günstig abzugeben, Tel.: 0176 599 9270  
**Gesucht 1-2** Zimmer +Küche/ Bad 450€ warm in ruhiger Lage. Gerne Einliegerwohnung von netten Vermietern. Frau 58, hilfsbereit, 030 91558474  
**suche für 1** Jahr Unterkunft WG oder eine kleine Wohnung (Miete max.450 €) Bürokauffrau : Postfach : Riechert270309, 13473 Berlin

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Neue Komfort-Schaumstoffmatratze**, 140x200cm, H2, Höhe 16cm, NEU, gerollt. 80 EUR, Tel. 0175-9359923  
**Komfort-Schaumstoffmatratze 100x200cm**, H2, Höhe 16cm, NEU, gerollt, 50 EUR, TEL: 0175-935 99 23  
**1. eigene** Wohnung? TV, FB plus Kommode+Karton Geschirr=100€, Bett-Couchtisch-TV=100€ Anbauwand-TV=100€, Riechert PF: 270309, Bln 13473  
**2-Sitzer-Couch Nappaleder**, honigfarben B143cm,T80cm, Sitzhöhe 41cm, Sitztiefe 54cm für 50 Euro zu verkaufen, Tel. 413 47 90  
**verschenke Ikea**küche elfenbeinfar. mit Glas inkl. Elektrogeräte, Abholung in Frohnau, Tel. 40637111  
**schwarzer Anbauschrank** mit Fernseher 100 € Terminabsprache 0162-6785871 AB/SMS ab 17 Uhr  
**Reisebett 1x** benutzt, neuwertig 60€, Telefon 0162-6785871 AB/SMS ab 17 Uhr  
**Schreibtisch/Schreibtischstuhl, Kommode** echt Holz Abholpreis 100€ Terminabsprache 0162-6785871 AB/ SMS ab 17 Uhr

**REISE & ERHOLUNG**

**W sucht** humorvolle, intelligente, herzliche Reisefreundin (55-68 J.) für Kurzreisen, evtl. Kurstädte (?), no sex. amelb@freenet.de

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**gelernter Masseur** sucht stundenweise Job für ein Sauna oder Kosmetikstudio, Tel. 0160-91741797  
**DEUTSCH;ENGLISCH;SCHWEDISCH** in Wort und Schrift für Anfänger und

Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin Tel. 030-4042051  
**Reitner sucht** Minijob als Chauffeur/ Fahrer für Transfer Airport etc. Hol- u. Bringedienst sowie Erledigungen aller Art. 030-46795283  
**Köchin o.** Küchenhilfe weiblich gerne älter, für Schulcafeteria früh gesucht. Ferien frei aber bezahlt. 7-13Uhr 01711555546 Mo.-Fr.

**Einzelnachhilfe - zu Hause -**  
 qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer  
**ABACUS** B-Reinickendorf (030) 63 96 44 43  
 abacus-nachhilfe.de

**TIERMARKT**

**Ich verkaufe** meine wunderschönen Kois nebst allem Teichzubehör wie Pumpe, Filter, usw. Preis=VS Tel.:030/ 431 96 60

**SPORT & WELLNESS**

**Panasonic-Mountainbike, 350€**, Tel.: 030 4319531  
**Massageauflage/Matratze, schwarz**, elektrisch mit Fernbedienung, verschiedene Intervalle, 50\*170cm, neuwertig 80€ VB, 0152-23486610

**VERSCHIEDENES**

**Verkaufe 36** Paar Damenschuhe/ Stiefel, Gr. 36, pro Paar 20€, Tel.: 0163 1593502  
**Verkaufe Damengarderobe**, Gr. 42, ca. 150 Teile,sehr gut erhalten! Röcke, Mäntel,Hosenanzüge, Blusen,Kleider! Pro Teil 10€, 01631593502  
**Suche altes** Spielzeug, Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten, Tel.: 030 4045897  
**Sie lesen** gern! Liste gegen Rückumschlag mit 70 Cent-Marke, Arzt-Western, Liebes-Heimat Romane, Riechert PF:270309, Bln. 13473  
**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Tel.:0170 566 23 82  
**Bücher, Schallplatten, CD's**, Kassetten abzugeben. Liste gegen Rückumschlag 0,70 cent Postfach: Frank270309, 13473 Bln.  
**20 Bernsteinketten** Stück 20 €. Tel: 0170 / 4417905  
**Münzen und Briefmarken** kauft an unter: 030/ 40 10 05 72  
**Hausmeister gesucht!** Wir suchen für die Objektbetreuung inkl. Reinigung, Gartenpflege und Winterdienst in Berlin und Umland motivierte Mitarbeiter/in mit Führerschein in Vollzeit. Kontakt: RoCo GmbH, Tel.: 033056 / 224646, e-mail: rossoll@t-online.de

**IMPRESSUM**

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

**Erscheinungsweise**  
 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

**Druckauflage**  
 40.000 Exemplare



**RAZVERLAG**

RAZ Verlag GmbH  
 Am Borsigturm 13, 13507 Berlin  
 Tel. (030) 43 777 82-0  
 Fax (030) 43 777 82-22  
 info@raz-verlag.de  
 Geschäftsführer: Tomislav Bucec

**Bürozeiten**  
 Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion**  
 Tel. (030) 43 777 82-10  
 redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen**  
 Tel. (030) 43 777 82-20  
 anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Herausgeber**  
 Tomislav Bucec  
 herausgeber@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion**  
 Anke Templiner (at)

**Redaktion**  
 Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb)

**Redaktionelle Mitarbeiter**  
 Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Bernd Karkossa (bek), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Melanie von Orlow (mvo)

**Terminredaktion**  
 termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Kinderpost**  
 Anja Jönsson (ajö)  
 kinderpost\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufsleitung**  
 Falko Hoffmann, Tel. (030) 43 777 82-21  
 Mobil 0151-64 43 21 19

**Anzeigenberater**  
 Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

**Sonderthemen/PR-Redaktion**  
 Heidrun Berger, (030) 43 777 82-12

**Vertrieb**  
 vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de  
 Tel. (030) 43 777 82-0

**Satz & Layout**  
 Astrid Greif, Daniel Isbrecht, Till Schermer  
 druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Druck**  

**klimaneutral**  
 powered by ClimatePartner®  
 Druck | ID: 11709-1503-1001  
 LASERLINE Druckzentrum  
 Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.  
 Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.  
 Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2018

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 31. Mai 2018**  
 Redaktionsschluss  
**Dienstag, 22. Mai 2018**  
 Terminalschluss  
**Donnerstag, 24. Mai 2018**  
 Anzeigenschluss  
**Donnerstag, 24. Mai 2018**



**FRANZ OPHOFF**  
 Heizung · Lüftung · Sanitär  
**Suchen: Heizungs- /Sanitärmeister**  
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel  
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39  
**www.haustechnik-ophoff.de**



**Glasbau Profft**  
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932  
 Verglasungen aller Art  
 Autoglaserei  
 Waggonverglasung  
 Gebäudedienste  
 Schädlingsbekämpfung  
 Fon: 030 411 10 28 **www.glasbau-profft.de**

**Kleinanzeigen bequem online abgeben!**



**Kleinanzeigen**  
 Kleinanzeige abgeben  
 gewerbliche Kleinanzeigen

**unter www.reinickendorfer-allgemeine.de**

**Reinickendorfer** Allgemeine Zeitung

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

eine Wurf-scheibe	Affenart (... faktor)	▼	härtestes Kristall	Meeres-säugetier	▼	stehen-des Gewässer	▼	glätten, planieren	sanft fallen (Schnee)	▼	wilde Kletter-ziege	ver-neinen-des Wort	▼	deutsche Vorsilbe für ‚aus-einander‘	▼	Stadt an der Isar	isolieren	abge-schrägte Kante	▼	Ball-rückspiel beim Tennis	▼	Vorname der Nielsen †	weiner-liches Kind (ugs.)
▼	▼	4	▼	▼	▼	kleiner Behelfs-bau	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Meeres-speise-fisch	▼	▼	▼	▼	▼	▼	6	▼	
Vorname von US-Filmstar Moore	▼	▼	Tropen-strauch	▼	▼	nicht weit entfernt	▼	ewig	▼	▼	▼	▼	▼	Rekru-ten-aus-hebung	▼	Orna-ment-motiv	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
▼	▼	▼	stangen-ähnlicher Griff	▼	Gegenteil von ‚Altes‘	▼	▼	▼	10	▼	medizi-nisch: Harn-stoff	▼	Radio-direkt-über-tragung	▼	▼	▼	griechi-scher Buch-stabe	▼	▼	▼	abson-derlich	▼	
heißes Alkohol-getränk	▼	▼	Staat in Nordost-afrika	▼	▼	▼	▼	Ausruf der Bewunderung	▼	krank machend	▼	▼	▼	▼	5	▼	▼	Hellig-keits-regler	▼	▼	Initialen Lan-casters	▼	
▼	▼	▼	▼	▼	religiöse Hand-lung	▼	deutsche Anrede	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	fegen	▼	Erfin-der des Laufrads	▼	▼	▼	▼	
▼	▼	▼	Ast-werk	▼	normal	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Bewoh-ner der Hptst. Italiens	
Him-mels-richtung	schweiz.: Fußball-ver-teidiger	▼	türki-scher Soldat	▼	▼	Verbin-dungs-stift	▼	▼	▼	Anstoß geben	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Haupt-stadt von Arme-nien	▼	▼	früherer äthiop. Fürsten-titel	▼	
Theke, Anrichte	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	griech. Göttin der Jugend	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Edel-stein-ge-wicht	▼	▼	Insel vor Athen	▼	sicherer Griff	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Fleisch-gericht	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Satz	▼	▼	▼	▼	schlecht (ugs.)	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
regelmäßige Wetter-lage	Zahlen-glücks-spiel	▼	Inhalts-lo-sigkeit	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Arbeits-kleidung	▼	▼	Schlecht-wetter-zone	▼	Sumpf-rohr	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
positiv, opti-mistisch	zeitlich abstim-men (engl.)	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
kleine Laut-sprecher	König von Nor-wegen † 1991	▼	feine Haut-öffnung	▼	gebun-denes Schrift-werk	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Aufsicht	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
zu-sperren	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼</																			

**ICH BIN EIN REINICKENDORFER**



**Gelebtes Engagement**

Uwe Borkenhagen im Gespräch mit der RAZ



**Was zeichnet den Bezirk Reinickendorf aus?**

Reinickendorf ist eine grüne „Oase“ und gleichzeitig eine „Großstadt“ mit über 260.000 Einwohnern. Das Schöne ist die Kombination aus Wohnen, Arbeit und viel Natur sowie die Nähe zu den Kultureinrichtungen in Berlin. Reinickendorf zeigt vielerorts, dass es durch die Brüder Wilhelm und Alexander von Humboldt geprägt ist. Es ist einfach ein lebenswerter und schöner Bezirk.

**Wo trifft man Sie nach Feierabend?**

Zum Einkaufen bin ich gerne in den Hallen am Borsigturm, da diese einen eigenen Charme haben, oder in der Nordmeile. Immer wieder schön sind Spaziergänge und Fahrradtouren am Tegeler See, an der Havel, im Fließtal oder am Hubertussee. Man trifft mich aber oft auch in den Sitzungen des Bezirksselternausschusses (BEA) oder des Bezirksschulbeirats (BSB). Gastronomisch kann ich viele Orte in Alt-Tegel empfehlen.

**Was meinen Sie, wie wird sich Reinickendorf in den nächsten Jahren verändern?**

Die Einwohnerzahl in Reinickendorf wird weiter wachsen. Es wird Wohnungsneubau in den verschiedenen Ortsteilen geben. Beispiele dafür sind schon heute die neuen Bauten in der Cité Foch oder im Märkischen Viertel. Hierfür sind zusätzliche Schulplätze unabdingbar, und das Nahverkehrsnetz muss entsprechend erweitert werden. Die Nachnutzung des Flugplatzgeländes Tegel sollte weiterhin geplant werden – aber ob es jemals dazu kommt?

**Was fehlt in Reinickendorf?**

Wir haben zwar eine tolle Humboldt-Bibliothek, einen Ernst-Reuter-Saal und ein schönes Fontane-Haus, aber uns fehlen ein richtiges Theater und Kleinkunstabühnen. Auch die Angebote für Live-Musik sollten erweitert werden. Die U-Bahn muss in den nächsten Jahren von Wittenau über das Zentrum MV bis nach Rosenthal geführt werden, und der Bau und die Sanierung der Schulen in Reinickendorf müssen weitergehen.

**Beschreiben Sie in drei Worten Reinickendorf?**

Vielfältig, lebenswert, naturbewusst.



Uwe Borkenhagen ist Niederlassungsleiter bei Schmitt + Sohn Aufzüge (S+). Er ist Reinickendorfer durch und durch. Nicht nur, dass er hier aufgewachsen und zur Schule gegangen ist, er hat die Berliner Niederlassung von S+ in Reinickendorf aufgebaut, ist im Bezirksselternausschuss (BEA) und Bezirksschulbeirat (BSB) tätig und unterstützt eine Vielzahl von ehrenamtlichen Projekten wie Himmel und Erde oder Work in Progress. Ehrenamtsarbeit besitzt für ihn einen sehr hohen Stellenwert.

**Brunnensaison eröffnet**

Bis zum 3. Oktober sprudelt es wieder

**Bezirk** – Die 13 Reinickendorfer Brunnen und Wasserspiele wurden wieder in Betrieb genommen. Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt haben an der „Kugelläuferin“ auf dem Zeltinger Platz in Frohnau gemeinsam die Brunnensaison eröffnet. Die Brunnen sprudeln jeden Tag von 10 bis 22 Uhr.



Die „Kugelläuferin“ wurde von Katrin Schultze-Berndt und Frank Balzer angestellt. Foto: BA Reinickendorf

**Hermsdorfer Stammtisch**

Thema: Parkplatznot und Sicherheit

**Hermsdorf** – Im April beschäftigte sich der 2. Hermsdorf-Stammtisch mit den Themen Sicherheit, Ordnungswidrigkeiten, Parkplatznot und Vandalismus. Die Gesprächsrunde ist unabhängig und überparteilich und lädt zur Diskussion mit jeweils zwei Politikern ein.

Diesmal waren Mieke Senftleben von der FDP und Stadtrat Sebastian Maack von der AfD dabei, um mit den Gästen zu diskutieren. Anwohner der Schramberger Straße berichteten beispiels-

weise über vier vor einem Monat angezündete und ausgebrannte Autos.

Der Hermsdorf-Stammtisch ist immer für den letzten Montag im Monat im Restaurant „Sushi-Haus-Nalibeu“, Waldseeweg 6, geplant. Der nächste findet am 28. Mai, 18.30 Uhr für Gewerbetreibende, ab 19.30 Uhr für alle Interessierten statt. Eingeladen sind Katrin Schultze-Berndt und der Hermsdorfer Bezirksverordnete Aleksander Dzembritzki. **abs**

**Neuer SPD Vorstand**

Joerg Stroedter bleibt Kreisvorsitzender

**Bezirk** – Die Reinickendorfer SPD hat bei einer Kreisdelegiertenversammlung am 6. Mai einen neuen Vorstand gewählt. Dabei wurde der bisherige Kreisvorsitzende und Abgeordnete Jörg Stroedter mit absoluter Mehrheit als Kreisvorsitzender bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Torsten Einstmann, Thorsten Karge und Jutta Küster, als Kassierer Jens-Bodo Meyer gewählt. Neue Schriftführerin ist die Abgeordnete Bettina König.

Der langjährige Stellvertreter Gerald Walk trat in dieser Funktion nicht wieder an und wird dem Vorstand künftig als Beisitzer angehören.



Der neue SPD Kreisvorstand

**Kinderbetreuung stärken**

Zahl der Tagespflegestellen rückläufig

**Bezirk** – Auf eine Anfrage von Emine Demirbükten-Wegner, Reinickendorfer Wahlkreisabgeordnete im Abgeordnetenhaus, hat die Senatsverwaltung jetzt eine Beantwortung vorgelegt, woraus hervorgeht, dass in Berlin die Zahl der Tagespflegestellen für Kinder seit 2013 kontinuierlich abnimmt. Sie sank von 1.707 auf 1.606. Insgesamt 101 Tagespflegestellen stehen also aktuell nicht mehr zur Verfügung. „Das ist ein schmerzlicher Einschnitt

im Berliner Kinderbetreuungsangebot, der sich in der derzeitigen angespannten und defizitären Kitaplatz-Situation besonders bemerkbar macht,“ sagt Demirbükten-Wegner: „Sollte sich in diesem Bereich des Kinderbetreuungssystems nichts ändern, mutet dieser Senat in unverantwortlicher Weise den Berliner Eltern nicht nur das bekannte Kita-Elend sondern auch noch ein Tagespflege-Elend zu. Das gilt es auf jeden Fall zu verhindern.“

**BLAULICHT**

**Bei der Tat ertappt**

**Reinickendorf** – Auf frischer Tat ging ein Autodieb am 1. Mai der Polizei ins Netz. Der 24-Jährige war gegen 18.50 Uhr gerade mit der Manipulation des Kabelbaums in einem in der Antonienstraße geparkten VW-Bus beschäftigt, als die Handschellen klickten. Ein Polizeibeamter hatte ihn zuvor beim Einschlagen der Autoscheibe beobachtet und seine Kollegen alarmiert.

**Casino-Kontrolle**

**Mitte/Reinickendorf** – Beamte des Landeskriminalamtes, Steuerfahnder sowie Mitarbeitende des Senats kontrollierten am 26. April 31 Café-Casinos in Wedding und Reinickendorf. Der Großteil der überprüften Lokale befand sich entlang der Müllerstraße, aber auch in der Hochstädter Straße, Luxemburger Straße sowie Residenzstraße. In elf Betrieben wurde illegales Glücksspiel entdeckt, in den anderen stellten die Beamten 54 spielrechtliche Ordnungswidrigkeiten fest.

**Tankstellenüberfall**

**Reinickendorf** – Ein bewaffneter Räuber überfiel am 25. April eine Angestellte einer Tankstelle. Gegen 20.30 Uhr betrat der Maskierte den Verkaufsraum der Tankstelle in der Holländerstraße, drohte mit einer Schusswaffe und forderte von der 45-Jährigen Bargeld. Bevor er mit dem Inhalt der Kasse flüchtete, griff er sich noch einige Päckchen Zigaretten. Die Angestellte blieb unverletzt und alarmierte die Polizei.

**Schwerer Unfall**

**Tegel** – Ein 75-Jähriger verlor am Sonntag in der Bernauer Straße, Ecke Berliner Straße die Kontrolle über sein Auto und fuhr in eine Gruppe Jugendlicher, die vor einer Haltestelle stand. Der Fahrer wurde schwer, seine Beifahrerin leicht verletzt. Ein Jugendlicher wurde ebenfalls schwer verletzt, weitere drei leicht. Die Unfallursache ist noch unklar.

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DER**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**erscheint am 31. Mai 2018**

# Reinickendorfer

## KINDERPOST

### Wichtig: Die Erhaltung der Artenvielfalt!

Der 22. Mai 2018 ist der Internationale Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt. Die Artenvielfalt ist die Basis allen Lebens. Auch der Mensch ist Teil davon. Das Zerstören von Lebensräumen hat große Auswirkungen. Denn viele Pflanze- und Tierarten sind voneinander abhängig, um zu überleben. So kann zum Beispiel das Verschwinden einer Pflanzenart auch eine Schmetterlingsart, welche sich nur von dieser Pflanze ernährt, zum Aussterben bringen. Wenn nun zahlreiche Pflanzen einfach verschwinden, und viele Insekten dadurch nicht mehr existieren können, haben auch einige Vögel kein Futter mehr. Dass alle Arten in einem Lebensraum voneinander abhängig sind, nennt man Ökosystem.

**Wir wollen Euch einmal an kleinen Beispielen zeigen, was jeder Einzelne zum Schutz der Arten beitragen kann.**

Bis zu 70 Jahre kann ich alt werden, aber leider nicht in der freien Wildbahn.



### Insektenhotels

Ohne Bienen funktioniert die Bestäubung nicht. Wilde Biene könnt Ihr bei der Wohnungssuche unterstützen und ein Insektenhotel bauen. Es reicht dafür schon eine Baumscheibe oder ein Holzschicht, in die nur wenige Millimeter große Löcher gebohrt werden. Oder Ihr könnt hohle Stängel (wie Bambus) bündeln, in eine Blechdose stecken und waagrecht aufhängen – fertig ist das Insektenhotel!



### Augen auf beim Schulheftkauf

Rund 60 bis 80 Prozent des weltweiten Holzeinschlags ist unerlaubt. Dadurch werden Urwälder zerstört und etliche andere Tiere und Pflanzen dazu! Wenn Ihr oder Eure Familie Hefte, Möbel oder andere Dinge aus Holz Papier kauft, achtet auf FSC-Logo. Das Holz dieser Produkte mit diesem Zeichen wurde naturnah gerodet und verursacht nicht so viele Schäden.



Ich ernähre mich hauptsächlich von Wasserinsekten, Schnecken und Amphibienlarven.

### Tiersteckbrief

Welches Tier suchen wir?

Zwei Faultiere hängen im Baum. Nach zwei Monaten gähnt das eine. Da sagt das andere: „Du machst mich ganz nervös mit deiner Hektik!“

Meine Art ist vom Aussterben bedroht, daher stehe ich in Deutschland auf der Roten Liste.

### Saft von Streuobstwiesen

Diese Wiesen sind eigene Ökosysteme und beherbergen viele Arten von Bäumen und Blumen. Auch seltene Schmetterlinge lieben die Früchte! Unterstützt die Menschen, die die Wiesen schützen und bewirtschaften, indem Ihr Euch den Saft schmecken lasst!



Vor 200 Jahren wurde ich auf Berliner Wochenmärkten in Wagenladungen verkauft, heute gibt es von mir nur rund 70 erwachsene Tiere in Deutschland, die meisten leben in Brandenburg.

### Richtiges Mähen

Wenn Ihr selber oder jemand von Eurer Familie den Rasen mäht, ist es besser, die Hälfte stehen zu lassen und den Rest erst zu mähen, wenn die andere etwas nachgewachsen ist. So können die Wiesenbewohner umziehen und verlieren nicht ihren Lebensraum.



Ein Dino Baby: „Mama, komme ich eigentlich in den Himmel oder in die Hölle?“ – „Aber nein mein Schatz, du kommst ins Museum!“

Buchempfehlung von Jule Zieglschmid (10 Jahre)

### Aventurine – das Mädchen mit dem Drachenherz

Das Buch handelt von einem jungen Drachentochter, welches mit ihrer Familie in einer Höhle lebt und noch nie das Licht der Welt gesehen hat. Deshalb macht sie sich eines Tages auf den Weg nach draußen. Doch in der freien Natur ist es gar nicht so einfach, denn auf einmal ist sie ein menschliches Wesen. Ich lese das Buch gerne, weil es sehr spannend ist!

Aventurine – Das Mädchen mit dem Drachenherz, geschrieben von Stephanie Burgis, erschienen im Fischer KJB Verlag.



# **WIR DRUCKEN** FÜR DIE, DIE EIN GRÜNES GEWISSEN HABEN.

LASERLINE druckt klimaneutral. Wir produzieren zahlreiche Produkte auf Recyclingpapier. Damit Sie die Natur entlasten und Ihre Kunden begeistert sind. [www.laser-line.de/umwelt](http://www.laser-line.de/umwelt)

**5 €**  
Rabatt\*  
jetzt sichern!



**LASERLINE**  
We print it. You love it!

\*Rabattwert von 5 € brutto, gültig bis 30.06.18, einlösbar auf ausgewählte Produkte im OnlineShop unter [www.laser-line.de](http://www.laser-line.de).